

**Stadt Brilon**

## **K. Stellenplan**

**Stellenplan**

Stadt Brilon

**Anlage A: Beamte**

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2021 insgesamt	darunter ausgesondert	Zahl der Stellen 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020	Vermerke/ Erläuterungen
<b>Beamte auf Zeit</b>						
Bürgermeister	B 5 B 4	1 -		1	1	Neues Gesetz
Beigeordnete/r	B 2 A 16	1 -		1	1	Neues Gesetz
<b>Laufbahngruppe 2.2</b>						
Direktor/Direktorin	A 15	1	-	1	1	
Oberrat/Oberrätin	A 14	1	-	1	1	
<b>Laufbahngruppe 2.1</b>						
Rat / Rätin	A 13	1	-	1	1	
Amtsrat/Amtsärztin	A 12	3	-	3	3	
Amtmann/Amtfrau	A 11	10,2	2	12,1	11,1	
Oberinspektor/in	A 10	1,6	-	1,6	1,6	
Inspektor/in	A 9 gD	0	-	1	1	
<b>Laufbahngruppe 1.2</b>						
Amtsinspektor/in	A 9 mD	0,7	-	0,7	0,7	Amtszulage
Hauptsekretär/in	A 8	0,5	-	0,5	0,5	
Obersekretär/in	A 7	-	-	-	-	
Sekretär/in	A 6	-	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>		<b>21,0</b>	<b>2</b>	<b>23,9</b>	<b>22,9</b>	

**Stellenplan****Anlage B: Tariflich Beschäftigte (ohne Waldarbeiter)**

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2021	Zahl der Stellen 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020	Erläuterungen
S 13	1,0	1,0	1,0	Personalrat
S 11b	1,0	1,0	1,0	Schulsozialarbeit
S 8b	0,5	0,5	0,5	Waldpädagogik
S 8a	0,5	0,5	0,5	Schülerbetreuung
15	1,0	1,0	1,0	
14	-	-	-	
13	-	-	-	
12	4,0	5,0	5,0	
11	10,0	9,0	9,0	
10	10,5	9,9	9,9	
9c	1,0	-	-	
9b	11,6	7,5	7,1	
9a	11,9	17,3	16,3	
8	15,9	15,0	16,3	
7	2,0	4,0	4,0	
6	21,5	18,2	18,2	
5	16,5	16,6	14,5	
4	-	-	-	
3	1,9	1,9	1,9	
2	3,3	3,2	3,2	
<b>Insgesamt:</b>	<b>114,1</b>	<b>111,6</b>	<b>109,4</b>	

Stellenplan

## Anlage C: Waldarbeiter

Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen 2021	Zahl der Stellen 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020	Erläuterungen
EG 6	12	13	12	
EG 4	1	1	1	

**Stellenplan****Anlage D: Beschäftigte in den Kindergärten**

<b>Entgeltgruppe</b>	<b>Zahl der Stellen 2021</b>	<b>Zahl der Stellen 2020</b>	<b>Tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2020</b>
S 13	4	4	4
S 10	0	0	0
S 9	3,9	3,9	3,9
S 8b	1	1	1
S 8a	37,2	34,5	32,9
S 7	0	0	0
S 6	0	0	0
S 4	2,9	0	0
S 3	0,7	3,2	1,8
S 2	0	0	
Essensausgabe	1	0,3	-
Praktikanten Pauschalvergütung Anerkennungsjahr	0,7	1,4	1,4
<b>Insgesamt:</b>	<b>51,4</b>	<b>48,3</b>	<b>45</b>

**Stellenübersicht****Anlage E****Dienstkräfte in der Probe-, Ausbildungs- und  
Praktikumszeit****I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte**

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für	beschäftigt am	Erläuterungen
		2021	01.10.2020	
Ausbildungsgang Bachelor	Ausbildungsvergütung Vergütung TB	2	1	
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	6	5	
Fachinformatiker für Systemintegration (IT)	Ausbildungsvergütung	1	1	
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	1	1	
Fachangestellte/r für Bädertechnik	Ausbildungsvergütung	1	-	
Forstwirt	Ausbildungsvergütung	3	3	
Praktikantinnen Kindergärten Anerkennungsjahr	Praktikantenvergütung	2	1	
PIA Ausbildung	TVAöD Pflege	-	-	
FOS-11 Praktikantinnen Kindergärten	Freiw. Entgelt	6	1	
<b>Insgesamt:</b>		<b>22</b>	<b>13</b>	

## Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

### Anlage F: Aufteilung der Gliederung

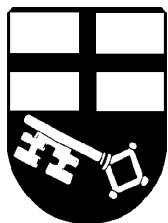
Beamte													
UA	Gliederungsplan	Beamte auf Zeit		höherer Dienst		gehobener Dienst				mittlerer Dienst		Ges.	Erläuterungen
		B5	B2	A15	A14	A13 gD	A12	A11	A10	A9 mD+Z	A8		
1	Innere Verwaltung	1	1	1			1,87	1,94	1,6			8,41	
2	Sicherheit und Ordnung				0,2		0,89					1,09	
4	Kultur und Wissenschaft							0,04				0,04	
5	Soziale Leistungen				0,7		0,01	2,8		0,7		4,21	
6	Kinder- Jugend- und Familienhilfe				0,1						0,5	0,6	
7	Gesundheitsdienste					0,03						0,03	
9	Räumliche Planung und Entwicklung							1,39				1,39	
10	Bauen und Wohnen					0,52		0,7				1,22	
12	Verkehrsflächen und -anlagen					0,3		1,34				1,64	
13	Natur- und Landschaftspflege					0,14		2 *				2,14	*2 x ausgesondert
15	Wirtschaft und Tourismus						0,23					0,23	
<b>Endsumme:</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>10,2</b>	<b>1,6</b>	<b>0,7</b>	<b>0,5</b>	<b>21</b>	

## Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

### Anlage G: Tariflich Beschäftigte

Produkt	Bezeichnung								höherer Dienst		gehobener Dienst			mittlerer Dienst				einfacher Dienst		Gesamt		
		S13	S11b	S09	S08b	S08a	S04	S03	15	12	11	10	09c	09b	09a	8	7	6	5		3	2
1	Innere Verwaltung	1								1,05	3,6	4,55		2	5,95	7,3		5,63	3,4			<b>34,48</b>
2	Sicherheit und Ordnung											1,95		1	1,65	1		3,86	2			<b>11,46</b>
3	Schulträgeraufgaben		1			0,5						0,5					1	2,62	6,6	1,4	0,9	<b>14,52</b>
4	Kultur und Wissenschaft									0,7		0,13				3,5		1,4	0,5		0,5	<b>6,73</b>
5	Soziale Leistungen												1	8,1	1	3		0,14	1,9			<b>15,14</b>
6	Kinder- Jugend- und Familienhilfe	4		3,9	1	37,2	2,9	0,7			0,1				0,05	0,175		1,05			1,5	<b>52,575</b>
7	Gesundheitsdienste														0,2			0,05				<b>0,25</b>
8	Sportförderung											0,37				1		3	2,1		0,4	<b>6,87</b>
9	Räumliche Planung und Entwicklung									0,9	1,8							0,4				<b>3,1</b>
10	Bauen und Wohnen									1	2,05	0,05				0,675	0,6	1,8				<b>6,175</b>
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV									0,05	1	0,92		0,5	0,35	0,25		0,6				<b>3,67</b>
13	Natur- und Landschaftspflege				0,5				1		1,05	2,03			1,35		0,4	0,85				<b>7,18</b>
15	Wirtschaft und Tourismus									0,3					0,35			0,1		0,5		<b>1,25</b>
16	Allgemeine Finanzwirtschaft										0,4											<b>0,4</b>
<b>Endsumme:</b>		<b>5</b>	<b>1</b>	<b>3,9</b>	<b>1,5</b>	<b>37,7</b>	<b>2,9</b>	<b>0,7</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>10,5</b>	<b>1</b>	<b>11,6</b>	<b>11,9</b>	<b>15,9</b>	<b>2</b>	<b>21,5</b>	<b>16,5</b>	<b>1,9</b>	<b>3,3</b>	<b>163,8</b>

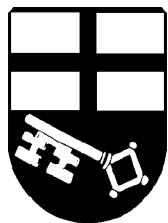




Stadt Brilon

## Anhang

	ab Seite:
➤ Bauhof Brilon	416
➤ Stadtwerke Brilon AöR	427
○ <i>Stadtwerke Brilon Energie GmbH</i>	449
○ <i>enno energie GmbH</i>	462
➤ Städtisches Krankenhaus Maria Hilf gGmbH	473
○ <i>MVZ Am Schönschede GmbH</i>	488
➤ Flugplatzgesellschaft Brilon mbH	494
➤ BWT Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH	498
○ <i>Tourismus Brilon Olsberg GmbH</i>	505
➤ PHILMA Ventus Beteiligungs GmbH	516
○ <i>PHILMA Ventus Service GmbH &amp; Co. KG</i>	521
➤ Windpark Brilon GmbH & Co. KG	528
○ <i>Windpark Brilon Verwaltungs GmbH</i>	537



Stadt Brilon

Anhang:

## **Bauhof Brilon**

mit den Unterlagen :

- Jahresabschluss 2019
- Wirtschaftsplan 2021

**Bauhof der Stadt Brilon, Brilon****Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019**

	2019	2018
€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.947.114,01	2.947.389,76
2. sonstige betriebliche Erträge	46.255,43	9.804,44
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	352.548,27	319.709,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	253.700,75	331.093,95
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.414.534,14	1.353.542,23
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: 108.862,22 €; i.Vj. 106.583,51 €)	407.507,33	392.848,55
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	271.103,56	242.044,79
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	385.982,13	349.184,46
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung: 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)	9.451,03	6.009,56
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-101.457,77</b>	<b>-37.238,61</b>
9. sonstige Steuern	6.917,42	5.950,02
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<b>-108.375,19</b>	<b>-43.188,63</b>

Anlage 1

## Bauhof der Stadt Brilon, Brilon

## Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVSEITE	31.12.2019		31.12.2018		PASSIVSEITE	31.12.2019		31.12.2018	
	€	€	€	€		€	€	€	€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Stammkapital</b>	25.000,00		25.000,00	
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.723,00		0,00	<b>II. Kapitalrücklage</b>	923.801,00		923.801,00	
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>III. Gewinnvortrag</b>	210.514,90		253.703,53	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	376.447,00		393.838,00		<b>IV. Jahresfehlbetrag</b>	-108.375,19		-43.188,63	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.169.747,00</u>	1.546.194,00	<u>1.161.084,00</u>			<u>1.050.940,71</u>		<u>1.159.315,90</u>	
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	3.438,00		4.724,00	
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.368,02		24.159,69		sonstige Rückstellungen	138.411,54		97.766,50	
2. Forderungen gegen die Stadt	89.280,67		349.577,27		<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.635,59</u>	147.284,28	<u>1.195,30</u>		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	180.509,33		521.195,29	
					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	311.836,43		131.728,08	
					3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>19.065,27</u>	511.411,03	<u>15.124,49</u>	
					(davon aus Steuern: 18.991,22 €; i.Vj. 15.124,49 €)				
							<u>1.704.201,28</u>	<u>1.929.854,26</u>	
							<u>1.704.201,28</u>	<u>1.929.854,26</u>	

## Lagebericht Eigenbetrieb Bauhof der Stadt Brilon 2019

### Allgemeines

Der Bauhof der Stadt Brilon wurde mit Wirkung zum 01.01.2005 als eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Brilon nach den Vorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) gegründet.

Die gültige Betriebssatzung des Bauhofes datiert vom 06.11.2007 und trat mit Wirkung zum 22.11.2007 in Kraft. Der Rat der Stadt Brilon hat in seiner Sitzung am 16.12.2010 Änderungen in der Betriebssatzung vom 06.11.2007 beschlossen. Die Änderungssatzung ist am 24.12.2010 in Kraft getreten.

Der Bauhof ist ein Hilfsbetrieb der Stadt und ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs tätig. Arbeiten für Dritte werden in geringem Umfang im hoheitlichen Bereich für die Stadtwerke Brilon AöR geleistet. Hauptaufgabe des Bauhofes sind Pflege-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten an öffentlichen Grünflächen, Straßen und Wegeflächen sowie städt. Gebäuden und sonstigen Einrichtungen.

### Geschäftsverlauf

#### Umsatzentwicklung

	2019	2018
	T€	T€
Personaleinsatz	2.086	1.984
Weiterberechnete Materialien und Fremdleistungen	430	499
Einsatz von Fahrzeugen und Gerätschaften	425	460
Sonstige	6	4
	2.947	2.947

Im Wirtschaftsjahr 2019 sind T€ 2.947 Umsatzerlöse erzielt worden. Diese liegen damit auf Vorjahresniveau und T€ 139 unter Plan.

Die weiterberechneten Arbeitsstunden liegen mit 49.656 Stunden um 3,79 % über dem Planwert von 47.843 Stunden.

Der Stundensatz zur Weiterberechnung beträgt unverändert zum Vorjahr € 42,00.

Die Umsatzentwicklung des Bauhofes wird durch externe Faktoren beeinflusst. Hier sind auf jeden Fall die Witterungsverhältnisse für die Aufträge „Winterdienst“ zu nennen. Die Personalentwicklung ist die bestimmende Grundlage der wesentlichen Umsatzgröße Weiterberechnungsstunden.

### Aufwandsentwicklung

Der Aufwand für Materialeinsatz und für bezogene Leistungen beträgt T€ 606, ein Rückgang zum Vorjahr um T€ 45. Als Planwert für 2019 waren T€ 575 angesetzt. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang weiterberechneter Materialien und Fremdleistungen (- T€ 69).

Der Personalaufwand beträgt insgesamt T€ 1.822 (Vorjahr T€ 1.746). Diese Steigerung um T€ 76 ist u.a. durch die stufenweise unterjährige tarifliche Erhöhung um durchschnittlich 3,09 % sowie durch Veränderungen im Personalbestand begründet. Die Veränderung im Personalbestand bei 35,5 (Vorjahr: 34,5) Mitarbeitern ergibt sich aus der ganzjährigen Beschäftigung der Mitarbeiter bei gleichzeitiger Senkung des Einsatzes von Teilzeit- und Saisonkräften. Zudem waren weniger Krankheitsvertretungen zu leisten. Im Wirtschaftsplan 2019 wurden Aufwendungen in Höhe von T€ 1.840 angesetzt; eine Planabweichung von T€ - 18.

Im Wirtschaftsjahr sind T€ 271 Abschreibungen entstanden; im Wirtschaftsplan 2019 waren T€ 286 vorgesehen. Die Planabweichung resultiert u.a. aus der zeitversetzten Umsetzung von Investitionsmaßnahmen.

### Investitionen

Insgesamt wurden T€ 274 (Vorjahr T€ 284) investiert. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen die Betriebs- und Geschäftsausstattung im Fuhrparkbereich mit einem LKW (MAN) und einem Transporter (Opel Movano). Im Gerätebereich umfasst es im Wesentlichen einen Forstmulcher sowie Anbaugeräte wie Schneepflug und Salzstreuer.

Die Investitionsplanung 2019 sah T€ 278 vor. Die Planabweichung resultiert u.a. aus der zeitversetzten Umsetzung von Investitionsmaßnahmen.

### Finanzen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen von T€ 9 sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 3 gestiegen und liegen um T€ 4 über den Planwerten für 2019.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Liquiditätslage

Kennzahlen:		31.12.2019	31.12.2018
Bilanzsumme	T€	1.704	1.930
Eigenkapital	T€	1.051	1.159
Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Gesamtkapital)	%	61,7	60,1
Anlagevermögen	T€	1.557	1.555
Investitionen in das Anlagevermögen	T€	274	284
Anlagenintensität (Nettoanlagevermögen / Gesamtvermögen)	%	91,4	80,6
Goldene Bilanzregel (Langfristiges Kapital / Langfristiges Vermögen)	%	76,1	84,0

### Kennzahlen zur Ertragslage

		2019	2018
Umsatzerlöse	T€	2.947	2.947
Materialaufwand	T€	606	651
Materialaufwandsquote	%	20,2	22,1
Personalaufwand	T€	1.822	1.746
Personalaufwandsquote	%	60,9	59,2
Mitarbeiterzahl (durchschnittlich)	Anz.	36	35
Jahresfehlbetrag	T€	-108	-43

## Chancen und Risiken

In dem vorgenannten Bericht sind wir auf die Vorjahresvergleiche, Planabweichungen und deren Einflüsse eingegangen, die den Erfolg des Bauhofes beeinflusst haben.

Insgesamt hängt die künftige Entwicklung des Eigenbetriebs nach wie vor von externen Einflüssen ab wie z.B. der Witterung, aber auch von der Auftragsvergabe durch die Stadt Brilon.

Die Personalentwicklung und insbesondere die Anzahl der Beschäftigten ist bezogen auf die Umsatzgröße „Weiterberechnung Dienstleistungsstunden“ weiterhin ein sehr bedeutender Einflussfaktor für Umsatz- und Aufwandsentwicklung gleichermaßen.

Eine strategische Ausrichtung ist sowohl im Personalbereich wie auch bei den übrigen Aufwendungen zur Fixkostendeckung von großer Wichtigkeit.

Das bestehende Risikomanagement wurde mittels Software in einem separaten Risikomanagement-Bericht 2019 dargestellt. Es umfasst unterschiedliche Klassifizierungen. Der Kommunikationsaustausch erfolgt mit den Beteiligten bzw. Verantwortlichen, um aus diesen Ergebnissen Prozessoptimierungen abzuleiten bzw. umzusetzen.

Die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus (SARS-COV-2) hat weltweite Auswirkungen. Negative Auswirkungen der Ausbreitung des Virus auf die Geschäftstätigkeit des Bauhofes der Stadt Brilon sind derzeit schwer abzuschätzen. Wir beobachten weiterhin die aktuellsten Entwicklungen sowie Ankündigungen der nationalen Behörden und ergreifen gegebenenfalls die für den Bauhof der Stadt Brilon erforderlichen Maßnahmen.

Sonstige Risiken, die eine Bestandsgefährdung des Bauhofes darstellen könnten, sind nicht bekannt.

Im Wirtschaftsplan 2020 wird von einem Jahresüberschuss (T€ 9) ausgegangen. Insgesamt ist es Ziel der nächsten Jahre, ausgeglichene Ergebnisse zu erwirtschaften.

Brilon, 23. Juli 2020

### STADT BRILON – BAUHOF

Stadtwerke Brilon AöR als Betriebsführer

Axel Reuber  
(Vorstand Stadtwerke Brilon AöR)

**Wirtschaftsplan des Bauhofes der Stadt Brilon für das  
Rechnungsjahr 2021**



**Bauhof der Stadt Brilon**

**Inhalt**

1. Festsetzung.....	3
2. Erfolgsplan .....	4
3. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021 .....	5
4. Vermögensplan.....	7
5. Finanzplan.....	10
6. 5-Jahres-Planung .....	11
7. Stellenplan .....	12

**Betriebsführer: Stadtwerke Brilon AöR**

Innerhalb des Wirtschaftsplanes kann es auf Grund von kfm. Rundungen zu 1 € Abweichungen kommen.

## 1. Festsetzung

Nach § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV NW S.666) in Verbindung mit §§ 14-18 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 sowie §13 der Betriebsatzung für den Bauhof der Stadt Brilon vom 06.11.2007 in der Fassung der Änderungssatzung vom 21.12.2010 hat der Rat der Stadt Brilon in seiner Sitzung am XX.XX.2020 folgenden Wirtschaftsplan für das Rechnungsjahr 2021 beschlossen.

1. Der Wirtschaftsplan des Bauhofes der Stadt Brilon für das Rechnungsjahr 2021 wird festgestellt:

	€
im Erfolgsplan auf	
a) Erträge	3.307.639
b) Aufwendungen	3.300.233
c) Jahresergebnis	7.406
im Finanzplan auf	
a) Einnahmen (verfügbare Mittel)	482.905
b) Ausgaben (benötigte Mittel)	482.905

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2021 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird wie folgt festgesetzt:

€  
100.000

3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Rechnungsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, werden wie folgt festgesetzt:

€  
500.000

## 2. Erfolgsplan

Erfolgsplan / GuV	IST 2019	€	Plan 2020	€	Plan 2021	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>		<b>2.947.114</b>		<b>3.071.178</b>		<b>3.290.369</b>
	2.947.114		3.071.178		3.290.369	
<b>2. Erhöh./Vermin. Fertige/Unf.Leistungen</b>	0	0	0	0	0	0
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0	0	0	0
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>	46.255	46.255	25.319	25.319	17.270	17.270
<b>5. Materialaufwand</b>		<b>-606.249</b>		<b>-614.251</b>		<b>-614.165</b>
<i>a) Aufwendungen für RHB</i>						
Werkzeuge, Kleingeräte, Betriebsbedarf	-5.066		-4.770		-5.173	
Material für Instandhaltung/Reparatur Gerätschaften	-25.422		-26.110		-26.239	
Kfz-Reparaturmaterial	-51.392		-43.500		-38.623	
Strom/Gas/Treibstoffe	-88.404		-92.273		-86.290	
Materialaufwand zur Weiterberechnung	-182.264	-352.548	-145.450	-312.102	-162.511	-318.836
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>						
Fremdleistungen für Rep./Instandhaltung Kfz+Gerätschaften	-49.944		-44.885		-51.627	
Fremdleistungen f. Weiterberechnung	-203.757	-253.701	-257.264	-302.149	-243.702	-295.329
<b>6. Personalaufwand</b>		<b>-1.822.041</b>		<b>-1.822.060</b>		<b>-1.953.605</b>
a) Löhne+Gehälter	-1.414.534		-1.408.241		-1.519.415	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-407.507		-413.819		-434.189	
<b>7. Abschreibungen</b>		<b>-271.104</b>		<b>-274.611</b>		<b>-266.888</b>
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>-385.982</b>		<b>-363.705</b>		<b>-451.164</b>
Mieten,Gebühren, Beiträge	-30.811		-31.989		-30.795	
Versicherungen	-24.192		-24.569		-24.756	
Telefon/Kommunikation/Bürobedarf	-580		-737		-791	
Reisekosten,Schulung, Sonst.Pers.Aufw.	-21.866		-16.401		-16.374	
Prüf.-u.Beratungskosten, Datenverarb.Kosten	-10.857		-13.637		-12.464	
Sonstige Dienstleistungen/Fremdleistungen	-297.677		-276.373		-365.984	
Sonstige Aufwendungen (AV-Abg., Entschäd. etc)	0		0		0	
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0	0	0	0	0	0
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-9.451	-9.451	-6.387	-6.387	-8.319	-8.319
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-101.458</b>		<b>15.481</b>		<b>13.498</b>
<b>12. Sonstige Steuern</b>	-6.917	-6.917	-6.010	-6.010	-6.093	-6.093
<b>13. Jahresergebnis</b>		<b>-108.375</b>		<b>9.472</b>		<b>7.406</b>



### 3. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021

#### Umsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse wurden auf Basis von Vorjahreswerten bzw. gewichteten Mittelwerten der letzten 3 Jahre sowie einer Stundensatzkalkulation zzgl. der Personalveränderungen in 2021 errechnet.

Die Umsatzerlöse setzen sich aus den drei Positionen zusammen:

- Material- und Fremdleistungen
- Fahrzeug- und Gerätegestellung
- Dienstleistungsstunden

Die Dienstleistungsstunden zur Weiterberechnung stellen mit rund 70 % die stärkste Umsatzgröße dar. Als Plangröße 2021 wurden insgesamt 51.084 Stunden zur Weiterberechnung ermittelt. Die Erhöhung der Weiterberechnungsstunden erfolgt auf Grund von Neueinstellung von Mitarbeitern im Rahmen des erhöhten Arbeitsaufwandes bei der Grünflächenpflege (Entfall Glyphosat).

Die Kalkulation des Weiterberechnungssatzes der Dienstleistungsstunden ergibt eine Erhöhung um 2,00 € auf dann 46,00 €/h. Dieser wird ab 2021 dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. Maßgeblichen Anteil an der Erhöhung haben zum einen Entgeltsteigerungen sowie die Einstellung eines GaLaBau-Meister beim Betriebsführer und die damit einhergehende Erhöhung der Betriebsführungsdienstleistungen.

Die Bedeutung der Umsatzgröße Dienstleistungsstunden zur Weiterberechnung stellt an die Verantwortlichen der strategischen Personalplanung hohe Anforderungen.

Die Einflussgrößen der anderen Umsatzgrößen liegen vorwiegend in der Art der Aufträge und an den Witterungsverhältnissen. Für die Maschinen- und Gerätestunden wurden einheitlich 10 % höhere Verrechnungssätze angesetzt.

#### Materialaufwand:

Dieser G+V-Posten setzt sich aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zusammen sowie aus Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen. Die Einzelpositionen Materialeinsatz zur Weiterberechnung und Fremdleistungen zur Weiterberechnung spiegeln sich in den Umsatzerlösen wieder.

Die Planzahlen werden nach kaufmännischen Grundsätzen anhand verschiedener Erfahrungssätze ermittelt. Den sich verändernden Wetterbedingungen wird Rechnung getragen.

#### Personalaufwand:

Der Personalaufwand wurde aufgrund vorliegender Datenbestände und des gültigen Tarifvertrags TVöD aus dem Jahr 2018 (Laufzeitende 31.08.2020) seitens der Personalabteilung der Stadt Brilon ermittelt. Im Personalaufwand 2021 wurde ein Lohnanstieg zum 01.03.2021 von durchschnittlich 1,50 % unterstellt.

#### Abschreibungen:

Die Abschreibungen wurden aufgrund der AfA-Vorausschau und den geplanten Neuinvestitionen ermittelt.

#### Sonstige Aufwendungen:

Diese Aufwendungen umfassen folgende Schwerpunkte:

- Mieten, Gebühren, Beiträge
- Versicherungen
- Telefon/Kommunikation/Bürobedarf
- Reisekosten, Schulung, Sonstiger Personalaufwand
- Prüfungs- und Beratungskosten, Datenverarbeitungskosten
- Sonstige Dienstleistungen / Fremdleistungen
- Sonstige Aufwendungen

Der Posten Sonstige Dienstleistungen / Fremdleistungen umfasst im Wesentlichen das Betriebsführungsentgelt der Stadtwerke sowie Personal- und EDV-Support der Stadt.

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Die Aufwendungen wurden aufgrund der Zins-Vorausschau ermittelt.

## 4. Vermögensplan

## Vermögensplan für das Jahr 2021

Auftrags Nr.	Geplante Investitionsmaßnahmen:	Planansatz			Investitionen		Investitions- mittel
		2021	2020	2019	2019	2020	
		€	€	€	€	€	€
<b>Grundstück/Gebäude</b>							
IB 2021	Überplanung des Bauhof "Gebäude Nehdener Weg"	50.000	0	0	0	0	50.000
<b>Fahrzeuge</b>							
IB 20180005	LKW MAN TGM 18.290 HSK-BH 390	0	0	0	2.078	0	0
IB 20180008	Anhänger Hapert Indigo HSK-BH 115	0	0	0	7.909	0	0
IB 20190007	Transporter Opel Movano (vorher Transporter Elektroantrieb)	0	0	60.000	32.852	0	0
IB 20190006	Schlepper Steyr CVT4125	0	0	175.000	174.269	0	0
IB 20200009	Ersatzfahrzeug Multicar Fumo HSK-BH 106 - LADOG T 1700	45.000	80.000	0	0	0	125.000
IB 20200005	Geräteträger Knicklenker	0	80.000	0	0	69.040	10.961
IB 20200008	Transporter Mähkolonne	0	45.000	0	0	0	45.000
IB 20200004	Kehrmaschine Überholung - Nachaktivierung	0	0	0	0	18.195	0
IB 2021	Ersatzfahrzeug Multicar Tremo HSK-BH 260	125.000	0	0	0	0	125.000

7

IB 2021	E-Transporter OG Brilon 3,5t	75.000	0	0	0	0	75.000
<b>Gerätschaften</b>							
IB jährlich	Sammler Gerätschaften: Werkzeuge u. Kleingeräte (wiederkehrend)	15.000	10.000	10.000	0	0	25.000
IB 20190004	Forstmulcher BERTI Anbau- gerät	0	0	15.000	14.819	0	0
IB 20190003	Zapfwellenpumpe Seitz B3ZPM	0	0	3.000	3.630	0	0
IB 20190008	Salzstreuer AXEO 18.1 Q	0	0	0	7.152	0	0
IB 20190009	Schneepflug RASCO Typ Mosor PK 3,0	0	0	0	9.145	0	0
IB 2020	Roadbox für Transporter	0	0	3.000	0	0	0
IB 20200007	Flächengerät zur Wildkraut- beseitigung für Geräteträ- ger	0	48.000	0	0	0	48.000
IB 20200006	Winterdienstausstattung Geräteträger Knicklenker	0	23.000	0	0	19.040	3.960
IB 20200010	Schneepflug LADOG T1700	0	0	0	0	0	0
IB 2021	Ersatz Rüttelplatte Wacker Neuson	3.000	0	0	0	0	3.000
IB 2021	Ersatz Aufsitzmäher Mäh- kolonne	18.000	0	0	0	0	18.000
<b>Büro-, Werkstatt-, Lager- einrichtung / Sonstiges</b>							
IB jährlich	Büroausstattung (wieder- kehrend)	2.000	2.000	2.000	2.202	0	4.000
IB jährlich	Betriebs-/ Werkstatt-u La- gerausstattung (wiederkeh- rend)	5.000	5.000	10.000	8.823	3.113	6.887

8

IB	AIDA Zeit- und Betriebsda-						
20190005	tenerfassung	0	0	0	11.093	0	0
<b>GESAMT</b>		<b>338.000</b>	<b>293.000</b>	<b>278.000</b>	<b>273.970</b>	<b>109.388</b>	<b>539.807</b>

Legende: Wiederkehrende Aufträge werden jedes Jahr geprüft und veranlagt.

### 5. Finanzplan

<b>I. Mittelherkunft</b>	IST 2019	€	Plan 2020	€	%	Plan 2021	€	%
<b>Innenfinanzierung</b>								
Ergebnisvortrag	210.515		232.631			111.612		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-108.375		9.472			7.406		
Gewöhnliche Abschreibungen	271.004	373.144	274.611	516.714	83,8	266.888	385.905	79,4
<b>Außenfinanzierung</b>								
Darlehensaufnahme	0		100.000			100.000		
Kontokorrent-Kreditlinie	-37.924	-37.924	0	100.000	16,2	0	100.000	20,6
<b>Gesamt</b>	<b>335.220</b>	<b>335.220</b>	<b>616.714</b>	<b>616.714</b>	<b>100,0</b>	<b>485.905</b>	<b>485.905</b>	<b>100,0</b>

<b>II. Mittelverwendung</b>	IST 2019	€	Plan 2020	€	%	Plan 2021	€	%
<b>Minderung des kurzfristigen Fremdkapitals</b>								
Rückführung Inanspruchnahme Kontokorrent (Rechnerisch)			256.214	256.214	41,5	87.405	87.405	18,1
<b>Minderung des langfristigen Fremdkapitals</b>								
Tilgungen / Umschuldungen	61.250	61.250	67.500	67.500	10,9	57.500	57.500	11,9
<b>Investitionen</b>								
Fahrzeuge + Geräte, BGA, Sonstige	273.970	273.970	293.000	293.000	47,5	338.000	338.000	70,0
<b>Gesamt</b>	<b>335.220</b>	<b>335.220</b>	<b>616.714</b>	<b>616.714</b>	<b>100,0</b>	<b>482.905</b>	<b>482.905</b>	<b>100,0</b>

## 6. 5-Jahres-Planung

Erfolgsplan / GuV	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.071.178	3.290.369	3.260.293	3.357.214	3.391.472
2. Erhöhung/Verminderung Fertige/Unfertige Leistungen	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	25.319	17.270	21.827	20.037	21.455
5. Materialaufwand	-614.251	-614.165	-629.563	-637.410	-649.324
6. Personalaufwand	-1.822.060	-1.953.605	-1.935.028	-1.992.924	-2.013.076
7. Abschreibungen	-274.611	-266.888	-277.518	-279.008	-285.220
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-363.705	-451.164	-417.621	-445.252	-442.222
9. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.387	-8.319	-7.537	-8.126	-8.027
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.483	13.498	14.853	14.530	15.059
12. Sonstige Steuern	-6.011	-6.093	-6.203	-6.302	-6.409
<b>13. Jahresergebnis</b>	<b>9.472</b>	<b>7.406</b>	<b>8.650</b>	<b>8.228</b>	<b>8.650</b>

Investitionsplanung	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€
Investitionen geplant	293.000	338.000	273.000	263.000	278.000

Finanzplan: I. Mittelherkunft	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€
Innenfinanzierung	516.714	385.905	405.185	414.904	429.765
Außenfinanzierung	100.000	100.000	100.000	100.000	0
<b>Gesamt</b>	<b>616.714</b>	<b>485.905</b>	<b>505.185</b>	<b>514.904</b>	<b>429.765</b>

Finanzplan: II. Mittelverwendung	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€
Minderung des kurzfristigen Fremdkapitals	256.214	87.405	167.185	211.904	111.765
Minderung des langfristigen Fremdkapitals	67.500	57.500	65.000	40.000	40.000
Investitionen	293.000	338.000	273.000	263.000	278.000
<b>Gesamt</b>	<b>616.714</b>	<b>482.905</b>	<b>505.185</b>	<b>514.904</b>	<b>429.765</b>

## 7. Stellenplan

Vergütungsgruppen	Ist 31.08.2020	Plan 2021		Plan 2020	
		Mitarbeiter	Legende	Mitarbeiter	Legende
Lohngruppen					
Tarifgruppe 03	1	1	a	2	A
Tarifgruppe 04	2	1	b	3	B
Tarifgruppe 05	9	11	c	8	C
Tarifgruppe 06	20	20	d	20	
Tarifgruppe 07	2	2		2	
Tarifgruppe 08					
Azubi	0	0		0	
<b>Gesamt</b>	<b>34</b>	<b>35</b>		<b>35</b>	

## Legende Plan 2021:

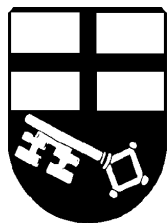
- a 1 Stelle als Saisonkraft  
b - 1 Stelle Renteneintritt  
c 1 Stellen neu, 1 Stelle neu besetzt, Pflege Grünflächen  
d 1 Vorarbeiter entfällt, 1 Stelle neu, Pflege Grünflächen

## Legende Plan 2020:

- A 2 Stellen als Saisonkräfte  
B 1 Stelle von TG 03  
C 1 Neueinstellung

Geringfügig Beschäftigte sind im Stellenplan nicht berücksichtigt.

12



Stadt Brilon

Anhang:

## Stadtwerke Brilon AöR

mit den Unterlagen :

- Jahresabschluss 2019
- Wirtschaftsplan 2021

## Stadtwerke Brilon AöR, Brilon

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	11.459.195,40	11.571.300,89
2. Bestandsveränderungen unfertige Leistungen	86.234,72	./ 34.522,50
3. andere aktivierte Eigenleistungen	433.828,65	94.526,19
4. sonstige betriebliche Erträge	445.350,72	407.010,37
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.306.366,03	1.275.240,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.361.647,22	3.346.026,48
c) Abwasserabgabe	<u>161.107,96</u>	170.822,13
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.916.860,17	1.873.234,23
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: 172.630,28 €; i.Vj. 166.039,98 €)	<u>533.073,28</u>	2.449.933,45 516.972,60
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.244.563,37	2.146.345,12
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.388.914,96	1.060.658,41
9. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 424.870,80 €; i.Vj. 119.840,00 €)	424.870,80	119.840,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: 2.031,25 €; i.Vj. 0,00 €)	5.612,75	3.517,92
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung: 13.238,00 €; i.Vj. 14.581,00 €)	607.525,70	653.486,73
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	105.489,95	38.779,82
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.229.544,40</b>	<b>1.080.106,47</b>
14. sonstige Steuern	11.940,47	8.491,59
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b><u>1.217.603,93</u></b>	<b><u>1.071.614,88</u></b>

## Stadtwerke Brilon AöR, Brilon

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

## für den Betriebszweig Wasserversorgung

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.140.909,19	4.611.024,63
2. Bestandsveränderungen unfertige Leistungen	75.948,47	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	108.545,33	35.377,64
4. sonstige betriebliche Erträge	23.780,05	26.475,76
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	546.201,00	595.631,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.102.027,51	1.150.183,19
c) Abwasserabgabe	<u>0,00</u>	1.648.228,51 0,00
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.027.367,94	971.087,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: 97.659,24 €; i.Vj. 90.088,67 €)	<u>280.471,43</u>	1.307.839,37 261.852,96
c) Personalüberlassung Betriebszweige	<u>./ 328.354,33</u>	979.485,04 0,00
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	705.714,31	600.528,20
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	696.461,14	899.435,03
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.157,36	7.871,95
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung: 12.673,00 €; i.Vj. 13.698,00 €)	136.814,44	130.868,97
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	63.070,42	34.999,24
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>126.566,54</b>	<b>36.162,89</b>
14. sonstige Steuern	10.797,46	7.440,64
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b><u>115.769,08</u></b>	<b><u>28.722,25</u></b>

## Stadtwerke Brilon AöR, Brilon

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

für den Betriebszweig Abwasserentsorgung

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	6.954.453,75	6.750.177,29
2. Bestandsveränderungen unfertige Leistungen	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	268.202,04	59.148,55
4. sonstige betriebliche Erträge	357.331,67	371.296,61
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	311.151,51	356.105,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.269.368,75	2.174.195,39
c) Abwasserabgabe	<u>161.107,96</u>	170.822,13
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	889.492,23	902.146,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>252.601,85</u>	255.119,64
(davon für Altersversorgung: 74.971,04 €; i.Vj. 75.951,31 €)	1.142.094,08	
c) Personalüberlassung Betriebszweige	<u>328.354,33</u>	0,00
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.402.804,95	1.405.676,82
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	766.863,99	619.370,13
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.991,59	12.891,51
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	360.104,58	391.098,45
(davon aus Aufzinsung: 565,00 €; i.Vj. 883,00 €)		
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>856.128,90</b>	<b>918.978,98</b>
14. sonstige Steuern	1.137,06	1.045,00
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>854.991,84</b>	<b>917.933,98</b>

## Stadtwerke Brilon AöR, Brilon

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

für den Betriebszweig Wärmeversorgung

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	790.900,70	905.374,87
2. Bestandsveränderungen unfertige Leistungen	10.286,25	./ 34.522,50
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	64.239,00	9.238,00
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	452.697,68	328.110,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	45.540,65	71.776,04
c) Abwasserabgabe	<u>0,00</u>	0,00
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>0,00</u>	0,00
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	136.044,11	140.140,10
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	236.602,94	182.393,47
9. Erträge aus Beteiligungen	424.870,80	119.840,00
(davon aus verbundenen Unternehmen: 424.870,80 €; i.Vj. 119.840,00 €)		
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.606,25	1.158,42
(davon aus verbundenen Unternehmen: 2.031,25 €; i.Vj. 0,00 €)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	132.749,13	149.923,27
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	42.419,53	3.780,58
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>246.848,96</b>	<b>124.964,60</b>
14. sonstige Steuern	5,95	5,95
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>246.843,01</b>	<b>124.958,65</b>

## Stadtwerke Brilon AöR, Brilon

## Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVSEITE	31.12.2019		31.12.2018		PASSIVSEITE	31.12.2019		31.12.2018	
	€	€	€	€		€	€	€	€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Stammkapital</b>	4.525.000,00		4.525.000,00	
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		147.914,19		173.515,90	<b>II. Kapitalrücklage</b>	5.666.005,33		5.666.005,33	
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>III. Gewinnvortrag</b>	5.091.971,39		4.170.356,51	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					<b>IV. Jahresüberschuss</b>	1.217.603,93		1.071.614,88	
a) Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten	5.546.751,44			5.043.511,44		16.500.580,65		15.432.976,72	
b) Grundstücke mit Wohnbauten	107.530,00			107.530,00	<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>	6.265.453,00		6.630.675,80	
c) Grundstücke ohne Bauten	874.460,67			879.642,67	<b>C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>	7.049.143,00		6.736.732,82	
d) Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu a) oder b) gehören	39.071,00	6.567.813,11		42.546,00	<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
2. Technische Anlagen und Maschinen					1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	410.942,00		389.657,00	
a) Kläranlagen und Klärteiche	2.732.872,00			2.892.602,00	2. Steuerrückstellungen	91.065,40		6.571,00	
b) Kanäle und Sammler	33.193.998,00			32.313.638,00	3. Sonstige Rückstellungen	436.356,78	938.364,18	405.650,02	
c) Erzeugungsanlagen	703.723,00			783.555,00	<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>				
d) Gewinnungsanlagen	1.932.244,00			2.085.665,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.399.156,87		30.491.070,09	
e) Verteilungsanlagen	7.115.671,42			6.343.178,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	521.038,03		646.963,70	
f) Maschinen und maschinelle Anlagen	856.923,00	46.535.431,42		929.462,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	48.492,45		247.511,43	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	325.844,00			294.217,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	620.715,75		629.222,44	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.413.547,83			2.696.512,91	5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.535.964,78	35.125.367,88	1.327.629,11	
	55.842.636,36			54.412.060,02	(davon aus Steuern: 270.871,87 €; i.Vj. 164.695,97 €)				
					(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)				
<b>III. Finanzanlagen</b>									
Anteile an verbundenen Unternehmen		6.868.092,02		5.494.345,31					
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>									
<b>I. Vorräte</b>									
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	181.205,45			173.169,51					
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	86.234,72			0,00					
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	231,00	267.671,17		182,60					
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	941.431,94			1.251.700,56					
2. Forderungen gegen die Stadt	341.991,52			238.144,24					
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.008.333,58			621.247,91					
4. Sonstige Vermögensgegenstände	95.680,21	2.387.437,25		152.439,37					
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		338.345,69		399.794,42					
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>									
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		26.812,03		28.060,29					
		65.878.908,71		62.944.660,13				65.878.908,71	62.944.660,13



**Lagebericht  
der Stadtwerke Brilon AöR, Brilon  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019**

**1. Allgemein**

Die Stadtwerke Brilon AöR (kurz: AöR) übernahm im Wirtschaftsjahr 2019 als Hauptaufgabe unverändert die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Brilon sowie die Wärmeversorgung von städtischen Objekten und Liegenschaften Dritter. Zusätzlich wurden für die Stadt Dienstleistungen im technischen Tiefbau erbracht sowie die Betriebsführung und Leitung des städtischen Bauhofes übernommen.

Weitere technische Betriebsführungen in den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wurden im Jahr 2019 für die Nachbargemeinde Diemelsee erbracht. Vertragliche Trinkwasserlieferverpflichtungen bestehen gegenüber den Städten Bad Wünnenberg und Marsberg sowie der Gemeinde Diemelsee.

Im Jahr 2011 startete die Stadtwerke Brilon Energie GmbH, an der die AöR mit 74,9 % beteiligt ist, den Erdgasvertrieb in Brilon. Zum 1.1.2012 wurde das Erdgasverteilnetz in Brilon durch die Stadtwerke Brilon Energie GmbH übernommen und seitdem betrieben. Im Geschäftsjahr 2016 wurde die enno energie GmbH gegründet. Die Anteile werden zu 100 % von der AöR gehalten. Im Geschäftsjahr erfolgte der Beitritt zur Windpark Brilon GmbH & Co. KG als Kommanditistin mit einem Anteil von 50 %. Zusammen mit ihren Beteiligungsgesellschaften bildet die Stadtwerke Brilon AöR bei der Energie- und Wasserversorgung die gesamte Wertschöpfungskette von der Erzeugung bis zur Verteilung an die Kunden ab.

Die Wasserver- und Abwasserentsorgung wird öffentlich-rechtlich auf der Grundlage von Satzungen ausgeführt. Kernpunkt der öffentlich-rechtlichen Regelung ist die Festsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs an die Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen sowie die Refinanzierung der Kosten über Benutzungsgebühren und Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz NW.

Im Betriebszweig Wärmeversorgung sind neben Wärmeerzeugungs- und Photovoltaikanlagen die Beteiligungen der Stadtwerke Brilon AöR an der Stadtwerke Brilon Energie GmbH, der enno energie GmbH und nunmehr auch der Windpark Brilon GmbH & Co. KG abgebildet.

**2. Darstellung Geschäftsverlauf**

**Umsatzentwicklung**

Neben den Umsatzgrößen Wasserverbrauch, Schmutzwasser und Niederschlagswasser hat sich der Einfluss der Nebengeschäfte auf die Gesamterlöse der Gesellschaft in den letzten Jahren erhöht.

Die Gebühren für Wasser und Abwasser werden für jedes Jahr neu kalkuliert, damit die gesetzlich normierte Gebührendeckung eingehalten wird. Der Preis für Wasser wurde im Jahr 2019 auf 1,23 €/cbm (Vorjahr 1,17 €/cbm), der Preis für Schmutzwasser auf 2,80 €/cbm (Vorjahr 2,80 €/cbm) und der Preis für Niederschlagswasser auf 0,57 €/qm (Vorjahr 0,53 €/qm) festgesetzt.

Die Trinkwasserabgabe in 2019 betrug 1.818 Tcbm. Dies bedeutet eine Veränderung von - 89 Tcbm gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt ist die Trinkwasserabgabe an Endkunden und die Stadt um 58 Tcbm gesunken. Die Trinkwasserabgabe an Weiterverteiler ist ebenfalls gesunken, insgesamt um 31 Tcbm.

Die Umsatzerlöse im Betriebszweig Abwasserentsorgung sind im Schmutzwasserbereich auf T€ 3.343 (Vorjahr T€ 3.435) gesunken. Im Niederschlagswasserbereich sind die Erlöse auf T€ 2.528 (Vorjahr T€ 2.348) bei anrechenbaren Flächen von 4.491 Tqm (Vorjahr 4.474 Tqm) gestiegen.

In dem Betriebszweig Wärmeversorgung unterliegen die Umsatzerlöse witterungsbedingten Einflüssen sowie Veränderungen in der Leistungsverrechnung mit anderen Betriebszweigen und Dritten (insbesondere zur Projektentwicklung für den Windpark Brilon). Sie verringerten sich um T€ 114 auf T€ 791 (Vorjahr T€ 905).

**Mengen und Tarifstatistik Umsatzerlöse:**

**a) Wasserversorgung**

Jahr	Verkaufsmenge Tcbm	Erlöse Grundgebühr T€	Erlöse Verbrauchsgebühr T€	gesamt T€
2019	1.818	772	2.158	2.930
2018	1.907	767	2.144	2.911
Veränderung:	- 89	+ 5	+ 14	+ 19

**b) Abwasserentsorgung einschl. Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen**

Jahr	Abwasser- menge / Tcbm	fläche Tqm	Erlöse Schmutz- wasser T€	Erlöse Niederschlags- wasser T€	gesamt T€
2019	1.210	4.491	3.343	2.528	5.871
2018	1.243	4.474	3.435	2.348	5.783
Veränderung:	- 33	+ 17	- 92	+ 180	+ 88

Die angegebenen angeschlossenen Flächen sind stichtagsbezogen auf den 31.12. jeden Jahres. Hinzu treten Erlöseffekte aus der gebührenrechtlichen Abgrenzung von Mehr- und Mindereinnahmen.

**c) Wärmeversorgung**

Jahr	Erlöse gesamt T€
2019	791
2018	905

Die Minderlöse gegenüber dem Vorjahr spiegeln im Wesentlichen den Rückgang der Weiterberechnung von Fremdleistungen wider.

Ferner enthalten die Umsätze Erträge aus Nebengeschäften und Betriebsführungen.

Das Beteiligungsergebnis (T€ 425; Vorjahr T€ 120) entfällt auf die Ergebnisuweisung aus der Beteiligung an der Windpark Brilon GmbH & Co. KG (im Vorjahr Ausschüttung der Stadtwerke Brilon Energie GmbH).

## Anlage 4 / 3

Das Zinsergebnis (T€ - 602; Vorjahr T€ - 650) hat sich um T€ 48 verbessert. Ursächlich sind insbesondere die Neuaufnahme und Prolongation von Darlehen für Investitionen zu deutlich besseren Konditionen aufgrund des allgemein gesunkenen Zinsniveaus.

Die Stadtwerke Brilon AöR schließt das Wirtschaftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von T€ 1.218 (Vorjahr T€ 1.072) ab, wovon in der Wasserversorgung ein Ergebnis von T€ 116 (Vorjahr T€ 29), in der Abwasserentsorgung ein Ergebnis von T€ 855 (Vorjahr T€ 918) und in der Wärmeversorgung ein Ergebnis von T€ 247 (Vorjahr T€ 125) erzielt wurde.

Im Betriebszweig Abwasserentsorgung sollen vom Ergebnis T€ 150 an die Gesellschafterin Stadt Brilon ausgezahlt werden. Die verbleibenden Ergebnisse sollen in den jeweiligen Betriebszweigen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

#### Grundstücke / grundstücksgleiche Rechte

In 2019 hat sich der Bestand der Grundstücke nicht wesentlich verändert. Zur Sicherung von Wasser- und Abwasserleitungen in Privatgrundstücken werden beschränkt-persönliche Dienstbarkeiten mit den Eigentümern verhandelt und im Grundbuch eingetragen.

#### Anlagen im Bau

In 2019 wurden zahlreiche Baumaßnahmen fertig gestellt. Dazu zählt auch der zweite Bauabschnitt des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes an der Keffelker Straße 27 in Brilon. Der mittlere Gebäudeteil konnte nach umfangreichen Umbaumaßnahmen Mitte 2019 bezogen werden. Wertmäßig verringerten sich die Anlagen im Bau um T€ 283 auf insgesamt T€ 2.413. Baubehinderungen bei begonnenen Baumaßnahmen liegen nicht vor. Bei den Anlagen im Bau handelt es sich im Wesentlichen um Maßnahmen im Bereich der Netze, um den Neubau der Kläranlage Messinghausen sowie diverse Maßnahme aus dem Zentralen Abwasserplan (ZAP) in Brilon und den Ortsteilen.

#### Finanzanlagen

Im Juni 2019 erfolgte der Beitritt der AöR als Kommanditistin zur Windpark Brilon GmbH & Co. KG mit einer Quote von 50 %. Insgesamt wurden für Kaufpreis und Nebenkosten T€ 1.374 im Finanzanlagevermögen aktiviert. Im Innenverhältnis erfolgte der Beitritt mit Wirkung zum 1.1.2019, demzufolge ein handelsrechtlicher Gewinnanteil von T€ 425 im Beteiligungsergebnis ausgewiesen wurde.

#### Wasserdarbietung, Wasserqualität, Abwasserentsorgung

Die Wasserdarbietung für die Stadt Brilon ist durch entsprechende Erlaubnisse und Bewilligungen, die für alle betriebenen Gewinnungsanlagen vorliegen, gesichert. Für auslaufende Erlaubnisse wurden rechtzeitig Anträge auf Verlängerung gestellt. In der Wasserversorgung wird voraussichtlich aufgrund von geänderten Rahmenbedingungen eine Strukturänderung sowohl in der Gewinnung als auch in der Verteilung erfolgen. Das Konzept dazu wurde dem Rat der Stadt bereits vorgestellt.

Die Qualität des Trinkwassers wird laufend überwacht. Nach den Untersuchungsberichten wird bei allen abgegebenen Trinkwässern die Trinkwasserverordnung grundsätzlich eingehalten. Zum Schutz des Trinkwassers sind für alle Wassergewinnungsanlagen Wasserschutzgebiete durch die Bezirksregierung in Arnsberg ausgewiesen.

Im Hinblick auf eine langfristig sichere Wasserversorgung werden im Rahmen der Kooperation Wasserwirtschaft / Landwirtschaft die Landwirte, insbesondere in den Wasserschutzgebieten, durch eine Agrar-Ingenieurin in Bezug auf Düngung und Einsatz von Pflanzenbehandlungsmitteln beraten. Die Kosten der Beratung und der erforderlichen Bodenuntersuchungen zum Zweck der Düngeberatung werden von der Stadtwerke Brilon AöR getragen. Diese Kosten werden mit dem Grundwasserentnahmeentgelt verrechnet.

Die Abwasserreinigung wird bis auf Gebiete mit mehr als 500 Einwohnern im Einzugsbereich der Ruhr von der Stadtwerke Brilon AöR durchgeführt. Die Klärung der Abwässer aus den Stadtteilen Brilon,

## Anlage 4 / 4

Altenbüren, Scharfenberg und Wülfe erfolgt durch den Ruhrverband in verschiedenen Niederschlagswasserbehandlungsanlagen und den Kläranlagen Brilon und Scharfenberg.

Die Investitionen im Bereich der Kanalerneuerung und Kanalerweiterung werden so gesteuert, dass nach Möglichkeit dem Gewässerschutz und den städtebaulichen Belangen (Ausweisung von Wohngebieten, Gewerbegebieten usw.) ausreichend Rechnung getragen wird und die gesetzlichen Forderungen erfüllt werden. Durch das in 2016 beschlossene Abwasserbeseitigungskonzept werden jährlich höhere Investitionen als in den letzten Jahren erforderlich.

Mit einem Anschlussgrad von über 98 % der Bevölkerung (im Ruhreinzugsgebiet über 99 %) an einer zentralen Kläranlage nimmt Brilon weiter einen Spitzenplatz in Nordrhein-Westfalen unter den Flächen-gemeinden ein. Für alle Abwassereinleitungsstellen liegen wasserrechtliche Erlaubnisse vor. Für auslaufende Erlaubnisse werden rechtzeitig neue Erlaubnis-anträge gestellt. Sanierungsverfügungen zur Änderung von Einleitungen bestehen zurzeit nicht.

Die Fremdwasserproblematik und die Niederschlagswasserbehandlung werden die Investitionen der Stadtwerke im Abwasserbereich - neben städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen - in den nächsten Jahren weiter wesentlich beeinflussen.

Im Rahmen der Kanalselbstüberwachungsverordnung wird jedes Jahr planmäßig ein bestimmter Teil des Kanalnetzes visuell untersucht und Schäden dokumentiert. Erforderliche Reparaturarbeiten werden umgehend veranlasst. Sanierungsmaßnahmen werden in das Abwasserbeseitigungskonzept eingearbeitet und entsprechend der Dringlichkeit durchgeführt.

Die im Landeswassergesetz normierte Pflicht der Grundstückseigentümer zur Überprüfung von Schmutz- und Mischwasserleitungen auf privaten Grundstücken wurde in 2013 geändert. Durch die neue Selbstüberwachungsverordnung sind außerhalb von Wasserschutzgebieten die Anschlüsse nur noch nach erstmaliger Herstellung oder überwiegender Erneuerung zu untersuchen, sowie Leitungen, die gewerbliches oder industrielles Abwasser führen. In Wasserschutzzonen sind die bestehenden Leitungen je nach Alter bis zum 31.12.2015 bzw. 31.12.2020 erstmalig zu untersuchen. Die betroffenen Grundstückseigentümer sind durch die Stadtwerke schriftlich informiert worden. Durch eine Änderung in 2020 sind nur noch Grundstücke mit gewerblichen / industriellen Abwässern bis zu 31.12.2020 zu untersuchen.

#### Beschaffung und Investitionen

Größere Beschaffungen und Investitionen werden nach vorangegangener Preisfindung durch Ausschreibung (VOB bzw. VOL) oder Preisfragen vorgenommen. Die Ausschreibungsverfahren sind in der Vergabedianstanweisung der Stadtwerke vorgegeben.

Im Betriebszweig Abwasserentsorgung wird ein geringer Lagerbestand, insbesondere für die im Einsatz befindlichen Druckentwässerungsstationen vorgehalten.

Für die Wasserversorgung sind die notwendigen Armaturen zur Instandsetzung und Reparatur für die im Netz sowie in den sonstigen Anlagen eingesetzten Materialien vorhanden, die die ständige Sicherstellung der Wasserversorgung garantieren. Vorräte werden nur in dem Umfang angelegt, der für den Betrieb erforderlich ist.

Sowohl im Betriebszweig Wasserversorgung als auch im Betriebszweig Abwasserentsorgung wurden Erweiterungen und größere Sanierungen durchgeführt, wobei einige im Wirtschaftsplan veranschlagte Maßnahmen aus verschiedenen Gründen nicht oder erst zum Ende des Jahres begonnen werden konnten. Mit dem Bau der Kläranlage Messinghausen wurde begonnen.

## Anlage 4 / 5

## 3. Darstellung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage

## Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Liquiditätslage

		2019	2018	2017	2016	2015
Bilanzsumme	T€	65.879	62.945	61.341	58.471	58.208
Eigenkapital	T€	16.501	15.433	14.511	13.672	13.242
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Gesamtkapital)	%	25,05	24,52	23,66	23,38	22,75
Investitionen in das Anlagevermögen	T€	5.034	4.687	4.333	2.185	2.364
Anlagenintensität (Nettoanlagevermögen/Gesamtvermögen)	%	95,42	95,45	93,81	94,66	95,04
Goldene Bilanzregel (Langfristiges Kapital/Langfristiges Vermögen)		0,99	0,99	0,99	0,99	0,98

Das langfristig gebundene Vermögen (T€ 62.859 bzw. 95,42 % des Gesamtvermögens) wird größtenteils durch langfristige Mittel (T€ 62.033) finanziert. Im laufenden Wirtschaftsjahr ergab sich eine Unterdeckung der langfristigen Finanzierungsmittel von T€ 826.

Die Quote des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen sowie der Empfangenen Ertragszuschüsse, welche zur Eigenkapitalbetrachtung herangezogen werden können, beträgt zusammen 20,2 % der Bilanzsumme.

Die Summe der Investitionen 2019 in das Sachanlagevermögen betrug T€ 3.642. In immaterielle Vermögensgegenstände wurden T€ 18 investiert. Das Finanzanlagevermögen stieg durch den Beitritt zur Windpark Brilon GmbH & Co. KG um 1.374 T€.

## Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	Stammkapital T€	Kapitalrücklage T€	Gewinnvortrag T€	Jahresergebnis T€	Gesamt T€
2017	4.525	5.666	3.331	989	14.511
2018	4.525	5.666	4.170	1.072	15.433
2019	4.525	5.666	5.092	1.218	16.501

## Die Liquiditätsentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	2019 T€	2018 T€
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 2.603	+ 1.982
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 4.610	- 4.567
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	+ 1.945	+ 937
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 62	- 1.648
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	400	2.048
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	338	400

## Anlage 4 / 6

## Rückstellungen

	31.12.19 T€	31.12.18 T€	Veränderung Vj. T€
Pensionsrückstellungen	411	389	+ 22
Steuerrückstellungen	91	6	+ 85
Sonst. Rückstellungen	436	406	+ 30

## Personal

Insgesamt waren zum Bilanzstichtag 31.12.2019 31 (Vorjahr 32) Stellen besetzt.

Die Gesamtaufwendungen im Personalbereich einschließlich der Veränderungen von Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen, Urlaub und Überstunden betrugen T€ 2.450 (Vorjahr T€ 2.390). Im stichtagsbezogenen Vergleich wirken sich neben Tarifierpassungen vor allem Veränderungen bei den Personalarückstellungen auf die Aufwendungen aus.

Die betriebliche Altersversorgung richtet sich ebenfalls nach den Tarifverträgen. Übertarifliche soziale Leistungen oder Gratifikationen werden nicht gewährt.

Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen werden bedarfsgerecht angeboten und wahrgenommen. Die Unfallverhütungsvorschriften werden eingehalten und überwacht.

## 4. Qualitäts-, Umweltschutz- und Energiedatenmanagement

Das Qualitäts- und Umweltschutzmanagement wurde in 2004 erstmalig zertifiziert. In 2009 wurde das System durch ein externes Audit bestätigt. Seit 2010 hat kein Audit mehr stattgefunden, da das System durch ein Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) ersetzt wird.

Das Energiedatenmanagement wurde in 2015 erstmals aufgebaut und auditiert. Das jährliche Wiederholungsaudit war erfolgreich.

## 5. Risiken, Risikomanagement

Eine Risikobewertung wurde im Zuge des Aufbaus des Qualitäts- und Managementsystems in Bezug auf die technischen Risiken bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung durchgeführt. Entsprechende Notfallpläne wurden erstellt oder bestehende Pläne so verknüpft, dass im Notfall schnell und zielgerichtet reagiert werden kann.

Ein Risikomanagementsystem, welches nicht nur die technischen Risiken in den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung berücksichtigt, sondern alle erkennbaren Risiken der Stadtwerke erfasst und bewertet, ist installiert und wird angewandt.

Risikobehaftete Geldanlagen oder Geldbeschaffungen werden nicht vorgenommen. Die Finanzierung der langfristigen Wirtschaftsgüter erfolgt über langfristig finanzierte Mittel, übergangsweise mittels kurzfristiger Ausleihen zu fest vereinbarten marktüblichen Konditionen.

Grundsätzlich besteht für die Stadtwerke Brilon AöR als Ver- und Entsorger einer Flächengemeinde eine Abhängigkeit von der Entwicklung der Einwohnerzahlen im Versorgungsgebiet. Sowohl ein Rückgang der versorgten Kundenanzahl als auch Initiativen zum sparsameren Umgang mit Trinkwasser können zu einem Mengen- und Umsatzrückgang in der Wasserversorgung führen. Aufgrund der Mengenzusammenhänge hätte eine solche Entwicklung unmittelbare Auswirkung auf die Abwasserentsorgung bei den Schmutzwassererlösen.

## Anlage 4 / 7

Im Hinblick auf mögliche Verunreinigungen oder Verkeimung ist in den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung nicht zuletzt vor dem Hintergrund prominenter Vorfälle im nahen regionalen Umfeld stete Wachsamkeit geboten.

Im Betriebszweig Wärmeversorgung besteht aufgrund der vergleichsweise geringen Anzahl von Wärmekunden (Stadt Brilon, Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Hochsauerland eG) und einer geringen Anzahl von Brennstofflieferanten (z. B. Stadforst Brilon) eine Abhängigkeit sowohl im Einkauf als auch im Verkauf. Aufgrund der derzeitigen Struktur ist das Ergebnis stark witterungsabhängig. Eine Weiterentwicklung des Betriebszweigs ist daher notwendig.

## 6. Ausblick sowie Chancen der zukünftigen Entwicklung

Im Betriebszweig Wasserversorgung wurde gemäß gesetzlicher Forderungen ein Wasserversorgungskonzept für die Stadt Brilon erstellt und vom Rat der Stadt Brilon verabschiedet.

Im Abwasserbereich liegt neben Investitionen zur Erweiterung des Netzes das Hauptaugenmerk auf der Sanierung bestehender Leitungen und Anlagen. Mit dem Neubau der Kläranlage Messinghausen wurde begonnen. Die Klärschlammverwertung aus den stadwerkeigenen Kläranlagen erfolgt weiter über den Ruhrverband (thermische Verwertung) gegen entsprechendes Entgelt.

Bereits im Wirtschaftsplan wurden Investitionsmittel für die turnusmäßige Erneuerung der Leitungsnetze Wasser und Abwasser eingestellt. Die Investitionen werden sich durch das vom Rat der Stadt Brilon beschlossene Abwasserbeseitigungskonzept erheblich erhöhen.

Die Errichtung weiterer Photovoltaikanlagen ist eingeplant.

Nach Gründung der Stadtwerke Brilon Energie GmbH wurde das Gasnetz in Brilon von RWE erworben. Zusätzlich zum Vertrieb von Gas durch die Stadtwerke Brilon Energie GmbH wurde ab 1.1.2014 der Vertrieb von Strom aufgenommen.

Im Jahr 2016 wurden Baugenehmigungen für 6 Windenergieanlagen (WEA) im Stadtgebiet Brilon erteilt. Errichtung und Inbetriebnahme erfolgten im Jahr 2017 und 2018 sowie die Gründung entsprechender Betriebsgesellschaften. Der Eintritt der Stadtwerke Brilon AöR als Gesellschafterin erfolgte im Juni 2019.

Die Baugenehmigung für den Neubau des Büro- und Verwaltungsgebäudes einschließlich Lager und Werkstatt wurde in 2016 erwirkt. Nach Baubeginn im 1. Quartal 2017 und Bezugsfertigkeit Ende Oktober 2018 erfolgte der Umzug in das Verwaltungsgebäude im November 2018. Im Jahr 2019 erfolgen die Arbeiten für die weiteren Bauabschnitte im Zuge Umbau des bisherigen Verwaltungsgebäudes. Dieses konnte dann Mitte 2019 bezogen werden. Der Abriss und Neubau der Werkstatt mit Lager erfolgte im Herbst/Winter 2019. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2021 geplant.

Für 2019 und 2020 sind in den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung entsprechend den öffentlich-rechtlichen Kalkulationsgrundsätzen ausgeglichene Gebührenergebnisse geplant. Diese sollen planmäßig zu handelsrechtlichen Jahresüberschüssen führen.

Im Betriebszweig Wärmeversorgung soll weiterhin ein Überschuss erwirtschaftet werden.

Brilon, den 11. September 2020

**STADTWERKE BRILON AÖR**

Axel Reuber  
(Vorstand)



## Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr

2021

Stadtwerke Brilon AöR  
Keffelker Str. 27  
59929 Brilon

### Inhaltsverzeichnis

1. Festsetzung .....	3
2. Rechtsgrundlagen.....	4
3. Erfolgsplan.....	5
a) Abwasserentsorgung.....	5
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021 Abwasserentsorgung (GuV).....	6
b) Wärmeversorgung.....	7
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021 Wärmeversorgung (GuV).....	8
c) Wasserversorgung.....	10
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021 Wasserversorgung (GuV).....	11
4. Vermögensplan.....	13
a) Abwasserentsorgung.....	13
b) Wärmeversorgung.....	18
c) Wasserversorgung.....	20
5. Investitions- und Finanzierungsplanung.....	25
6. 5-Jahres-Planung.....	26
a) 5-Jahres-Erfolgsplan Abwasserentsorgung.....	26
b) 5-Jahres-Erfolgsplan Wärmeversorgung.....	26
c) 5-Jahres-Erfolgsplan Wasserversorgung.....	27
d) 5-Jahres-Finanzplanung.....	27
7. Stellenübersicht.....	28

## 1. Festsetzung

Aufgrund des § 114 a Abs. 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), in Verbindung mit der Satzung der Stadt Brilon über die Anstalt des öffentlichen Rechts Stadtwerke Brilon vom 04.11.2002 hat der Verwaltungsrat der Stadtwerke am 15.12.2020 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan 2021 der Stadtwerke Brilon AöR wird für folgende Betriebszweige festgestellt:

		Abwasserentsorg. (GKZ 540)	Wärmeversorgung (GKZ 550)	Wasserversorgung (GKZ 580)
Im Erfolgsplan auf	a) Erträge	7.846.850 €	1.320.300 €	4.336.027 €
	b) Aufwendungen	6.812.882 €	1.091.424 €	4.326.689 €
	c) Jahresüberschuss	1.033.968 €	228.876 €	9.338 €
Im Vermögensplan auf	a) Einnahmen	2.772.900 €	247.500 €	2.637.000 €
	b) Ausgaben	2.772.900 €	247.500 €	2.637.000 €

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2021 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes dient, ist wie folgt erforderlich und somit festzusetzen:

4.000.000 €

3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Rechnungsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, werden wie folgt festgesetzt:

3.250.000 €

## 2. Rechtsgrundlagen

Durch die Satzung der Stadt Brilon über die Anstalt öffentlichen Rechts Stadtwerke Brilon vom 04.11.2002 hat der Rat der Stadt Brilon die Wasser- und Wärmeversorgung sowie die Abwasserbeseitigung entsprechend § 53 Abs. 1 Landeswassergesetz übertragen.

Nach § 16 der Verordnung über kommunale Einrichtungen als Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmensverordnung - KUV) hat das Kommunalunternehmen vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan und dem Vermögensplan. Dem Wirtschaftsplan sind ein Stellenplan und eine Stellenübersicht beizufügen.

Das Unternehmen ist nach § 2 Abs. 4 der Unternehmenssatzung berechtigt, anstelle der Stadt Satzungen über die Benutzung, über Anschluss- und Benutzungszwang sowie über Gebühren, Beiträge und Entgelte für die übertragenen Einrichtungen zu erlassen. Von dem Recht, eigene Satzungen zu erlassen, ist Gebrauch gemacht worden.

## 3. Erfolgsplan

## a) Abwasserentsorgung

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	IST €	2019	Plan €	2020	Plan €	2021
<b>1. Umsatzerlöse</b>		<b>6.954.454</b>		<b>6.862.190</b>		<b>7.225.167</b>
a) Entwässerungsgebühren Schmutzwasser	3.305.645		3.369.915		3.418.459	
b) Entwässerungsgebühren Straßenentwässerung	758.310		749.360		738.398	
c) Entwässerungsgebühren Niederschlagswasser	1.734.528		1.933.365		1.885.964	
d) Auflösung BKZ	204.194		204.300		210.896	
e) Erlöse Nebengeschäfte (Betriebsführung, Dienstleistungen)	951.777		605.250		971.450	
<b>2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	268.202	<b>268.202</b>	60.000	<b>60.000</b>	250.000	<b>250.000</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>357.332</b>		<b>344.652</b>		<b>357.683</b>
Sonstige betriebliche Erträge (ILV, Einzel- und Fördermassnahmen)	1.348		1.800		1.700	
Auflösung Zuschüsse (SoPo/EEZ)	355.984		342.852		355.983	
<b>5. Materialaufwand</b>						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		<b>-311.152</b>		<b>-293.160</b>		<b>-330.750</b>
Materialersatz für Lager, WB, Instandhaltungsmaterial techn. Anlagen	-65.263		-78.810		-75.000	
Chemikalien Abwasserbehandlung/-entsorgung, Laborbedarf	-39.873		-36.800		-40.000	
Energie (Strom, Gas, Wasser und Brennstoffe)	-190.865		-156.600		-195.500	
KFZ-Aufwand, Kraftstoff	-13.479		-17.100		-17.100	
Sonstige RHB (NG-Aufwand, Kostenersatz)	-1.672		-3.850		-3.150	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<b>-2.269.369</b>		<b>-2.271.602</b>		<b>-2.249.100</b>
FL Kanalunterhaltung/-sanierung, FL Instandhaltung techn. Anlagen	-417.119		-453.102		-415.100	
Klärschlamm Entsorgung und -transport.	-130.660		-140.000		-140.000	
Beitrag Ruhrverband	-1.721.590		-1.678.500		-1.694.000	
c) Abwasserabgabe		<b>-161.108</b>		<b>-164.375</b>		<b>-165.000</b>
	-161.108		-164.375		-165.000	
<b>6. Personalaufwand</b>		<b>-1.470.448</b>		<b>-1.210.000</b>		<b>-1.583.454</b>
a) Löhne + Gehälter	-889.492		-944.800		-977.856	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-252.602		-265.200		-270.597	
c) Personalüberlassung Betriebszweige	-328.354		0		-335.000	
<b>7. Abschreibungen auf imm. VG des AV und Sachanlagen</b>	-1.402.805	<b>-1.402.805</b>	-1.449.676	<b>-1.449.676</b>	-1.435.142	<b>-1.435.142</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>-766.864</b>		<b>-635.300</b>		<b>-769.800</b>
Mieten, Gebühren, Beiträge	-29.083		-27.800		-30.100	
Versicherungen	-33.403		-27.000		-34.200	
Telefon, Kommunikation, Bürobedarf, Werbung- und Repräsentation	-17.585		-17.700		-15.100	
Schulung, Fortbildung, Sonst. Aufw. Personal, Arbeitsschutzkleidung	-13.001		-11.500		-13.000	
Prüfungs- und Beratungskosten, Datenverarbeitung	-66.965		-72.000		-65.000	
Sonstige Dienst- und Fremdleistungen incl ILV	-568.456		-452.000		-572.000	
Sonstige Aufwendungen	-38.370		-27.300		-40.400	
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	17.992	<b>17.992</b>	11.500	<b>11.500</b>	14.000	<b>14.000</b>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-360.105	<b>-360.105</b>	-314.834	<b>-314.834</b>	-278.241	<b>-278.241</b>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>856.129</b>		<b>939.395</b>		<b>1.035.363</b>
<b>12. Sonstige Steuern</b>	-1.137	<b>-1.137</b>	-1.045	<b>-1.045</b>	-1.395	<b>-1.395</b>
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<b>854.992</b>		<b>938.350</b>		<b>1.033.968</b>

5

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021 Abwasserentsorgung (GuV)

## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse, soweit es sich um Benutzungsgebühren handelt, ergeben sich aus der Gebührenkalkulation. Die Gebühren gelten für das Jahr 2021 unverändert weiter. Die Gebühren ergeben sich wie folgt:

Niederschlagswasser:	0,57 €/m <sup>2</sup>	(Vj. 0,57 €/m <sup>2</sup> )
Schmutzwasser:	2,80 €/m <sup>3</sup>	(Vj. 2,80 €/m <sup>3</sup> )

## Andere aktivierte Eigenleistungen

Hier sind Plandaten aufgrund von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten ermittelt worden.

## Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge basieren auf Vorjahreswerten bzw. Wahrscheinlichkeitsrechnungen.

## Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasst die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen, die in den bisherigen bzw. bekannten Größenordnungen eingeplant wurden.

Im Punkt Bezogene Leistungen ist der Ruhrverbandsbeitrag in Höhe von T€ 1.694 der wesentliche Bestandteil.

## Personalaufwand

Die Plangröße für den Personalaufwand entspricht der Kosten-Basis des Jahres 2020 zzgl. einer ganzjährigen tariflichen Steigerung in 2021 um 1,56 %. Beim Personalaufwand handelt es sich um Primärkosten. Im Zuge des Jahresabschlusses 2019 wurde ein Teil des Personals aus anderen Betriebszweigen als Personalüberlassung dargestellt. Dies wird nun im Wirtschaftsplan fortgeführt. Weitere innerbetriebliche Verrechnungen bzw. Weiterrechnungen werden an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

## Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden aus der Abschreibungsvorausschau sowie den voraussichtlich geplanten Investitionen 2021 ermittelt.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Einzelne Sachgruppen werden hier dargestellt, dessen Planungsgrößen auf Vorjahreswerten beruhen bzw. für aktuelle Einzelmaßnahmen angepasst wurden.

## Zinsen u. ähnliche Aufwendungen

Im Wesentlichen sind hier die Darlehenszinsen ausschlaggebend, die aufgrund der Zinsvorausschau ermittelt wurden, unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Investitionsverhaltens 2021.

6

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021 Wärmeversorgung (GuV)

## b) Wärmeversorgung

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	IST €	2019	Plan €	2020	Plan €	2021
<b>1. Umsatzerlöse</b>		<b>790.806</b>		<b>837.523</b>		<b>967.223</b>
Erlöse Wärmeversorgung	493.812		496.000		496.000	
Erlöse Hauswärmeversorgung	255.060		254.300		254.500	
Erlöse PV-Anlage	34.880		31.300		31.300	
Erlöse Nebengeschäfte, Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	7.055		55.923		185.423	
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge/ Bestandsveränderungen</b>	<b>74.620</b>	<b>74.620</b>	<b>9.488</b>	<b>9.488</b>	<b>9.589</b>	<b>9.589</b>
<b>3. Materialaufwand</b>						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		<b>-452.120</b>		<b>-366.350</b>		<b>-545.000</b>
Energie (Strom, Gas, Brennstoffe), Instandhaltungsmaterial	-452.120		-366.350		-545.000	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<b>-45.541</b>		<b>-58.350</b>		<b>-63.000</b>
Fremdleistungen für Unterhaltungs- bzw. Wartungsarbeiten	-45.541		-58.350		-63.000	
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>-136.044</b>	<b>-136.044</b>	<b>-120.528</b>	<b>-120.528</b>	<b>-121.500</b>	<b>-121.500</b>
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>-236.603</b>		<b>-215.215</b>		<b>-215.820</b>
Prüf- und Beratungskosten, Datenverarbeitung	11.046		-14.800		-12.000	
Versicherungen	-3.067		-3.950		-3.920	
Sonstige Dienst- und Fremdleistungen, Verwaltung	-242.528		-192.845		-197.100	
Telefon/Kommunikation/Bürobedarf/Sonstiger Aufwand	-2.053		-3.620		-2.800	
<b>7. Erträge aus Finanzanlagen (Beteiligung)</b>	<b>424.871</b>	<b>424.871</b>	<b>335.000</b>	<b>335.000</b>	<b>342.788</b>	<b>342.788</b>
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>2.606</b>	<b>2.606</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>700</b>	<b>700</b>
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-132.749</b>	<b>-132.749</b>	<b>-114.513</b>	<b>-114.513</b>	<b>-102.583</b>	<b>-102.583</b>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>289.846</b>		<b>308.255</b>		<b>272.397</b>
<b>11. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-42.420</b>	<b>-42.420</b>	<b>-47.632</b>	<b>-47.632</b>	<b>-42.915</b>	<b>-42.915</b>
<b>12. Sonstige Steuern</b>	<b>-583</b>	<b>-583</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>	<b>-606</b>	<b>-606</b>
<b>13. Jahresergebnis</b>		<b>246.843</b>		<b>260.617</b>		<b>228.876</b>

**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse wurden anhand bestehender Verträge und bisheriger Erfahrungswerte ermittelt. Die Umsätze setzen sich im Wesentlichen aus den Gruppen

- Erlöse Wärmeversorgung
- Erlöse Hauswärmeversorgung
- Erlöse PV-Anlage
- Erlöse Nebengeschäfte (Dienstleistungen, etc.)

zusammen.

**Sonstige betriebliche Erträge**

Hier wird keine wesentliche Position berücksichtigt.

**Materialaufwand**

Der Materialaufwand umfasst die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen, die in den bisherigen bzw. bekannten Größenordnungen eingeplant wurden. Den wesentlichen Anteil der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe stellt hier der Gas- und Brennstoffbezug dar.

Im Bereich Aufwendungen für bezogene Leistungen spiegeln sich in erster Linie die Dienstleistungen verbundener Unternehmen oder anderer Betriebszweige wieder, die im Zuge für Unterhaltungs- und Wartungsmaßnahmen in Anspruch genommen werden.

**Personalaufwand**

Die Wärmeversorgung beschäftigt kein eigenes Personal. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass Dienstleistungsstunden als Fremdleistung eingekauft werden bzw. als interne Leistungsverrechnungen erfolgen.

**Abschreibungen**

Die Abschreibungen wurden aus der Abschreibungsvorausschau sowie der voraussichtlichen geplanten Investition 2021 ermittelt.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Diese Daten basieren auf Vorjahreswerten bzw. vorliegenden Verträgen.

**Erträge aus Finanzanlagen (Beteiligungen)**

Aus den Beteiligungen sind folgende Ergebnisbeiträge in 2021 eingeplant:

Stadtwerke Brilon Energie GmbH	0 €
Enno energie GmbH	0 €
Windpark Brilon GmbH & Co. KG	342.788 €



## c) Wasserversorgung

**Zinsen u. ähnliche Aufwendungen**

Hier handelt es sich im Wesentlichen um Darlehenszinsen, die aufgrund der Zinsvorausschau und des künftigen Investitionsverhaltens 2021 ermittelt wurden.

**Steuern**

Aufgrund des geplanten positiven Ergebnisses wird für die Körperschaft- und Gewerbesteuer mit Anrechnung der aus dem Beteiligungsergebnis gezahlten Gewerbesteuer ein Planansatz i. H. von -42.915 € berücksichtigt.

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	Ist €	2019	Plan €	2020	Plan €	2021
<b>1. Umsatzerlöse</b>		<b>4.140.909</b>		<b>4.621.293</b>		<b>4.193.807</b>
a) Wasserverkauf an Dritte	2.929.857		2.915.943		2.929.616	
b) Auflösung BKZ	104.942		115.600		107.391	
c) Erlöse Nebengeschäfte (Betriebsführung, Dienstleistungen)	1.106.110		1.589.750		1.156.800	
<b>2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen</b>	75.948	<b>75.948</b>	0	<b>0</b>	0	<b>0</b>
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	108.545	<b>108.545</b>	104.100	<b>104.100</b>	115.200	<b>115.200</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>23.780</b>		<b>4.600</b>		<b>20.020</b>
Miet-/Pachterträge, Erträge durch ILV, Sonstige betr. Erträge	23.780		4.600		20.020	
Vorhaltung Löschwasser	0		0		0	
<b>5. Materialaufwand</b>		<b>-546.201</b>		<b>-548.610</b>		<b>-554.060</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
Energie (Strom, Gas, Wasser, Treibstoff)	-319.982		-328.700		-328.950	
Materialwesen Lager/Direkt incl. Weiterberechnung	-109.094		-98.000		-101.200	
Wasseraufbereitung	-31.094		-43.610		-43.610	
Instandhaltungsmaterial techn. Anlagen, BGA	-66.317		-63.700		-64.600	
Sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-19.714		-14.600		-15.700	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<b>-1.102.028</b>		<b>-1.076.300</b>		<b>-1.131.300</b>
Fremdleistungen Instandhaltung, Reparatur und Wartung	-890.495		-970.200		-918.500	
Fremdleistungen Weiterberechnung	-206.987		-97.500		-203.600	
Grundwasserabgabe und sonstige Fremdleistungen	-4.546		-8.600		-9.200	
<b>6. Personalaufwand</b>		<b>-979.485</b>		<b>-1.378.308</b>		<b>-1.040.293</b>
a) Löhne + Gehälter	-1.027.368		-1.077.861		-1.074.761	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-280.471		-300.446		-300.532	
c) Personalüberlassung Betriebszweige	328.354		0		335.000	
<b>7. Abschreibungen</b>		<b>-705.714</b>		<b>-643.109</b>		<b>-693.131</b>
auf immaterielle VG des Anlagevermögens und Sachanlagen						
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>-696.461</b>		<b>-913.880</b>		<b>-782.450</b>
Mieten, Gebühren, Beiträge	-49.802		-59.580		-58.850	
Versicherungen	-52.014		-54.800		-54.050	
Telefon, Kommunikation, Bürobedarf, Werbung und Repräsentation	-34.533		-49.200		-40.900	
Schulung, Fortbildung, Arbeitsschutzkleidung	-12.033		-14.050		-13.550	
Prüfungs- und Beratungskosten, Datenverarbeitung	-73.255		-73.000		-71.500	
Sonstige Dienst- und FL incl. ILV, vermietete Objekte, Förd. Landw.	-456.831		-640.000		-518.550	
Sonstige Aufwendungen	-17.992		-23.250		-25.050	
<b>9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	0	<b>0</b>	0	<b>0</b>	0	<b>0</b>
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	7.157	<b>7.157</b>	8.100	<b>8.100</b>	7.000	<b>7.000</b>
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-136.814	<b>-136.814</b>	-145.074	<b>-145.074</b>	-109.273	<b>-109.273</b>
<b>12. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>189.637</b>		<b>32.813</b>		<b>25.520</b>
<b>13. Außergewöhnliche Aufwendungen</b>	0		0		0	
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>		0		0		0
<b>15. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	-63.070	<b>-63.070</b>	-10.945	<b>-10.945</b>	-4.002	<b>-4.002</b>
<b>16. Sonstige Steuern</b>	-10.797	<b>-10.797</b>	-7.580	<b>-7.580</b>	-12.180	<b>-12.180</b>
<b>17. Jahresüberschuss</b>		<b>115.769</b>		<b>14.288</b>		<b>9.338</b>

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021 Wasserversorgung (GuV)

**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse sind im Wesentlichen durch zwei Gruppen geprägt: Wasserverkauf an Dritte und Nebengeschäfte. Die Gruppe Wasserverkauf an Dritte umfasst u. a. die Verbrauchsabrechnung der sogenannten Allgemein- und Großkunden. Dieser Kalkulation liegt eine Abgabemenge von ca. 1.680 Tm<sup>3</sup> mit einem Arbeitspreis von 1,23 €/m<sup>3</sup> (Vj. 1,23 €/m<sup>3</sup>) zugrunde.

Der Umsatz im Bereich Grundpreis wird durch die Anzahl und die Durchlassfähigkeit der Zähler bestimmt.

Zusätzlich gehört zur Gruppe Wasserverkauf an Dritte die Abgabemenge an die sogenannten Weiterverteiler (Gemeinde Diemelsee, Stadt Marsberg, Stadt Bad Wünnenberg). Hier wurden Planansätze der Vorjahreswerte mit geringfügigen Anpassungen angenommen.

Die Gruppe Erlöse Nebengeschäfte wird im Wesentlichen durch Betriebsführungs- und Dienstleistungsaufgaben geprägt.

**Aktiviere Eigenleistungen**

Diese Position ist von ausgeführten Baumaßnahmen bzw. Investitionen abhängig.

**Sonstige betriebliche Erträge**

Die Plangröße basiert auf Erfahrungs- und Prognosewerten. Den Schwerpunkt stellt der Leistungsaustausch mit den Betriebszweigen Abwasserentsorgung und Wärmeversorgung dar.

**Materialaufwand**

Der Materialaufwand umfasst die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen. Für bezogene Leistungen sind höhere Planansätze kalkuliert worden, da ein größerer Bedarf an Leistungen durch Dritte erforderlich ist, bedingt durch die Personalüberleitung.

**Personalaufwand**

Die Plangröße für den Personalaufwand entspricht der Kosten-Basis des Jahres 2020 zzgl. einer ganzjährigen tariflichen Erhöhung um 1,56 %. Beim Personalaufwand handelt es sich um Primärkosten. Im Zuge des Jahresabschlusses 2019 wurde ein Teil des Personals aus anderen Betriebszweigen als Personalüberlassung dargestellt. Dies wird nun im Wirtschaftsplan fortgeführt. Weitere innerbetriebliche Verrechnungen bzw. Weiterberechnungen werden an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

**Abschreibungen**

Die Abschreibungen wurden aus der Abschreibungsvorausschau sowie den voraussichtlich geplanten Investitionen 2021 ermittelt.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Hier werden einzelne Sachgruppen zusammengefasst und dargestellt, dessen Planungsgrößen auf Vorjahreswerten basieren bzw. auf aktuelle Einzelmaßnahmen angepasst wurden.

**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Hier sind Zinsen für die Ausleihung von liquiden Mitteln an andere Betriebszweige eingeplant.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme von Darlehen gegenüber Kreditinstituten ist die wesentliche Position, Basis sind bestehende Verträge bzw. die Zinsvorausschau. Abweichungen zu den Planwerten sind im Abhängigkeitsverhältnis des Investitionsverhaltens.

**Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die Steuerberechnung erfolgt auf Basis des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Hier werden Körperschaft- und Gewerbesteuer aufgeführt.

**Sonstige Steuern**

Diese Position beinhaltet die KFZ-Steuer und Grundsteuer.

## 4. Vermögensplan

## a) Abwasserentsorgung

Auftr.-Nr.	Investitionsmaßnahme	Invest 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Verpflichtungs- ermächtigung	Mittelfristige 2022	Investitions- planung 2023	u. Finanz- planung 2024	Gesamtausgabebedarf Plan 2020-2024
	<b>Erweiterung des Kanalnetzes</b>	€	€	€	€	€	€	€	€
IA 2014 0021	Brilon - In der Helle - Kurpark - Regenwasserkanal	34.516	0	0	0	0	0	0	0
IA 2015 0010	Erstellung RÜ Knippenbergstraße Brilon	100.764	0	0	0	0	0	0	0
IA 2015 0013	Thülen Freudental - Ableitung Außengebiete zum HRB 2	27.128	0	0	0	0	0	0	0
IA 2020 0012	Brilon - B7/B480 - NW Behandlungsanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
IA 2017 0013	Erschließung Gewerbegebiet Bplan 113 Dollenseite -Überm Jakobsberg	-3.422	0	0	0	0	0	0	0
IA 2017 0015	Pumpstation am Essigturm - Druckleitung zur Korbacher Straße	78.786	0	0	0	0	0	0	0
IA 2019 0003	Brilon - Keffelker Straße B-Plan 131 - Kino	68.894	0	0	0	0	0	0	0
IA 2021	Erschließung von Gebäuden im Aussenbereich	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	25.000
IA 2021	Erweiterungen "Endabrechnung"	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	50.000
IA 2019 0005	Alme - Erschließung NBG Erweiterung Speckwinkel	158.243	20.000	0	0	0	0	0	20.000
IA 2013 0015	Alme - im Braike - Zum Mühlental, Außengebieteableitung	0	40.000	10.000	0	40.000	40.000	0	130.000
IA 2019 0017	Brilon - Am Hellenteich/Rettungswache - Kanalerweiterung	36.680							
IA 2021	Brilon - An der Hundebecke - Erstellen Bahndurchlass	0	0	5.000	0	50.000	0	0	55.000
IA 2021	Brilon - Scharfenberger Straße - Rückhaltung - Sondermaßnahme	0	0	20.000	0	40.000	100.000	100.000	260.000
IA 2019 0009	Brilon - Altenbürener Straße - Entlastungskanal	3.422	0	400.000	0	0	0	0	400.000
IA 2021	Brilon-Wald - Am Schellhorn - zusätzliche Grundwasserableitung	0	60.000	0	0	0	0	0	60.000

13

Auftr.-Nr.	Investitionsmaßnahme	Invest 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Verpflichtungs- ermächtigung	Mittelfristige 2022	Investitions- planung 2023	u. Finanz- planung 2024	Gesamtausgabebedarf Plan 2020-2024
IA 2021	Brilon-Wald - NBG Ginsterkopf	0	0	0	0	100.000	0	0	100.000
IA 2021	Gudenhagen - Sudetenstraße 2. BA	0	0	50.000	0	0	0	0	50.000
IA 2021	Madfeld - Röhlenstraße Gewerbegebiet	0	0	40.000	0	0	0	0	40.000
IA 2016 0003	Petersborn-Gudenhagen - Erstellung RRB am KSIR	0	20.000	0	0	60.000	0	0	80.000
IA 2017 0020	Petersborn - Erschl. NBG "Kahler Hohl"	0	0	170.000	0	0	0	0	170.000
IA 2016 0006	Rösenbeck - Laurentiusstraße - Tiefendrainage Wiesengelände	21.663	95.000	0	0	95.000	0	0	190.000
IA 2021	Rösenbeck - Baugebiet Hasenstein - Erweiterung	0	0	70.000	0	0	0	0	70.000
IA 2021	Thülen Freudental -Tiefendrainage	0	50.000	0	0	0	0	0	50.000
IA 2021	Thülen - NBG Auf'm Bruch Erschließung B-Plan Nr. 6	0	0	140.000	0	0	0	0	140.000
	<b>Erweiterungen gesamt</b>	<b>526.674</b>	<b>300.000</b>	<b>920.000</b>	<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>165.000</b>	<b>115.000</b>	<b>1.890.000</b>
	<b>Erneuerung des Kanalnetzes</b>								
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Alme	53.117	260.000	260.000	0	420.000	1.040.000	360.000	2.340.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Altenbüren	123.862	410.000	60.000	0	120.000	180.000	170.000	940.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Bontkirchen	0	190.000	0	0	0	0	0	190.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Brilon	563.737	65.000	435.000	0	210.000	415.000	225.000	1.350.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Brilon-Wald	0	20.000	10.000	0	30.000	0	200.000	260.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Esshoff	0	0	5.000	0	50.000	50.000	0	105.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Gudenhagen-Petersborn	0	405.000	55.000	0	20.000	0	170.000	650.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Hoppecke	6.982	45.000	40.000	0	435.000	20.000	120.000	660.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Madfeld	16.676	50.000	50.000	0	35.000	505.000	350.000	990.000

14

Auftr.-Nr.	Investitionsmaßnahme	Invest 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Verpflichtungs- ermächtigung	Mittelfristige 2022	Investitions- u. Finanz- planung 2023	2024	Gesamtausgabebedarf Plan 2020-2024
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Messinghausen	0	10.000	40.000	0	10.000	10.000	290.000	360.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Nehden	0	20.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	60.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Radlinghausen	0	0	0	0	0	0	30.000	30.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Rixen	0	10.000	10.000	0	210.000	0	135.000	365.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Rösenbeck	0	10.000	45.000	0	10.000	10.000	10.000	85.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Scharfenberg	3.403	85.000	495.000	0	380.000	585.000	325.000	1.870.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Thülen	82.080	20.000	120.000	0	20.000	135.000	20.000	315.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Wülfe	17.160	0	0	0	10.000	10.000	10.000	30.000
IA 2021	Sammelposition Maßnahmen Zusatz	254.831	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	500.000
	<b>Erneuerungen gesamt</b>	<b>1.121.847</b>	<b>1.700.000</b>	<b>1.735.000</b>	<b>0</b>	<b>2.070.000</b>	<b>3.070.000</b>	<b>2.525.000</b>	<b>11.100.000</b>
	<b>Sonstige Investitionen</b>								
	<b>Anlagenähnliche Rechte</b>								
IA 2021	Software Technik	4.489	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	5.000
IA 2021	Software Caigos Lizenzen - Erweit. f. TV-Untersuchung	0	0	5.000	0	0	0	0	5.000
IA 2019 0006	Leitungsrechte/Dienstbarkeiten	3.189	0	0	0	0	0	0	0
IA 2014 0002	ZAP (Zentralabwasserplan) Kernstadt Brilon (2. Phase)	0	100.000	60.000	0	90.000	0	0	250.000
IA 2014 0009	ZAP EZG KA Gudenhagen (3. Phase)	0	25.000	0	0	0	0	0	25.000
IA 2014 0010	ZAP EZG KA Messinghausen (2. Phase)	1.062	25.000	0	0	25.000	0	0	50.000
IA 2016 0005	ZAP EZG KA Alme (3. Phase)	0	35.000	0	0	10.000	0	0	45.000

15

Auftr.-Nr.	Investitionsmaßnahme	Invest 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Verpflichtungs- ermächtigung	Mittelfristige 2022	Investitions- u. Finanz- planung 2023	2024	Gesamtausgabebedarf Plan 2020-2024
IA 2021	ZAP EZG KA Scharfenberg	0	0	20.000	0	10.000	0	0	30.000
IA 2021	ZAP EZG KA Bontkirchen	0	0	0	0	0	30.000	0	30.000
IA 2021	ZAP EZG KA Madfeld	0	20.000	0	0	0	30.000	0	50.000
	<b>Grundstücke, Bauten u.ä.</b>								
IA 2021	Grunderwerb	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Kläranlagen / Klärteiche</b>								
IA 2013 0004	Neubau Kläranlage Messinghausen -Planung-	14.000	0	30.000	0	0	0	0	30.000
IA 2014 0017	RRB IV, in der Balgert, Brilon	6.276	0	0	0	0	0	0	0
IA 2017 0023	Neubau Kläranlage Messinghausen -Bau-	68.553	2.600.000	400.000	0	0	0	0	3.000.000
IA 2021	Erweiterung Kläranlage Rixen	0	10.000	0	0	0	150.000	0	160.000
IA 2021	Erweiterung Kläranlage Esshoff	0	10.000	0	0	0	150.000	0	160.000
IA 2021	Erneuerung Dachdeckung Betriebsgebäude KA Alme	0	0	0	0	40.000	0	0	40.000
	<b>Sonderbauwerke</b>								
IA 2016 0020	Neubau Regenklärbecken RRB III	15.661	200.000	800.000	0	0	0	0	1.000.000
IA 2021	Neubau Kanalstauraum Scharfenberger Straße	0	0	0	0	0	600.000	0	600.000
	<b>Maschinen und masch. Anlagen</b>								
IA 2017 0006	Erweiterung Belüftungseinrichtung / Gebläse KA Alme	0	120.000	0	0	0	0	0	120.000
IA 2018 0012	KA Madfeld, Belüftung Belebungsbecken	30.022	0	0	0	0	0	0	0
IA 2021	Erneuerung/Erweiterung Datenerfassung/Datenübertragung Abwasseranlagen	0	150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000	750.000
IA 2021	Photovoltaik-Anlage Betriebsgebäude KA Gudenhagen	0	0	0	0	0	0	0	0

16

Auftr.-Nr.	Investitionsmaßnahme	Invest 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Verpflichtungs- ermächtigung	Mittelfristige Investitions- u. Finanz- planung 2022	2023	2024	Gesamtausgabebedarf Plan 2020-2024
IA 2019 0018	KA Madfeld - Ammonium-Messgerät	8.713	0	0	0	0	0	0	0
IA 2021	Ern. masch. Einrichtungen / Techn. Ausrüstung div. Anlagen	0	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	500.000
	<b>Fuhrpark</b>								
IA 2021	Fahrzeuge lfd. Erneuerung Fuhrpark	0	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000	125.000
	<b>Betrieb-Geschäftsausstattung</b>								
IA (jährlich)	Sammelposition Investitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.228	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	100.000
	<b>Sonstige Gesamt</b>	<b>158.194</b>	<b>3.441.000</b>	<b>1.611.000</b>	<b>0</b>	<b>471.000</b>	<b>1.256.000</b>	<b>296.000</b>	<b>7.075.000</b>
	<b>INSGESAMT</b>	<b>1.806.715</b>	<b>5.441.000</b>	<b>4.266.000</b>	<b>0</b>	<b>2.941.000</b>	<b>4.481.000</b>	<b>2.936.000</b>	<b>20.065.000</b>

Die vorstehende Aufstellung beinhaltet die Planung der Investitionen in Absprache mit Tiefbauabteilung der Stadt. Durch unvorhergesehene bzw. nicht zu beeinflussende Umstände ergeben sich jedes Jahr Abweichungen zum Plan. Aus diesem Grunde werden die Planansätze auf Basis der realisierten Vorjahresinvestitionen zzgl. einer gewissen Reserve korrigiert bzw. berichtigt.

	2019	2018	2017
geplante Investitionen	2.720.500	7.094.000	5.652.000
Realisierte Investitionen	1.806.715	2.266.749	2.577.686
	66,41%	31,95%	45,61%

Annahme für 2021 75,00% 3.199.500

Für 2021 wird von Investitionen im GB Abwasser in Höhe von 3.199.500 € ausgegangen.

17

## b) Wärmeversorgung

Auftr.-Nr.	Investitionsmaßnahme	Invest 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Verpflichtungs- ermächtigung	Mittelfristige Investitions- u. Fi- nanzplanung 2022	2023	2024	Gesamtausgabebedarf Plan 2020-2024
	<b>Sonstige Investitionen</b>	€	€	€	€	€	€	€	€
	<b>Anlagenähnliche Rechte</b>								
IN 2017 0001	Gebäudeleittechnik Nahwärme	0	20.000	0	0	0	0	0	20.000
IN 2021	BHKW / PV am HHHW	0	0	20.000	0	200.000	0	0	220.000
IN 2021	Pumpen Wärmenetz Jakobusstraße	0	5.000	2.500	0	0	0	0	7.500
IN 2021	Grundenwerb HHHW	0	0	70.000	0	0	0	0	70.000
	<b>Sonstige Investitionen gesamt</b>	<b>0</b>	<b>25.000</b>	<b>92.500</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>317.500</b>
	<b>Beteiligungen / Finanzanlagen</b>								
IN 2019	Windkraftanlagen - Mittelberücksichtigung in 2019 wenn eine Beteiligung in 2018 nicht mehr möglich ist.	1.373.747	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Beteiligungen / Finanzanlagen gesamt</b>	<b>1.373.747</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Erweiterungen</b>								
IN 20180002	Photovoltaikanlage Keffelker Straße 27-29	0	40.000	10.000	0	0	0	0	50.000
IN (jährlich)	Contracting Endkunden	5.573	100.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000	260.000
	<b>Erweiterungen gesamt</b>	<b>5.573</b>	<b>140.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>310.000</b>
	<b>Erneuerungen</b>								
IN 2021	Ertüchtigung Heizungen im Contracting	0	50.000	100.000	0	50.000	50.000	50.000	300.000
	<b>Erneuerungen gesamt</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>300.000</b>

18

Auftr.-Nr.	Investitionsmaßnahme	Invest 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Verpflichtungs- ermächtigung	Mittelfristige Investitions- u. Fi- nanzplanung			Gesamtausgabebedarf Plan 2020-2024
						2022	2023	2024	
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung / Sonstiges</b>									
IN (jährlich)	Sammler Techn. Ausrüstung für HHHW und sonst. Anlagen	0	2.500	5.000	0	2.500	2.500	2.500	15.000
<b>BGA / Sonstiges gesamt</b>		<b>0</b>	<b>2.500</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>15.000</b>
<b>INSGESAMT</b>		<b>1.379.320</b>	<b>217.500</b>	<b>247.500</b>	<b>0</b>	<b>292.500</b>	<b>92.500</b>	<b>92.500</b>	<b>942.500</b>

19

c) Wasserversorgung

Auftr.-Nr.	Investitionsmaßnahme	Invest 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Verpflichtungs- ermächtigung	Mittelfristige Investitions- u. Fi- nanzplanung			Gesamtausgabe- bedarf Plan 2020 - 2024
						2022	2023	2024	
<b>Erweiterungen - Leitungsnetz</b>									
IW 2017 0005	Transportleitung PW alte B7-Wbh Weiße Frau 1. BA	241.810	0	0	0	0	0	0	0
IW 2021	Erweiterung HB Hölsterloh I.R.d.Wasserversorgungskonzeptes 1. BA, Vorbehaltlich Überprüfung des Wasserversorgungskonzeptes	0	0	25.000	0	600.000	600.000	400.000	1.625.000
IW 2019 0017	Transportleitung Schmala zur Gemeinde Willingen Vorbehaltlich Zustimmung und Beschluss Verwaltungsrat	21.513	0	0	0	0	0	0	0
IW 2021	Erschließung B-Plan, Östl. Erweiterung Auf'm Bruch 1. BA	0	0	60.000	0	0	0	0	60.000
IW 2021	Zuleitung Tiefzone von Haus Romberg - Bontkircener Straße	0	0	0	0	0	600.000	0	600.000
IW 2020	Sammelpostion Erweiterungsinvestitionen Plan 2019/2020 <50 T€	32.379	19.000	55.000	0	5.000	5.000	5.000	89.000
<b>Erweiterungen gesamt</b>		<b>295.701</b>	<b>19.000</b>	<b>140.000</b>	<b>0</b>	<b>605.000</b>	<b>1.205.000</b>	<b>405.000</b>	<b>2.374.000</b>
<b>Erneuerungen - Leitungsnetz</b>									
IW 2016 0005	Erneuerung Hauptleitung Hohlweg	7.363	0	0	0	0	0	0	0
IW 2016 0012	Erneuerung Laurentiusstraße, OT Rösenbeck	23.197	0	0	0	0	0	0	0
IW 2016 0014	Alme Moosspringstraße Erneuerung Kreisstraße	12.330	0	0	0	0	0	0	0
IW 2016 0016	Erneuerung Hauptleitung Wülfer Straße, Brilon	2.877	0	0	0	0	0	0	0
IW 2016 0018	Transportleitung PW Flugplatz-HB Weiße Frau I. Teilstück 1.650 m	0	700.000	0	0	0	0	0	700.000
IW 2021	Transportleitung PW Flugplatz-HB Weiße Frau II. Teilstück 1.600 m	0	0	25.000	0	700.000	0	0	725.000
IW 2021	Transportleitung PW Flugplatz-HB Weiße Frau III. Teilstück 300 m	0	0	0	0	0	0	100.000	100.000
IW 2021	Erneuerung Transportleitung Schmelterfeld-Brilon Wald, 240 m	0	96.000	0	0	0	0	0	96.000
IW 2017 0006	Brilon Ackerstraße 1. BA - Vollausbau mit Kanalerneuerung	10.159	0	0	0	0	0	0	0

20

Auftr.-Nr.	Investitionsmaßnahme	Invest 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Verpflichtungs-ermächtigung	Mittelfristige Investitions- u. Finanzplanung 2022	2023	2024	Gesamtausgabe- bedarf Plan 2020 - 2024
IW 2021	Sondermaßnahmen incl. proq. "Erneuerungen"	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	250.000
IW 2021	Erneuerung Sudetenstraße / Triftweg, OT Gudenhagen	0	50.000	100.000	0	0	0	0	150.000
IW 2018 0003	Erneuerung Rbener Straße ( Nordring-Soester Weg), Brilon	7.030	0	0	0	0	0	0	0
IW 2018 0004	Erneuerung Leitungsnetz, Am Kapellenstein, Wülfe	6.434	0	0	0	0	0	0	0
IW 2018 0005	Erneuerung Leitungsnetz Altenbriloner Straße, Brilon	191	0	0	0	0	0	0	0
IW 2018 0006	Erneuerung Leitungsnetz Südstr., Brilon	51.722	0	0	0	0	0	0	0
IW 2018 0009	Erneuerung Wasserleitung, Freudental, Thülen	37.590	0	0	0	0	0	0	0
IW 2018 0014	Erneuerung Transportleitung, Zwischen den Höfen, Madfeld	-3.786	0	0	0	0	0	0	0
IW 2019 0021	Aktivierung Eigenleistung	136.400	0	0	0	0	0	0	0
IW 2019 0009	Erneuerung Wasserleitung, Korbacher Str. (B251), Brilon-Wald	107.939	0	0	0	0	0	0	0
IW 2021	Erneuerung Im Siepen, OT Scharfenberg	0	0	120.000	0	0	0	0	120.000
IW 2021	Erneuerung Wasserleitung, Auf dem Loh, Bleiwäsche	0	220.000	80.000	0	0	0	0	300.000
IW 2021	Erneuerung HL Poppenberg	0	275.000	25.000	0	0	0	0	300.000
IW 2021	Erneuerung Diemelseestraße, OD Messinghausen	0	0	0	0	0	0	300.000	300.000
IW 2021	Ausbau BRI 46, Brilon-Petersborn "Am Haidknücker" incl. Ableitung	0	250.000	0	0	0	0	0	250.000
IW 2021	Nehden Fertigstellung HL Kräuterhagen/Mookweg	0	75.000	0	0	0	0	0	75.000
IW 2021	Ausbau Ackerstraße, Brilon 3. BA Endausbau	0	90.000	0	0	0	0	0	90.000
IW 2021	Ausbau Hubertusstraße, Brilon (Friedrichstraße - Altenbriloner Straße)	0	0	0	0	175.000	0	0	175.000
IW 2021	Ausbau Nikolastraße/Scharfenberger Hof, Brilon	0	0	0	0	0	120.000	0	120.000
IW 2021	Endausbau Oststraße, Brilon	0	50.000	0	0	0	0	0	50.000
IW 2021	Ausbau Ludgerusstraße, Alme	0	0	75.000	0	375.000	0	0	450.000
IW 2021	Ausbau Am Tinnhagen, Alme	0	0	0	0	0	50.000	0	50.000

21

Auftr.-Nr.	Investitionsmaßnahme	Invest 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Verpflichtungs-ermächtigung	Mittelfristige Investitions- u. Finanzplanung 2022	2023	2024	Gesamtausgabe- bedarf Plan 2020 - 2024
IW 2021	Ausbau Kreuzweg, Alme	0	0	0	0	75.000	0	0	75.000
IW 2021	Ausbau Breslauer Straße, Gudenhagen-Petersborn	0	65.000	0	0	0	0	0	65.000
IW 2021	Ausbau Parkstraße, Hoppecke	0	0	0	0	60.000	0	0	60.000
IW 2021	Ausbau Peter-Knaden-Straße, Scharfenberg	0	0	0	0	0	50.000	0	50.000
IW 2021	Erneuerung ZW PW Flugplatz - HB Hölsterloh 1. BA 1.400 m	0	0	0	0	0	650.000	0	650.000
IW 2021	Erneuerung ZW PW Flugplatz - HB Hölsterloh 2. BA 1.000 m	0	0	0	0	0	0	600.000	600.000
IW 2021	Erneuerung Wasserleitung i.V. mit Straßenvollausbau	0	0	0	0	0	400.000	0	400.000
IW 2021	Erneuerung Wasserleitung i.V. mit Straßenvollausbau	0	0	0	0	0	0	800.000	800.000
IW 2021	Erneuerung Wasserleitung Am Schellhorn, Brilon-Wald	0	0	65.000	0	0	0	0	65.000
IW 2021	Sammelposition Erneuerungsinvestitionen Plan 2020/2021 <50 T€	106.400	40.000	130.000	0	0	80.000	0	250.000
	<b>Erneuerungen gesamt</b>	<b>505.644</b>	<b>1.961.000</b>	<b>670.000</b>	<b>0</b>	<b>1.435.000</b>	<b>1.400.000</b>	<b>1.850.000</b>	<b>7.316.000</b>
	<b>Sonstige Investitionen</b>								
	<b>Anlagenähnliche Rechte</b>								
IW 2021	Sammelposition Investitionen Anlagenähnliche Rechte jährlich	21.868	5.000	30.000	0	5.000	5.000	5.000	50.000
	<b>Grundstücke, Bauten u.ä.</b>								
	<b>Verwaltungsgebäude STW 2020</b>								
IW 2014 - 2021	Neu-/Umbau Verwaltungsgebäude Keffelker Str. 27, Brilon	532.441	1.200.000	0	0	0	0	0	1.200.000
IW 2018 0012	Außenanlagen Keffelker Straße 27, Verwaltungsgebäude STW 2020	88.494	150.000	250.000	0	0	0	0	400.000
IW 2021	Grundstückseinfriedungen div. Anlagen	0	0	75.000	0	0	0	0	75.000
IW 2021	Talsperre Schmala - Erhöhung	0	25.000	50.000	0	50.000	0	600.000	725.000
	<b>Verteilungsanlagen / Hausanschlüsse / Bauwerke</b>								

22

Auftr.-Nr.	Investitionsmaßnahme	Invest 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Verpflichtungs-ermächtigung	Mittelfristige Investitions- u. Fi-nanzplanung			Gesamtausgabe-bedarf Plan 2020 - 2024
						2022	2023	2024	
IW (jährlich)	Hausanschlüsse	0	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000	200.000
IW 2016 0013	Erneuerung HB Wülfe	104.458	40.000	0	0	0	0	0	40.000
IW 2021	HB Scharfenberg *An der Sonder, Beschichtung	0	0	175.000	0	0	0	0	175.000
IW 2021	Wasserzähler elektronisch, incl. Wechsel	0	65.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000	305.000
IW 2021	HB Windsberg, Beschichtung Wasserkammern, Lüftungsanlage	0	0	0	0	0	125.000	0	125.000
IW 2021	HB Buttenberg, Beschichtung Wasserkammern, Lüftungsanlage	0	0	17.500	0	0	0	175.000	192.500
IW 2021	Schachtbauwerke Wasserversorgung	0	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000	200.000
IW 2021	Sammelposition Investitionen Verteilungsanla-gen/Hausanschlüsse/Bau-werke Plan 2019/2020 <50 T€	110.956	85.000	232.500	0	57.500	7.500	0	382.500
	<u>Gewinnungsanlagen</u>								
	<u>Ertüchtigung Wasseraufbereitungsanlage Schmala</u>								
IW 2021	Ertüchtigung Wasseraufbereitungsanlage Schmala - Restarbeiten	0	40.000	0	0	0	0	0	40.000
IW 2021	Schmala Untere Entnahme/Wehranlage	0	25.000	100.000	0	0	0	0	125.000
IW 2018 0013	Erneuerung Aufbereitung Wöhlhagen	20.199	250.000	1.250.000	0	1.000.000	500.000	0	3.000.000
IW 2021	TB Burhagen, Pumpe	0	10.000	0	0	0	0	0	10.000
	<u>Fuhrpark</u>								
IW 2019 0007	VW Transporter Kasten 2,0 TDI HSK-SW 235	34.305	0	0	0	0	0	0	0
	<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>								
IW 2021	EDV Hardware (Sicherheitsserver) + Netzwerkeinrichtung	0	20.000	0	0	0	0	0	20.000
IW (jährlich)	Werkzeug/Kleingeräte/Vermessungsausstattung (Sammlier)	21.615	25.000	25.000	0	10.000	10.000	10.000	80.000
IW (jährlich)	Betriebs- und Geschäftsausstattung (Sammlier)	10.064	100.000	75.000	0	12.500	12.500	12.500	212.500
IW 2019 0012	Ertüchtigung Leitsystem	0	100.000	50.000	0	0	0	0	150.000
IW 2021	Projektlierung diverse Untersuchungen	0	105.000	105.000	0	55.000	70.000	0	335.000

23

Auftr.-Nr.	Investitionsmaßnahme	Invest 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Verpflichtungs-ermächtigung	Mittelfristige Investitions- u. Fi-nanzplanung			Gesamtausgabe-bedarf Plan 2020 - 2024
						2022	2023	2024	
	<b>Sonstige Investitionen gesamt</b>	<b>962.001</b>	<b>2.285.000</b>	<b>2.585.000</b>	<b>0</b>	<b>1.340.000</b>	<b>880.000</b>	<b>952.500</b>	<b>8.042.500</b>
	<b>INSGESAMT</b>	<b>1.763.346</b>	<b>4.265.000</b>	<b>3.395.000</b>	<b>0</b>	<b>3.380.000</b>	<b>3.485.000</b>	<b>3.207.500</b>	<b>17.732.500</b>
	Die vorstehende Aufstellung beinhaltet die Planung der Investitionen in Absprache mit der Tiefbauabteilung der Stadt. Durch unvorhergesehene bzw. nicht zu beeinflussende Umstände ergeben sich jedes Jahr Abweichungen zum Plan. Aus diesem Grunde werden die Planansätze auf Basis der realisierten Vorjahresinvestitionen zzgl. einer gewissen Reserve korrigiert bzw. berichtigt!								
		<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>					
	geplante Investitionen	3.720.000	3.389.000	2.733.500					
	Realisierte Investitionen	1.745.745	2.360.740	1.571.959					
		46,93%	69,66%	57,51%					
	Annahme für 2021	70,00%	2.376.500						

Für 2021 wird von Investitionen im GB Wasser in Höhe von 2.376.500 € ausgegangen.

24



## 5. Investitions- und Finanzierungsplanung

I. Mittelherkunft	IST 2019	gesamt €	%	Plan 2020	gesamt €	%	Plan 2021	gesamt €	%
<b>I. Innenfinanzierung</b>									
1. Gewinnvortrag	5.091.971			6.454.113			7.522.831		
2. Jahresfehlbetrag/-überschuss	1.217.604			1.213.256			1.272.182		
3. Gewöhnliche Abschreibungen	2.244.563			2.213.313			2.249.773		
4. Auflösung Baukostenzuschüsse	-318.373			-329.138			-318.287		
5. Auflösung SoPo - Invest.	-355.984			-342.852			-355.983		
6. Sonstiges	0	7.879.781	61,2	0	9.208.691	77,5	0	10.370.515	76,1
<b>II. Außenfinanzierung</b>									
1. Zuschüsse von Verbrauchern									
a) Anschlussbeiträge	446.700			75.450			144.050		
b) Hausanschlüsse	157.701			101.680			191.980		
c) Sonstige Baukostenzuschüsse/Kostensersatz	0	604.401	4,7	0	177.130	1,5	0	336.030	2,5
<b>III. Fremdfinanzierung</b>									
1. Darlehensaufnahme	4.400.000			2.500.000			4.000.000		
2. Kurzfristige Finanzierung (Kontokorrent/ Ausleihungen anderer Betriebszweige)	0	4.400.000	34,2	0	2.500.000	21,0	-1.084.302	2.915.698	21,4
<b>Gesamt</b>	<b>12.884.182</b>	<b>12.884.182</b>	<b>100,0</b>	<b>11.885.821</b>	<b>11.885.821</b>	<b>100,0</b>	<b>13.622.243</b>	<b>13.622.243</b>	<b>100,0</b>

II. Mittelverwendung	IST 2019	gesamt €	%	Plan 2020	gesamt €	%	Plan 2021	gesamt €	%
<b>I. Minderung kurz- und langfristiges Fremdkapital</b>									
1. Tilgungen, planmäßig	2.676.508			2.161.029			2.191.226		
2. Rückzahlung Kontokorrent/Ausleihungen andere Betriebszweige	5.125.894	7.802.402	60,6	3.864.542	6.025.571	50,7	5.299.017	7.490.243	55,0
<b>II. Investitionen</b>									
1. Netzerweiterungen	822.375			1.654.500			1.561.500		
2. Netzernerungen	1.627.491			850.000			1.658.250		
3. Sonstige Investitionen	2.481.914	4.931.780	38,3	3.205.750	5.710.250	48,0	2.762.250	5.982.000	43,9
<b>III. Gewinnverwendung</b>									
1. Auszahlung Gesellschafter	150.000	150.000	1,2	150.000	150.000	1,3	150.000	150.000	1,1
<b>Gesamt</b>	<b>12.884.182</b>	<b>12.884.182</b>	<b>100,0</b>	<b>11.885.821</b>	<b>11.885.821</b>	<b>100,0</b>	<b>13.622.243</b>	<b>13.622.243</b>	<b>100,0</b>

## 6. 5-Jahres-Planung

## a) 5-Jahres-Erfolgsplan Abwasserentsorgung

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	2020	2021	2022	2023	2024
1. Umsatzerlöse	6.862.190	7.225.167	7.114.115	7.241.337	7.249.504
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	60.000	250.000	65.000	159.075	113.158
4. Sonstige betriebliche Erträge	344.652	357.683	354.679	359.743	360.783
5. Materialaufwand	-2.729.137	-2.744.850	-2.764.364	-2.782.153	-2.800.991
6. Personalaufwand	-1.210.000	-1.583.454	-1.424.661	-1.534.139	-1.508.988
7. Abschreibungen	-1.449.676	-1.435.142	-1.471.257	-1.482.264	-1.506.296
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-635.300	-769.800	-716.601	-758.065	-752.079
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.500	14.000	12.878	13.573	13.358
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-314.834	-278.241	-281.711	-274.377	-272.483
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>939.395</b>	<b>1.035.363</b>	<b>888.078</b>	<b>942.732</b>	<b>895.966</b>
12. Sonstige Steuern	-1.045	-1.395	-1.232	-1.327	-1.292
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>938.350</b>	<b>1.033.968</b>	<b>886.846</b>	<b>941.406</b>	<b>894.673</b>

## b) 5-Jahres-Erfolgsplan Wärmeversorgung

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	2020	2021	2022	2023	2024
1. Umsatzerlöse	837.523	967.223	920.420	962.698	960.390
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.488	9.589	9.634	9.708	9.767
3. Materialaufwand	-424.700	-608.000	-521.514	-570.404	-551.418
4. Personalaufwand	0	0	0	0	0
5. Abschreibungen	-120.528	-121.500	-114.963	-112.320	-107.960
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-215.215	-215.820	-217.673	-218.914	-220.476
7. Erträge aus Finanzanlagen (Beteiligung)	335.000	342.788	364.423	342.753	333.044
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.200	700	960	838	908
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-114.513	-102.583	-103.121	-97.709	-95.394
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>308.255</b>	<b>272.397</b>	<b>338.167</b>	<b>316.649</b>	<b>328.861</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-47.632	-42.915	-54.894	-51.923	-54.834
12. Sonstige Steuern	-6	-606	-612	-615	-620
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>260.617</b>	<b>228.876</b>	<b>282.661</b>	<b>264.111</b>	<b>273.408</b>

## c) 5-Jahres-Erfolgsplan Wasserversorgung

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	2020	2021	2022	2023	2024
1. Umsatzerlöse	4.621.293	4.193.807	4.495.701	4.431.649	4.552.948
2. Erhöhung des Bestandes unfertige Leistungen	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	104.100	115.200	112.940	115.210	115.216
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.600	20.020	12.433	16.389	14.555
5. Materialaufwand	-1.624.910	-1.685.360	-1.679.962	-1.707.901	-1.719.340
6. Personalaufwand	-1.378.308	-1.040.293	-1.233.486	-1.159.628	-1.220.488
7. Abschreibungen	-643.109	-693.131	-681.482	-701.053	-705.093
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-913.880	-782.450	-790.275	-794.226	-800.173
9. Erträge aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.100	7.000	7.475	7.165	7.246
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-145.074	-109.273	-120.815	-112.743	-114.443
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>32.813</b>	<b>25.520</b>	<b>122.528</b>	<b>94.863</b>	<b>130.428</b>
13. Außergewöhnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10.945	-4.002	-36.758	-28.459	-39.129
12. Sonstige Steuern	-7.580	-12.180	-10.078	-11.351	-10.929
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>14.288</b>	<b>9.338</b>	<b>75.692</b>	<b>55.053</b>	<b>80.371</b>

## d) 5-Jahres-Finanzplanung

I. Mittelherkunft	2020	2021	2022	2023	2024
I. Innenfinanzierung	9.208.691	10.370.515	11.741.035	13.029.538	14.301.702
II. Außenfinanzierung	177.130	336.030	275.211	311.733	299.342
III. Fremdfinanzierung	2.500.000	2.915.698	2.200.000	1.700.000	1.500.000
<b>Gesamt</b>	<b>11.885.821</b>	<b>13.622.243</b>	<b>14.216.246</b>	<b>15.041.271</b>	<b>16.101.044</b>

II. Mittelverwendung	2020	2021	2022	2023	2024
I. Minderung kurz- und langfristiges Fremdkapital	6.025.571	7.490.243	11.145.746	12.707.771	13.934.044
II. Investitionen	5.710.250	5.982.000	2.920.500	2.183.500	2.017.000
III. Gewinnverwendung	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
<b>Gesamt</b>	<b>11.885.821</b>	<b>13.622.243</b>	<b>14.216.246</b>	<b>15.041.271</b>	<b>16.101.044</b>

## 7. Stellenübersicht

Vergütungs-/ Lohngruppen	Stellenanzahl Plan 2021	Stellenanzahl Plan 2020	Stellenanzahl Stichtag 31.10.20
AT	1,0	1,0	1,0
15	0,0	0,0	0,0
14	1,0	2,0	2,0
13	0,0	0,0	0,0
12	2,0	2,0	2,0
11	4,0	4,0	4,0
10	2,5	1,5	1,5
9	7,5	7,5	7,5
8	1,0	1,0	0,0
7	8,0	8,0	7,0
6	3,0	2,0	3,0
5	0,0	0,0	0,0
4	0,0	0,0	0,0
3	0,5	0,5	0,5
Azubi	2,0	1,0	2,0
<b>Gesamt</b>	<b>32,5</b>	<b>30,5</b>	<b>30,5</b>

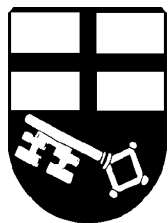
Hinweise:

Stichtag 31.10.2020

davon 7 Teilzeitstellen (entspricht 3,5 Stellen)  
davon 1 Stelle befristet

Plan 2020

1 Azubi zusätzlich aus 2020  
1 Neueinstellung Galabau-Meister



Stadt Brilon

Anhang:

## Stadtwerke Brilon Energie GmbH

mit den Unterlagen :

- Jahresabschluss 2019
- Wirtschaftsplan 2021

**Stadtwerke Brilon Energie GmbH, Brilon**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019**

	2019	2018
€	€	€
1. Umsatzerlöse		
a) Umsatzerlöse einschließlich Energie- und Stromsteuer	11.499.043,59	10.147.180,99
b) Energie- und Stromsteuer	<u>./. 789.315,09</u>	<u>./. 693.516,98</u>
2. andere aktivierte Eigenleistungen	102.479,52	34.181,30
3. sonstige betriebliche Erträge	7.881,29	14.836,08
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.885.186,53	3.136.283,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.231.435,62</u>	<u>2.784.675,62</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.471.634,44	1.408.145,69
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: 122.587,29 €; i.Vj. 115.013,79 €)	<u>445.763,78</u>	<u>392.691,91</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	697.377,86	679.810,17
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	468.725,68	464.682,73
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: 14,22 €; i.Vj. 0,00 €) (davon aus Abzinsung: 624,00 €; i.Vj. 0,00 €)	638,22	1.093,58
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung: 0,00 €; i.Vj. 6.371,00 €)	114.984,53	133.141,64
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	158.817,00	158.762,06
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b><u>346.802,09</u></b>	<b><u>345.581,47</u></b>
12. sonstige Steuern	739,49	668,49
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b><u><u>346.062,60</u></u></b>	<b><u><u>344.912,98</u></u></b>

## Stadtwerke Brilon Energie GmbH, Brilon

## Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVSEITE	31.12.2019		31.12.2018		PASSIVSEITE	31.12.2019		31.12.2018	
	€	€	€	€		€	€	€	€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	4.000.000,00		4.000.000,00	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	123.615,00		157.482,25		<b>II. Kapitalrücklage</b>	3.200.000,00		3.200.000,00	
2. Geleistete Anzahlungen	<u>185.487,45</u>	309.102,45	75.531,81		<b>III. Gewinnvortrag</b>	644.642,65		299.729,67	
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>IV. Jahresüberschuss</b>	<u>346.062,60</u>		<u>344.912,98</u>	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.425,30		30.924,30			8.190.705,25		7.844.642,65	
2. Verteilungsanlagen	9.986.290,38		10.178.250,13		<b>B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>	1.175.826,00		1.118.398,00	
3. Technische Anlagen und Maschinen	120.466,00		145.372,00		<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.423,00		126.879,00		1. Steuerrückstellungen	108,00		21.372,40	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>91.138,04</u>	10.358.742,72	76.044,14		2. Sonstige Rückstellungen	<u>401.665,00</u>	401.773,00	337.066,25	
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.566.666,67		2.889.196,67	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		16.647,16	18.094,21		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	976.148,97		759.307,56	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	525.895,09		459.066,51	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	967.035,97		816.821,29		4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>596.853,44</u>	4.665.564,17	576.925,68	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.336.943,21		755.637,56		(davon aus Steuern: 31.856,57 €; i.Vj. 20.440,60 €)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>46.357,34</u>	2.350.336,52	128.534,54						
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		1.388.949,37	1.494.427,79						
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		10.090,20	1.976,70						
		<u>14.433.868,42</u>	<u>14.005.975,72</u>				<u>14.433.868,42</u>	<u>14.005.975,72</u>	

**Lagebericht  
der Stadtwerke Brilon Energie GmbH  
für das Geschäftsjahr 2019**

**1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Die deutsche Wirtschaft entwickelte sich im Jahr 2019 weniger dynamisch als im Vorjahr. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg nach dem aktuellen Jahresbericht des Bundeswirtschaftsministeriums lediglich um 0,6 % (2018: 1,5 %). Die deutsche Wirtschaft ist damit auch im zehnten Jahr in Folge gewachsen. Verglichen mit dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre von + 1,3 % ist die deutsche Wirtschaft 2019 schwächer gewachsen.

Positive Wachstumsimpulse kamen im Jahr 2019 vor allem vom privaten und staatlichen Konsum, von den Bruttoanlageinvestitionen und vom Export. Die Zuwächse waren beim Konsum und den Bruttoanlageinvestitionen deutlich höher als im Vorjahr. Bei den Exporten hingegen fielen die Zuwächse verglichen mit den Vorjahren eher gering aus.

**2. Entwicklung auf dem deutschen Energiemarkt**

Der Energieverbrauch erreichte im Wirtschaftsjahr ca. 437,8 Mio. t Steinkohleeinheiten (SKE) (Vorjahr 442,3 Mio. t SKE). Dies entspricht einem Rückgang von 2,3 % gegenüber dem Vorjahr. Damit fiel der Energieverbrauch in Deutschland auf den niedrigsten Stand seit Anfang der 1970er Jahre. Für den Verbrauchsrückgang sind vor allem die schwächelnde Konjunktur sowie die fortschreitende Verbesserung bei der Energieeffizienz verantwortlich. Verbrauchssteigernde Faktoren wie Bevölkerungswachstum und die im Vergleich zum Vorjahr etwas kühlere Witterung waren in Summe deutlich schwächer als die verbrauchssenkenden Faktoren der konjunkturellen Abkühlung.

Den größten Zuwachs beim Verbrauch in 2019 verzeichneten die erneuerbaren Energien (+ 5,2 %). Hingegen erhöhte sich der Verbrauch von Mineralöl (+ 1,7 %) und Erdgas (+ 3,3 %) vergleichsweise langsamer. Der Verbrauch der übrigen Energieträger war erneut durch einen teilweise kräftigen Rückgang geprägt. Der Verbrauch an Steinkohle verminderte sich um 20,5 % und erreichte ein historisches Tief. Der Rückgang bei Braunkohle lag bei 20 % und sank damit zum siebten Mal in Folge. Der Verbrauch aus Kernenergie nahm um 1,1 % ab.

**3. Allgemeines**

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Stadtwerke Brilon Energie GmbH liegen im Bereich der Energieversorgung. Das Erdgasnetz im Stadtgebiet Brilon wurde im Jahr 2012 von der RWE Deutschland AG erworben und der Netzbetrieb daraufhin durch die Stadtwerke Brilon übernommen. Außerdem sind die Stadtwerke als Lieferant im Strom- und Gasvertrieb tätig.

Das Geschäftsjahr 2019 ist geprägt durch den Ausbau der Vertriebsaktivitäten im Bereich Stromvertrieb. Hier konnten die Kundenzahlen auf 4.336 gegenüber dem Vorjahr (3.546) noch einmal gesteigert werden. Die Kundenzahlen im Gasvertrieb stiegen auf 2.570; (Vorjahr 2.379); zukünftig scheint ein weiteres Wachstum jedoch kaum realisierbar. Seit dem 1. Januar 2016 ist die Stadtwerke Brilon Energie GmbH Grundversorger Gas gem. § 36 EnWG für das Netzgebiet Brilon.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Brilon Energie GmbH ist insbesondere vor dem Hintergrund sich stetig verschärfender regulatorischer Rahmenbedingungen, zunehmenden Wettbewerbs- und Effizienzdruck und erhöhtem administrativen Aufwand zu betrachten. Weitere Einflussfaktoren sind schwankende Rohstoffpreise und die allgemeine konjunkturelle Entwicklung. Die Ausgestaltung der Energiewende stand unverändert im Fokus der politischen Diskussion.

Das prognostizierte Ergebnis des Berichtsjahres wurde nicht vollständig erreicht.

**4. Darstellung des Geschäftsverlaufes**

Der Geschäftsverlauf im Bereich Gas-Netzbetrieb ist technisch und wirtschaftlich wie geplant verlaufen. Der technische Netzbetrieb zeigt eine hohe Versorgungssicherheit und lediglich geringe Versorgungsunterbrechungen, beispielsweise durch Bauarbeiten.

Alle regulatorischen Vorgaben konnten entsprechend eingehalten werden. Aufgrund der wirtschaftlichen Gegebenheiten im Netz wurde ein anteiliges Jahresergebnis in Höhe von 243 T€ erwirtschaftet.

Im Vertrieb konnte die Stadtwerke Brilon Energie GmbH die Wettbewerbssituation positiv nutzen und eine deutliche Kundensteigerung gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Für das Jahr 2020 wird in beiden Geschäftsbereichen ein leichter Kundenzuwachs erwartet. Durch Kundenzuwachs und günstige Beschaffungskonditionen wird sich das positive Ergebnis fortsetzen. Die Mitarbeiter der Stadtwerke Brilon Energie GmbH erbrachten auch im Jahr 2019 anteilig Tätigkeiten für die Stadtwerke Brilon AöR. Aus dem Energievertrieb Gas und Strom sowie der Dienstleistungserbringung wurde ein anteiliges Jahresergebnis in Höhe von 103 T€ erwirtschaftet.

Die Darstellung des Geschäftsverlaufes entspricht der Beurteilung durch die Geschäftsführung.

## 5. Darstellung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage

Die Umsatzerlöse – reduziert um die vereinnahmte und abgeführte Energie- und Stromsteuer in Höhe von 789 T€ – konnten durch die positive Entwicklung der Kundenzahl im Gas- und Stromvertrieb, witterungsbedingte Mehrverbräuche der Kunden sowie durch Dienstleistungserbringung im Vorjahresvergleich um 1.256 T€ auf 10.710 T€ gesteigert werden.

Der Materialaufwand stieg absatzbedingt um 1.196 T€ auf 7.117 T€. Im prozentualen Vergleich zur Umsatzsteigerung tragen günstige Bezugskonditionen und geringere Fremdleistungen zu einem verbesserten Rohergebnis bei.

Der Personalaufwand (1.917 T€) liegt aufgrund von Tarifierungen und der Übernahme von Mitarbeitern aus Ausbildungsverhältnissen um 116 T€ über dem Vorjahresausweis.

Insgesamt ergibt sich für das Geschäftsjahr 2019 der Stadtwerke Brilon Energie GmbH ein Jahresüberschuss von 346 T€. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr von 1 T€.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, die anfallenden Aufwendungen durch die bereitgestellte Liquidität zu tragen. Das bereitgestellte Stammkapital in Höhe von 4.000 T€, die im Jahr 2014 bereitgestellte Kapitalrücklage von 3.200 T€ sowie die aufgenommenen Darlehen sorgten dafür, dass alle Verbindlichkeiten fristgemäß gezahlt werden konnten.

Darlehensneuaufnahmen haben im Geschäftsjahr nicht stattgefunden.

Aufgrund planmäßiger Abschreibungen von 697 T€ verringerte sich das langfristige Vermögen auf 10.668 T€ (Vorjahr 10.790 T€) bei Investitionen in Höhe von 575 T€ (Vorjahr 580 T€). Die Finanzierung erfolgte zum Bilanzstichtag durch Eigenkapital in Höhe von 8.191 T€ (Vorjahr 7.845 T€) und langfristiges Fremdkapital von 2.269 T€ (Vorjahr: 2.567 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 57 % (Vorjahr rd. 56 %).

## 6. Risiken, Risikomanagement

Für den technischen Bereich wurde im Zuge der Gasnetzübernahme eine Risikobewertung vorgenommen. Entsprechende Notfallpläne wurden erstellt oder bestehende Pläne so verknüpft, dass im Notfall schnell und zielgerichtet reagiert werden kann. So wird beispielsweise die 24/7-Bereitschaft über die Netzleitstelle der Energie Waldeck-Frankenberg GmbH in Korbach sowie die Betriebsbereitschaft der Stadtwerke Brilon AöR sichergestellt. Vor allem die Einführung des TSM (technisches Sicherheitsmanagement) gibt sowohl dem Gasnetzbetrieb als auch den Betriebsführungsleistungen die erforderliche Organisationssicherheit.

Wirtschaftlich ist der Netzbereich weiterhin durch hohe Anforderungen und eine erhöhte Komplexität der Regulierung gekennzeichnet. Diese erschweren zunehmend den wirtschaftlichen Betrieb und stellen ein nicht zu unterschätzendes Risiko dar.

Die Energiebeschaffung für den Vertrieb erfolgt unter Berücksichtigung etwaiger Mengen- und Preisschwankungen, sodass die Risiken möglichst minimiert werden, aber auch Chancen zur Nutzung von Marktgegebenheiten möglich sind.

Besonders risikobehaftete Geldanlagen oder Geldbeschaffungen werden nicht vorgenommen. Die Finanzierung der langfristigen Verbindlichkeiten erfolgt über langfristige Mittel, kurzfristiger Finanzierungsbedarf erfolgt mittels kurzfristiger Ausleihen zu fest vereinbarten Konditionen. Hier wird zusätzlich ein Cash-Pooling mit der Muttergesellschaft Stadtwerke Brilon AöR zur Optimierung der kurzfristigen Liquiditätssicherung vorgenommen.

Zur Finanzierung der Gasnetzübernahme besteht zum Bilanzstichtag ein Mikro-Hedge aus einem Grundgeschäft und einem Sicherungsgeschäft. Das Grundgeschäft wird als aus einem Darlehensvertrag resultierende Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten bilanziert, während das Sicherungsgeschäft in Form eines derivativen Finanzinstrumentes (Zinssatzswap) als schwebendes Geschäft nicht bilanziert wird. Die Darlehensverbindlichkeit wird mit dem 3-Monats-EURIBOR verzinst, der Zinssatzswap tauscht einen erhaltenen Zins in Höhe des 3-Monats-EURIBOR gegen einen zu zahlenden unveränderlichen Zinssatz in Höhe von 3,79 %. Abgesichert wird das aus Zinsschwankungen resultierende Zinsänderungsrisiko.

Ein Risikomanagementsystem für die Gesamtbetrachtung aller denkbaren, gemeinsamen Risiken der Stadtwerke Brilon Energie GmbH wurde implementiert.

## 7. Ausblick sowie Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Zufriedenheit der Kunden, Kooperationen und Partnerschaften mit Geschäftspartnern sehen wir als bedeutenden Erfolgsfaktor an. Seit der Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebes im Vertrieb im Jahr 2011 (Gas) und 2014 (Strom) sowie im Netz (Gas) im Jahr 2012 streben wir mit unserer ökonomischen Markt- bzw. Kundenorientierung eine wertorientierte Weiterentwicklung unserer Kundenbasis an. Unseren Service sehen wir als das zentrale Instrument, um gemeinschaftlich mit unseren Kunden die Energiewende umzusetzen.

Die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus (SARS-COV-2) hat weltweite Auswirkungen. Negative Auswirkungen der Ausbreitung des Virus auf die Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Brilon Energie

## Anlage 4 / 5

GmbH sind derzeit schwer abzuschätzen. Wir beobachten weiterhin die aktuellsten Entwicklungen sowie Ankündigungen der nationalen Behörden und ergreifen gegebenenfalls die für die Stadtwerke Brilon Energie GmbH erforderlichen Maßnahmen.

Im Gasvertrieb konnte die Anzahl der Kunden bis Ende 2019 um 191 Kunden auf 2.570 Kunden gesteigert werden, was einem Marktanteil im Netzgebiet Brilon von ca. 48 % entspricht und einem Kundenzuwachs von etwa 8 %. Aufgrund der Überprüfung des Grundversorgerstatus sind die Stadtwerke Brilon Energie GmbH seit dem 1.1.2016 Grundversorger für Gas in Brilon. Auch im Stromvertrieb wurden die Weichen für ein gesundes, langfristiges und nachhaltiges Wachstum der Stadtwerke Brilon Energie GmbH gestellt. Der Kundenbestand konnte um rd. 20 % auf über 4.300 ausgebaut werden. Ziel für die nächsten Jahre ist es, im Vertrieb weiter die Kundenbasis in Brilon und Umgebung zu vergrößern und langfristig die Ergebnisse im Vertrieb nicht nur zu stabilisieren, sondern zu steigern.

Im Bereich Strom läuft der Konzessionsvertrag für das Netzgebiet Brilon im Januar 2021 aus. Aufgrund erhöhter Zukunftschancen in der Stromwirtschaft werden die Stadtwerke am laufenden Verfahren zur Bewerbung um die Konzession und zur späteren Netzübernahme teilnehmen.

Durch die Gründung der Schwestergesellschaft enno energie GmbH und die Aufnahme des Geschäftsbetriebes in 2016 wird eine Verbesserung der Auslastung der vorhandenen Ressourcen mit einer Kostendegression bezogen auf den einzelnen Zählpunkt erwartet.

Im Netzbereich belasten die hohen Anforderungen an das Berichtswesen gegenüber den Regulierungsbehörden das operative Geschäft. Dem wird mit weiteren Optimierungen bei allen Betriebsabläufen begegnet. Effizienzsteigernde Maßnahmen verbessern die Kostensituation und kompensieren so den steigenden Kostendruck. Die zum 1.1.2014 vollzogenen organisatorischen Änderungen führen zu einer geplanten Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses im Netz.

Unserem Antrag für die auf Basis des Fotojahres 2015 durch die Landesregulierungsbehörde festzulegende Erlösobergrenze für die dritte Regulierungsperiode wurde mit Bescheid vom Mai 2019 entsprochen.

Dieser Lagebericht sowie die weiteren Bestandteile des Geschäftsberichts enthalten Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Stadtwerke Brilon Energie GmbH beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen werden. Eine verlässliche Prognose kann jedoch aus heutiger Sicht aufgrund von Ungewissheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen, regulatorischen, technischen, wettbewerbsbezogenen und konjunkturellen Entwicklung nicht abgegeben werden.

## Anlage 4 / 6

Die Liquidität der Gesellschaft war zu keinem Zeitpunkt gefährdet und wurde durch den laufenden Geschäftsbetrieb, das bereitgestellte Eigenkapital sowie die aufgenommenen Darlehen gewährleistet. Im Jahr 2019 wurde die Liquidität durch den laufenden Geschäftsbetrieb sichergestellt.

Für das Jahr 2020 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet. Derzeit bestehen keine Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Weiterhin wird eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit durch diverse Maßnahmen angestrebt. Zudem wird der Ausbau des Geschäftsbereiches Dienstleistungen mit zukunftsorientierten Produkten zum Thema Energie angestrebt. Der Ausbau zum umfassenden Energiedienstleister wird weiter forciert. Für Privat- und Geschäftskunden werden zudem verstärkt dezentrale Energielösungen (z.B. Photovoltaikanlagen und Energiespeicher) angeboten. Auch Themen im Bereich der Digitalisierung werden geprüft. Den weiteren Aufbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität sehen wir als Wachstumsfeld an, das Chancen zur Erschließung neuer Märkte und Kundengruppen bietet.

Das Unternehmen wird zukünftig zahlreiche Herausforderungen vor dem Hintergrund grundlegender Umbrüche in der Energiewirtschaft bewältigen müssen. Instabile politische Rahmenbedingungen, kontinuierliche Preisschwankungen an den Energiemärkten, sinkende Deckungsbeiträge und die zunehmende Digitalisierung sind die Haupttreiber für Veränderungen.

### 8. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung

Der oben dargestellte und in § 2 des Gesellschaftsvertrages festgelegte Gegenstand des Unternehmens entspricht nach Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit den Anforderungen der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung.

Brilon, 10.08.2020

**Stadtwerke Brilon Energie GmbH**

Axel Reuber  
Geschäftsführer





## Wirtschaftsplan

der Stadtwerke Brilon Energie GmbH

für das Geschäftsjahr

2021

Stadtwerke Brilon Energie GmbH

Keffelker Str. 27

59929 Brilon

## Inhaltsverzeichnis

### Inhalt

<b>1.</b>	<b>Vorbemerkung</b> .....	<b>3</b>
1.1.	Situationsbericht.....	3
1.2.	Ausblick.....	3
<b>2.</b>	<b>Erfolgsplan</b> .....	<b>4</b>
2.1.	Umsatz .....	6
2.2.	Aktiviert Eigenleistungen .....	6
2.3.	Materialaufwand.....	7
2.4.	Personalaufwand .....	8
2.5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen .....	8
2.6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	9
2.7.	Zinserträge .....	9
2.8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	10
2.9.	Ergebnis .....	10
2.10.	5-Jahres-Ausblick.....	11
<b>3.</b>	<b>Investitions- und Finanzplan</b> .....	<b>12</b>
<b>4.</b>	<b>Stellenplan</b> .....	<b>13</b>

## 1. Vorbemerkung

### 1.1. Situationsbericht

Die Stadtwerke Brilon Energie GmbH als kommunaler Energieversorger in Brilon ist Netzbetreiber, Lieferant für Strom und Gas und Anbieter weiterer Energie-Dienstleistungen wie bspw. dem Vertrieb und der Installation von Ladeinfrastruktur für E-Mobilität. Als Lieferant für Erdgas ist die Stadtwerke Brilon Energie GmbH bereits seit dem 01.12.2011 tätig und beliefert zum 01.11.2020 2.684 Kunden (Vorjahr 2.585), davon ca. 2.362 im eigenen Gasnetz. Der Marktanteil im Netzgebiet Brilon mit Erdgas beträgt ca. 49 %. Im Jahr 2020 konnte der Kundenbestand um ca. 3,5 % gesteigert werden.

Seit 2014 bieten die Stadtwerke Brilon Energie GmbH auch Stromprodukte als Teil des Produktportfolios an. Der Kundenbestand im Stromvertrieb konnte, trotz der erforderlichen Preisanpassung der Strom-Tarife Anfang 2020, bis zum 01.11.2020 auf 4.953 Kunden (Vorjahr 4.345) ausgebaut werden. Dies entspricht einer Steigerung von etwa 14 % (Vorjahr 20 %).

Die Nachfrage nach Neuanschlüssen an das Gasnetz bewegt sich im Jahr 2020 (Stand 01.11.2020) mit ca. 75 Hausanschlüssen auf Vorjahresniveau – Haushalte sowie Gewerbebetriebe.

Weiterhin erbringt die Stadtwerke Brilon Energie GmbH Dienstleistungen für die enno energie GmbH und die Stadtwerke Brilon AöR, wodurch Synergieeffekte, insbesondere im Bereich der Energiebeschaffung, der EDV/IT, der Organisation und der Mitarbeiter, entstehen.

Das Jahr 2020 ist seit März geprägt von der Corona-Pandemie. Wirtschaftliche Auswirkungen, beispielsweise durch überdurchschnittlich hohe Forderungsausfälle sind bislang nicht spürbar, was zum großen Teil auch darauf zurückzuführen ist, dass die Stadtwerke Energie GmbH größtenteils Haushaltskunden und nur wenige gewerbliche Kunden hat. Hinsichtlich der Unternehmensorganisation und der Kundenansprache müssen auch die Stadtwerke mit den üblichen Beeinträchtigungen durch die Pandemie zurechtkommen. Die Versorgungssicherheit und Aufrechterhaltung des Betriebes haben ebenso Priorität, wie die Einhaltung der geltenden Schutzvorschriften für das Personal und unsere Kunden.

### 1.2. Ausblick

Für das Jahr 2021 rechnen die Stadtwerke mit weiteren Anpassungen der Strom- und Gaspreise in Deutschland. Durch die Einführung der CO<sub>2</sub>-Bepreisung für fossile Brennstoffe werden auch die Stadtwerke Brilon den seit 2017 konstanten Preis für „Brilon Gas“ anpassen müssen.

Die Strompreise steigen aufgrund gestiegener Netzentgelte, was u.a. eine Folge des aufgrund von Corona gesunkenen Verbrauchs in den Netzen ist. Evtl. werden auch die Stadtwerk Brilon den Strompreis im Laufe des nächsten Jahres anpassen.

Trotz dieses eher schwierigen Marktumfeldes planen die Stadtwerke, die Kundenzahlen zu steigern um damit die Stabilität und Effizienz der Unternehmensprozesse zu verbessern und den langfristigen Erfolg zu sichern.

Die Stadtwerke Brilon Energie GmbH befindet sich weiterhin im Bewerbungsverfahren um die Stromkonzession in Brilon. Im Jahr 2021 steht die Konzessionsentscheidung an und bei positivem Ausgang für die Stadtwerke folgen anschließend die Verhandlungen zum Kaufpreis und Netzübergang. Der bisherige Konzessionsvertrag endet im Januar 2021, mit einem Netzübergang ist jedoch frühestens zum 01.01.2022 zu rechnen.

## 2. Erfolgsplan

	Plan 2021				
	Netz	Vertrieb	Dienstleistungen	Konsolidierung*	Gesamt
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	2.676.627	9.746.682	1.798.461	-1.299.410	12.922.360
Auflösung Baukostenzuschüsse	35.000				35.000
Erdgassteuer		-439.311			-439.311
Stromsteuer		-444.086			-444.086
Andere aktivierte Eigenleistungen	50.000		9.000		59.000
<i>Materialaufwand</i>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-30.000	-4.265.908		20.179	-4.275.729
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.068.000	-3.912.229	-138.500	1.279.231	-3.839.498
<i>Personalaufwand</i>					
a) Löhne und Gehälter	-1.609.273	0	0		-1.609.273
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-472.818	0	0		-472.818
c) Interne Leistungsverrechnung	1.741.876	-162.874	-1.579.002		0
<i>Abschreibungen</i>					
auf immaterielle Vermögensgegenstände	-29.970	-14.667			-44.637
auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-619.969	0	-11.407		-631.376
<i>Sonstige betriebliche Aufwendungen</i>					
Konzessionsabgabe	-357.500	-176.550	0		-534.050
	-60.000				-60.000
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	1.000			1.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-82.484				-82.484
Steuern vom Einkommen und Ertrag					-175.230
<b>Ergebnis nach Steuern</b>					<b>408.870</b>
Sonstige Steuern					-1.500
<b>Jahresüberschuss</b>					<b>407.370</b>

\*Konsolidierung: Innenumsätze zwischen Netz & Vertrieb

	Plan 2021	Plan 2020	IST 2019
	Gesamt konsolidiert	Gesamt konsolidiert	Gesamt konsolidiert
	€	€	€
Umsatzerlöse	12.922.360	11.396.610	11.447.655
Auflösung Baukostenzuschüsse	35.000	41.000	51.388
Erdgassteuer	-439.311	-418.125	-412.547
Stromsteuer	-444.086	-360.431	-376.769
Andere aktivierte Eigenleistungen	59.000	63.000	102.480
sonstige betriebl. Erträge			7.881
<i>Materialaufwand</i>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-4.275.729	-3.983.227	-3.885.187
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.839.498	-2.856.125	-3.177.230
<i>Personalaufwand</i>			
a) Löhne und Gehälter	-1.609.273	-1.547.368	-1.471.634
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-472.818	-448.749	-445.764
<i>Abschreibungen</i>			
auf immaterielle Vermögensgegenstände	-44.637	-43.084	-52.408
auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-631.376	-648.482	-644.970
<i>Sonstige betriebliche Aufwendungen</i>			
<i>Konzessionsabgabe</i>	-534.050	-512.250	-468.726
	-60.000	-61.000	-54.206
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.000	1.000	638
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-82.484	-93.461	-114.985
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-175.230	-158.793	-158.817
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>408.870</b>	<b>370.516</b>	<b>346.802</b>
Sonstige Steuern	-1.500	-1.500	-739
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>407.370</b>	<b>369.016</b>	<b>346.063</b>

Nachfolgend werden Erläuterungen zu den Positionen des Erfolgsplans vorgenommen.

## 2.1. Umsatz

Die Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus Netzentgelten sowie dem Strom- und Gasvertrieb. Zusätzlich erbringt die Stadtwerke Brilon Energie GmbH Dienstleistungen für die Stadtwerke Brilon AG sowie den überregionalen Vertrieb enno energie GmbH im technischen und kaufmännischen Bereich.

Die Umsatzerlöse der Netznutzung wurden auf Basis der erwarteten Erlösobergrenze geplant. Die Netzentgelte enthalten außerdem Kosten für die Inanspruchnahme des vorgelagerten Netzes sowie die Konzessionsabgabe. Aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen ergibt sich ein Betrag von 35 T€.

Die Umsatzerlöse im Vertrieb wurden auf Basis der prognostizierten Kundenzahlen und der Mengen geplant.

Tabelle 1: Umsatzerlöse Netz & Vertrieb

Umsatzerlöse	IST	Plan	Plan
	2019	2020	2021
	€	€	€
Erlösobergrenze (Netz)	2.587.414	2.597.694	2.667.342
Auflösung Regulierungskonto	-61.477	0	-50.715
Konzessionsabgabe	54.206	61.000	60.000
<b>Gesamt Netz</b>	<b>2.580.143</b>	<b>2.658.694</b>	<b>2.676.627</b>
Vertrieb Gas	4.000.808	3.935.579	4.297.422
Vertrieb Strom	4.316.622	4.399.564	5.449.260
<b>Vertrieb Gesamt</b>	<b>8.317.430</b>	<b>8.335.143</b>	<b>9.746.682</b>
<b>Umsatzerlöse Netz &amp; Vertrieb</b>	<b>10.897.573</b>	<b>10.993.837</b>	<b>12.423.309</b>

Mit Stand 01.11.2020 beliefern die Stadtwerke Brilon Energie GmbH 2.684 Kunden in Brilon und den umliegenden Gemeinden mit Erdgas. Die prognostizierte Absatzmenge in 2020 beläuft sich auf ca. 82 Mio. kWh. Für das Jahr 2021 wird mit einer eher konstanten Kundenzahl von 2.700 Kunden und einer Absatzmenge von ebenfalls 82 Mio. kWh geplant. Durch die CO<sub>2</sub>-Bepreisung steigen die Gas-Preise bundesweit, was ggf. zu stärkeren Kundenbewegungen im Wettbewerb führen kann. In den Umsatzerlösen für den Gasvertrieb ist die Erdgassteuer in Höhe von ca. 439 T€ mit eingerechnet (der aktuelle Satz für die Erdgassteuer liegt bei 0,55 Cent/kWh).

Per 01.11.2020 werden 4.953 Kunden in Brilon und den umliegenden Gemeinden mit Strom versorgt. Für das Geschäftsjahr 2020 wird in dieser Sparte eine Absatzmenge von ca. 20,5 Mio. kWh (Planabweichung +4,3 Mio. kWh) erwartet. Im Jahr 2021 wird eine leichte Steigerung auf ca. 5.300 Kunden mit einem Absatz von ca. 21,8 Mio. kWh erwartet. In den Umsatzerlösen sind die Stromsteuer in Höhe von ca. 444 T€ sowie alle weiteren Abgaben und Umlagen mit eingerechnet (EEG-Umlage, Abiast-V-Umlage, Off-Shore-Umlage, §19 StromNEV, KWK-Umlage, Konzessionsabgabe).

## 2.2. Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Leistungen werden mit insgesamt 59.000 € geplant.

## 2.3. Materialaufwand

Tabelle 2: Materialaufwand

Materialaufwand	IST	Plan	Plan
	2019 €	2020 €	2021 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	3.885.187	3.983.227	4.275.729
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.442.093	2.126.125	3.040.498
vorgelagerte Netzkosten	740.450	730.000	799.000
<b>Summe</b>	<b>7.067.730</b>	<b>6.839.352</b>	<b>8.115.227</b>

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe enthält für den Netzbereich im Wesentlichen Aufwendungen in Material für Unterhaltungsaufträge. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten zum größten Teil die Kosten für das vorgelagerte Netz sowie Aufwendungen für Dienst-/Fremdleistungen im Rahmen der Netzunterhaltung bzw. Netzausbau, insbesondere durch die Energie Waldeck-Frankenberg GmbH (EWF).

Im Vertrieb fallen im Wesentlichen die Bezugskosten für die Gas- und Strombeschaffung als Aufwand für Material sowie die Aufwendungen für Netznutzungsentgelte incl. der Umlagen und Abgaben im Stromsegment als bezogene Leistungen auf Basis der Planabsatzmengen an. Die Berechnung der Strom- und Gasbezugskosten wurden auf Basis der bestehenden Lieferverträge und der aktuellen Tarifpreise für die Endkunden kalkuliert. Aufgrund der jährlich anzupassenden Preisbestandteile, wie z.B. Netznutzungsentgelte, EEG-Umlage und CO<sub>2</sub>-Bepreisung, sowie des gestiegenen Kundenbestands ergeben sich für 2021 höhere Materialaufwendungen.

Tabelle 3: Bezugsmengen Vertrieb

Bezugsmengen Vertrieb	IST	Plan	Plan
	2019 kWh	2020 kWh	2021 kWh
Bezugsmenge Erdgas	76.096.323	76.000.000	82.085.234
Bezugsmenge Strom	18.246.170	20.000.000	21.846.041

## 2.4. Personalaufwand

Tabelle 4: Personalaufwendungen

Personalaufwendungen	IST	Plan	Plan
	2019 €	2020 €	2021 €
Löhne und Gehälter	1.471.634	1.547.368	1.609.273
Soziale Abgaben und Aufwendungen	445.764	448.749	472.818
<b>Gesamt</b>	<b>1.917.398</b>	<b>1.996.117</b>	<b>2.082.091</b>

Die steigenden Personalkosten resultieren aus Tarifierhöhungen, Entgeltsteigerungen sowie einer neuen Ausbildungsstelle. Durch die interne Leistungsverrechnung erfolgt eine anteilige Weiterberechnung der Personalaufwendungen, u.a. in die Sparte Dienstleistungen.

## 2.5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen

Tabelle 5: Abschreibungen

Abschreibungen	IST	Plan	Plan
	2019 €	2020 €	2021 €
auf immaterielle Vermögensgegenstände	52.408	43.084	44.637
auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	644.970	648.482	631.376
<b>Gesamt</b>	<b>697.378</b>	<b>691.566</b>	<b>676.013</b>

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände umfassen insbesondere die Software-Systeme (Abrechnungssystem kVAsy, EDIFACT-Verschlüsselung, GIS).

Wesentlicher Bestandteil der Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen stellen die Abschreibungen auf das Gas-Verteilnetz dar. Die Restnutzungsdauern nach der Netzentgeltverordnung der jeweiligen Anlagegüter sind entsprechend berücksichtigt.

## 2.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Tabelle 6: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen	IST	Plan	Plan
	2019 €	2020 €	2021 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	278.260	276.250	283.050
Werbung/Marketing	37.076	61.000	61.000
Datenverarbeitung	159.573	175.000	190.000
Konzessionsabgabe	54.206	61.000	60.000
<b>Gesamt</b>	<b>529.115</b>	<b>573.250</b>	<b>594.050</b>

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten laufende Kosten für die Datenverarbeitung (Hosting), Versicherungsprämien, Beiträge an Verbände, Mieten, Telefon, Porto, Beratungskosten, Aufwand für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie Kosten für Aus- und Weiterbildung.

Die Aufwendungen für die Datenverarbeitung (insbesondere KVASy) steigen aufgrund der gestiegenen Kundenzahlen und der zunehmenden Digitalisierung im Vergleich zum Vorjahr.

Die Konzessionsabgabe beträgt auf Grundlage der Betrachtung der verschiedenen Kundengruppen sowie der jährlichen Ausspeisemenge im Gasnetz ca. 60.000 €.

## 2.7. Zinserträge

Tabelle 7: Zinserträge

Zinserträge	IST	Plan	Plan
	2019 €	2020 €	2021 €
	638	1.000	1.000
<b>Gesamt</b>	<b>638</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

Die Zinserträge ermitteln sich aus der zu berücksichtigenden Liquidität des Unternehmens sowie evtl. notwendiger Zinseffekte bei der Darstellung des Regulierungskontos.

## 2.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Tabelle 8: Zinsaufwendungen

Zinsaufwendungen	IST	Plan	Plan
	2019 €	2020 €	2021 €
	114.985	93.461	82.484
<b>Gesamt</b>	<b>114.985</b>	<b>93.461</b>	<b>82.484</b>

Die Zinsaufwendungen wurden den kalkulierten Zinsplänen der Fremddarlehen entnommen. Die Aufwendungen setzen sich aus den beiden im Jahre 2011 aufgenommenen Darlehen zusammen.

## 2.9. Ergebnis

Tabelle 9: Ergebnis

Ergebnis	IST	Plan	Plan
	2019 €	2020 €	2021 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	505.603	529.309	584.099
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-154.687	-158.793	-175.230
Sonstige Steuern	-739	-1.500	-1.500
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>350.177</b>	<b>369.016</b>	<b>407.370</b>

## 2.10. 5-Jahres-Ausblick

Stadtwerke Brilon Energie GmbH - Erfolgsplan - 5-Jahres-Ausblick					
	2021	2022	2023	2024	2025
	Gesamt €	Gesamt €	Gesamt €	Gesamt €	Gesamt €
Umsatzerlöse	12.922.360	13.242.288	13.643.728	14.045.901	14.448.822
Auflösung Baukostenzuschüsse	35.000	35.000	32.000	28.000	28.000
Erdgassteuer	-439.311	-453.039	-469.514	-485.988	-502.462
Stromsteuer	-444.086	-457.964	-474.617	-491.270	-507.923
Andere aktivierte Eigenleistungen	59.000	57.000	65.000	56.000	71.000
Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-4.275.729	-4.409.639	-4.570.222	-4.715.818	-4.861.426
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.839.498	-3.985.885	-4.157.206	-4.314.020	-4.471.335
Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	-1.609.273	-1.638.240	-1.671.005	-1.704.425	-1.738.513
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-472.818	-481.328	-490.955	-500.774	-510.790
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-44.637	-24.637	-19.358	-21.034	-20.000
Anlagevermögen und Sachanlagen	-631.376	-551.167	-540.857	-515.529	-506.838
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-534.050	-542.061	-547.481	-552.956	-558.486
Konzessionsabgabe	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.000	1.000	1.000	1.500	1.500
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-82.484	-89.500	-83.000	-75.000	-68.000
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-175.230	-192.549	-197.254	-208.376	-223.065
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>408.870</b>	<b>449.280</b>	<b>460.259</b>	<b>486.211</b>	<b>520.484</b>
Sonstige Steuern	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>407.370</b>	<b>447.780</b>	<b>458.759</b>	<b>484.711</b>	<b>518.984</b>

Der Kauf des Stromnetzes sowie die hieraus zu erwartenden Erlöse und Folgeinvestitionen wurden im 5-Jahres-Plan bislang noch nicht berücksichtigt, da das Bewerbungsverfahren noch läuft und die Konzession bislang noch nicht gewonnen wurde.

## 3. Investitions- und Finanzplan

Investitions- und Finanzplan	2021	2022	2023	2024	2025
	€	€	€	€	€
<b>Mittelverwendung</b>					
Investitionen	371.000	577.000	201.000	201.000	200.000
Auflösung Baukostenzuschüsse	35.000	35.000	32.000	28.000	28.000
Tilgung Darlehen	297.222	297.222	197.222	197.222	197.222
Ausschüttungen*	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>703.222</b>	<b>909.222</b>	<b>430.222</b>	<b>426.222</b>	<b>425.222</b>
<b>Mittelherkunft</b>					
Ergebnisvortrag	1.359.721	1.767.091	2.214.871	2.673.630	3.158.342
Jahresüberschuss	407.370	447.780	458.759	484.711	518.984
Innenfinanzierung	676.013	575.804	560.215	536.563	526.838
Zuführung Baukostenzuschüsse	40.000	40.000	35.000	30.000	25.000
Aufnahme Fremdkapital	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>2.483.104</b>	<b>2.830.675</b>	<b>3.268.845</b>	<b>3.724.905</b>	<b>4.229.164</b>
<b>Mittelüberschuss / -bedarf</b>	<b>1.779.882</b>	<b>1.921.453</b>	<b>2.838.623</b>	<b>3.298.682</b>	<b>3.803.942</b>

\* Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Aufsichtsrates im jeweiligen Wirtschaftsjahr zur Ergebnisverwendung.

Für den geplanten Kauf des Stromnetzes ist im Zeitraum 2022/2023 ein Investitionsbetrag von geschätzt 9,3 Mio. € einzuplanen. Aus regulatorischen Gesichtspunkten ist ein Eigenkapital von ca. 5,3 Mio. € erforderlich. Zum Aufbau des Eigenkapitals sollen weiterhin keine Ausschüttungen eingeplant werden. Aufgrund der noch ausstehenden Konzessionsentscheidung und dem voraussichtlich frühestmöglichen Zeitpunkt der Netzübernahme ab 01.01.2022 wurde diese Investition bislang nicht berücksichtigt. Bei gewonnener Konzession wird ein Investitions- und Finanzierungsplan aufgestellt, der dann in den zukünftigen Wirtschaftsplänen entsprechend berücksichtigt wird.

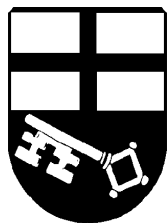
## 4. Stellenplan

Stellenplan	Bestand	Plan	Plan
	30.10.2020	2020	2021
<u>Kaufmännischer Bereich / Vertrieb<sup>1</sup></u>	12,26	12,66	12,66
<u>Auszubildende kfm.<sup>2</sup></u>	3,00	3,00	3,00
<u>Technischer Bereich</u>	17,00	17,00	17,00
<u>Auszubildende techn.<sup>2</sup></u>	0,00	1,00	1,00
<u>Geschäftsführung<sup>3</sup></u>	***	***	***
<b>Gesamt zum Jahresende</b>	32,26	33,66	33,66

<sup>1</sup> Insgesamt sind 3 Stellen über Arbeitnehmerüberlassung besetzt; die Aufwendungen hierfür sind unter dem Punkt bezogene Leistungen aufgeführt. Der Vertrag hierzu wurde in 2018 verlängert und endet im Jahr 2021.

<sup>2</sup> Die geplante Ausbildungsstelle im techn. Bereich, Fachrichtung Elektrotechnik, wird in 2021 wiederholt angesetzt.

<sup>3</sup> Die Geschäftsführung wird durch den Vorstand der Stadtwerke Brilon AöR wahrgenommen.



Stadt Brilon

Anhang:

## **enno energie GmbH**

mit den Unterlagen :

- Jahresabschluss 2019
- Wirtschaftsplan 2021



## enno energie GmbH, Brilon

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	€	2019 €	2018 €
	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>€</u>
1. Umsatzerlöse			
a) Umsatzerlöse einschließlich Strom- und Energiesteuer	1.834.353,37		722.478,31
b) Strom- und Energiesteuer	<u>./. 166.204,73</u>	1.668.148,64	<u>./. 65.523,00</u>
2. sonstige betriebliche Erträge		549,72	450,41
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	816.214,53		298.763,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>748.842,92</u>	1.565.057,45	<u>332.073,29</u>
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		92.089,38	126.121,67
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.253,29	885,42
<b>6. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss (i.Vj. Jahresfehlbetrag)</b>		<u><b>10.298,24</b></u>	<u><b>./. 100.438,09</b></u>



**Lagebericht**  
**der enno energie GmbH, Brilon**  
**für das Geschäftsjahr 2019**

**1. Aufnahme der Geschäftstätigkeit**

Die enno energie GmbH ist zum Zweck der dauerhaften Energieversorgung von überregionalen Strom- und Gaskunden (außerhalb des Kerngebietes der Stadt Brilon und umliegender Städte / Gemeinden) sowie sonstiger Dienstleistungen im Energiebereich im Jahr 2016 gegründet worden.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) zu verfahren.

Die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 109 Abs. 1 GO NRW wurde im Geschäftsjahr erfüllt.

Für die Durchführung ihrer Tätigkeiten werden sowohl der Vertriebskanal Online-Vertrieb als auch die klassischen Vertriebskanäle genutzt. Nach erfolgreichem Markteintritt wird die Erweiterung des Vertriebsgebietes angestrebt.

Die enno energie GmbH hat nach dem Gesellschaftsvertrag folgenden Unternehmensgegenstand:

- Vertrieb von Energie
- Erzeugung von Energie
- Erbringung von energienahen Dienstleistungen und Nebengeschäften
- Errichtung, Erwerb und Betrieb von sonstigen Unternehmen, die mittelbar und unmittelbar den vorgenannten Aufgaben dienen

Die Gesellschaft nimmt die Aufgaben und die Umsetzung ihrer Tätigkeiten mit Hilfe des Gesellschafters Stadtwerke Brilon AöR und der Schwestergesellschaft Stadtwerke Brilon Energie GmbH wahr. Das benötigte energiewirtschaftliche sowie das kaufmännische Know-how wird von der Stadtwerke Brilon Energie GmbH im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages für die enno energie GmbH bereitgestellt.

**2. Darstellung des Geschäftsverlaufs**

Die Aufnahme der Vertriebstätigkeit erfolgte im Herbst 2016. Bis zum 31.12.2019 sind 2.312 Verträge in Belieferung. Dies sind 288 Kunden weniger als lt. Wirtschaftsplan geplant.

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 10 T€ abgeschlossen und liegt damit um 25 T€ über dem im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von - 15 T€.

**3. Darstellung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage**

Die enno energie GmbH schließt das Geschäftsjahr mit einer Bilanzsumme von 711 T€ ab. Dem gezeichneten Kapital in Höhe von 50 T€ stehen Verlustvträge von 285 T€ und ein Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 10 T€ gegenüber, so dass sich insgesamt zum Stichtag ein aktiver Fehlbetrag in Höhe von 225 T€ ergibt, der nicht durch Eigenkapital gedeckt ist.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, die anfallenden Aufwendungen durch die bereitgestellte Liquidität zu tragen. Durch das bereitgestellte Stammkapital in Höhe von 50 T€ sowie die Liquiditätsdarlehen der Gesellschafterin in Höhe von insgesamt 250 T€ konnten alle Verbindlichkeiten fristgemäß gezahlt werden.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse einschließlich Strom- und Energiesteuer in Höhe von 1.834 T€ (Vj. 723 T€) generiert. Der Materialaufwand entfällt auf den Energiebezug, Netznutzungsentgelte sowie Betriebsführungsleistungen. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen geprägt von Vertriebsaufwendungen. Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 10 T€ (Vj. Jahresfehlbetrag 100 T€).

**4. Risiken, Risikomanagement**

Das implementierte Risikomanagementsystem soll gewährleisten, dass sämtliche Einflüsse, die sich negativ auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens auswirken könnten, frühzeitig als Risiko erkannt, systematisch erfasst und bewertet werden, um entsprechende Steuerungsmaßnahmen ergreifen zu können. Es hat auch weitere Vorteile, z.B. im Rahmen des Kreditrisiko- und Forderungsmanagements, dem Management wachsender rechtlicher und strategischer Risiken oder anderer operationeller Risiken, wie z.B. IT-Risiken.

## Anlage 4 / 3

**5. Ausblick sowie Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die Herausforderungen beim Strom- und Gasvertrieb bleiben trotz des sich abzeichnenden positiven Starts der enno energie GmbH groß, sind aber bekannt (insbesondere durch den zunehmenden Preiswettbewerb) und handelbar. Durch die mediale Berichterstattung bei Insolvenzen einiger Marktteilnehmer entwickelt sich das Geschäftsmodell deutlich schwieriger. Demgegenüber bieten jedoch die angekündigten Preiserhöhungen weiterer Marktpartner auch Chancen.

Durch die seit Mitte März in Deutschland fortschreitende Corona-Pandemie zeichnet sich insbesondere im Bereich des Forderungsmanagements ein Risiko ab, welches derzeit noch nicht näher benannt werden kann. Mögliche Forderungsausfälle liegen bisher nicht vor und hängen im Wesentlichen vom weiteren Verlauf der Pandemie und den sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Folgen für Unternehmen und Privatpersonen ab. Das Kundensegment Industrie und Gewerbe ist nicht die Zielgruppe der enno energie GmbH, sodass hier kein Risiko besteht. Im Bereich Kleingewerbe beträgt die Kundenzahl < 5; diese Kunden werden manuell überwacht. Die Situation bei den Privatkunden wird wie bisher auch monatlich verfolgt.

Weiterhin ist im Zuge der Krise mit steigenden Netznutzungsentgelten (ab 2021) zu rechnen, da sich der Verbrauch insbesondere bei Gewerbe und Industrie reduzieren wird, was bei angenommen gleichbleibenden Kosten zu höheren Entgelten führen könnte – negative Auswirkungen sind hierdurch nicht anzunehmen, da diese Problematik sämtliche Energielieferanten betrifft und die Verkaufspreise entsprechend angepasst werden.

Liquiditätspässe aufgrund des Corona-Hilfspaketes der Bundesregierung in Bezug auf die zeitliche Befristung von „wesentlichen Dauerschuldverhältnissen“ sehen wir nicht.

Preissenkungen im Segment der Privatkunden aufgrund der seit einigen Wochen fallenden Rohstoffpreise sehen wir aktuell nicht, insgesamt eher steigende Preise für die Endkunden durch steigende Netznutzungsentgelte. Aufgrund der Bewegungseinschränkungen im öffentlichen Bereich ist mit einem leicht höheren Stromverbrauch bei unseren Zielkunden zu rechnen. Belastbare Aussagen sind jedoch aktuell aufgrund der außergewöhnlichen Situation nicht zu treffen.

Per 29. Februar 2020 hat die enno energie GmbH 2.568 Kunden, davon 2.376 in Belieferung. Ziel ist es, die positive Entwicklung der Kundenzahlen zu stabilisieren. Hierzu will die Gesellschaft zielgerichtete Marketingaktivitäten nutzen und weiterentwickeln. Durch die Corona-Krise zeigen sich aktuell keine Auffälligkeiten in der Kundengewinnung.

## Anlage 4 / 4

Der Wirtschaftsplan rechnet in 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 17 T€. Auch für die Folgejahre werden lt. Wirtschaftsplan 2020 positive Ergebnisse erwartet. Mögliche Auswirkungen einer Pandemie wurden dabei noch nicht berücksichtigt.

Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden unter anderem in einer sich steigernden Änderungsgeschwindigkeit im Marktumfeld (z.B. Markttrends, technologische und rechtliche Entwicklungen) gesehen. Diese lassen sich ggf. einschränken, allerdings nicht eliminieren. Erwähnenswert sind hierbei derzeit die folgenden Risikoarten wie Preis- und Mengenrisiken, rechtliche und regulatorische Risiken als auch Zahlungsausfallrisiken. Nach aktueller Einschätzung sind keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bekannt. Durch weitere Optimierung und Expansion im Kerngeschäft lassen sich Synergiepotentiale mit der Schwestergesellschaft Stadtwerke Brilon Energie GmbH erschließen und ggfs. zusätzliche Erlöse bzw. geringere Aufwendungen je Zählpunkt erzielen.

Die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft, die aus den Verlustvorträgen der ersten Geschäftsjahre resultiert, wurde vor dem Hintergrund einer positiven Fortführungsprognose durch Liquiditätsdarlehen einhergehend mit einem Rangrücktritt der Gesellschafterin insolvenzrechtlich abgewendet. Die Liquidität hat sich durch günstigere Konditionen in der Energiebeschaffung verbessert.

Dieser Lagebericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der enno energie GmbH beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Eine verlässliche Prognose kann jedoch aus heutiger Sicht aufgrund von Ungewissheiten und Risiken hinsichtlich der wirtschaftlichen, regulatorischen, technischen, wettbewerbsbezogenen und konjunkturellen Entwicklung nicht abgegeben werden.

**6. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung**

Der in § 2 des Gesellschaftsvertrages festgelegte Gegenstand des Unternehmens entspricht nach Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit den Anforderungen der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung.

Brilon, 20. März 2020

Axel Reuber  
Geschäftsführer



## Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr

**2021**

Wirtschaftsplan 2021

### Inhalt

<b>1.</b>	<b>Vorbemerkung</b> .....	<b>3</b>
1.1.	Geschäftsmodell .....	3
1.2.	Situationsbericht.....	3
1.3.	Ausblick und Risiken .....	3
<b>2.</b>	<b>Erfolgsplan</b> .....	<b>5</b>
2.1.	Umsatzerlöse .....	6
2.2.	Materialaufwand.....	6
2.3.	Personalaufwendungen .....	7
2.4.	Abschreibungen .....	7
2.5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	8
2.6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	8
2.7.	Ergebnis.....	9
2.8.	5-Jahres-Ausblick.....	10
<b>3.</b>	<b>Investitions- und Finanzplan</b> .....	<b>11</b>
<b>4.</b>	<b>Stellenplan</b> .....	<b>11</b>

enno energie GmbH  
Keffelker Str. 27  
59929 Brilon

## 1. Vorbemerkung

### 1.1. Geschäftsmodell

Die enno energie GmbH wurde im Jahr 2016 für den überregionalen Strom- und Gasvertrieb sowie sonstiger Dienstleistungen im Energiebereich gegründet. Die Gesellschaft nimmt die Aufgaben und die Umsetzung ihrer Tätigkeit mit Hilfe des Gesellschafters Stadtwerke Brilon AöR und der Schwestergesellschaft Stadtwerke Brilon Energie GmbH war. Das benötigte energiewirtschaftliche Know-how wird von der Stadtwerke Brilon Energie GmbH im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages bereitgestellt.

Die enno energie GmbH nutzt im Wesentlichen den Vertriebskanal des Online-Vertriebs für den Abschluss von Strom- und Gaslieferungsverträgen. Neben dem reinen Online-Vertrieb werden auch die „klassischen“ Vertriebskanäle bedient, jedoch ausschließlich überregional (außerhalb des Kerngebietes Brilon und umliegender Städte/Gemeinden), da der Vertrieb in der Region durch die Stadtwerke Brilon Energie GmbH abgedeckt wird.

### 1.2. Situationsbericht

Nach wie vor ist der Energiemarkt von einer großen Wettbewerbsintensität geprägt mit hoher Markttransparenz durch Vergleichsportale. Weitere neue, zum Teil branchenfremde Wettbewerber sind in den Energiemarkt eingetreten. Die konstant hohe Preis- und Produktvielfalt führte erneut zu einer hohen Wechselbereitschaft der Kunden. Trotz des herausfordernden Marktumfeldes konnte die enno energie GmbH einen Zuwachs an Privatkunden verzeichnen. Vor allem die Kundenakquise von Gaskunden wirkte sich positiv auf die Entwicklung der Kundenzahlen aus. Aufgrund der positiven Entwicklung der Kundenzahlen erhöhen sich die Gasabsatzmengen.

### 1.3. Ausblick und Risiken

Auch in Zukunft ist von einem immer stärkeren und schnelleren Wandel im energiewirtschaftlichen Umfeld auszugehen. Insbesondere die gesellschaftlichen, politischen, technologischen und rechtlichen Entwicklungen erhöhen die Dynamik des Marktes. Dieser Wandel ist aus heutiger Sicht mit Planungsunsicherheiten verbunden. Die sich hieraus ergebenden Risiken können sehr unterschiedlicher Natur sein: Strategische Risiken, Regulierungsrisiken, gesetzliche Risiken, Preis- und Mengenrisiken, finanzwirtschaftliche Risiken und sonstige operative Risiken. Zusätzlich ist damit zu rechnen, dass einige Marktteilnehmer den zunehmenden Wettbewerb, mit fragwürdigen Geschäftspraktiken (z.B. undurchsichtige Bonuszahlungen), verzerren. Hohe Preisabstände zwischen den einzelnen Marktteilnehmern führen zu starken Kundenbewegungen. Die Neukundengewinnung wird hierdurch erschwert. Der Gesetzgeber bleibt hier weiterhin gefordert, transparente Rahmenbedingungen zu schaffen.

Um diesen sich verändernden und sich fortentwickelnden Anforderungen gerecht zu werden, entwickelt die enno energie GmbH ihre Strategien und das Controlling kontinuierlich weiter. Hierbei geht es neben der Sicherung des Strom- und Gasvertriebs durch ein wettbewerbsfähiges Produkt- und Dienstleistungsportfolio, insbesondere um die Generierung von profitabilem Wachstum. Bei der zukünftigen strategischen Ausrichtung gilt es hiernach neue Geschäftsfelder zu identifizieren, die sich aus der

grundlegenden Veränderung der Energiemärkte ergeben. Zudem ergeben sich, durch weitere Optimierung und Expansion im Kerngeschäft des Strom- und Gasvertriebs, Synergiepotentiale mit der Schwestergesellschaft Stadtwerke Brilon Energie GmbH. Kurzum: Die Gesellschaft wird auch weiterhin an der derzeitigen Strategie Wachstum, Kundenorientierung und Prozessoptimierung festhalten.

Zukünftige Risiken sind auch weiterhin im Bereich der Energiebeschaffung zu sehen. Es ist damit zu rechnen, dass die Strom- und Gaspreise an den Energiebörsen größeren Schwankungen unterliegen. Aufgrund der Volatilität der Preise können Effekte (Preis- und Mengeneffekte) bei der Beschaffung und bei der Vermarktung der Produkte auftreten. Mit einem kunden- und produktgruppenspezifischen Controlling werden die bestehenden Preisschwankungen auf dem Strom- und Gashandelsmarkt überwacht.

Für 2021 ist geplant die positive Entwicklung der Kundenzahlen beizubehalten und die durchschnittlichen Verbrauchsmengen zu optimieren. Hierbei berücksichtigt die enno energie GmbH den allgemeinen Wandel, die gesellschaftlichen Trends und die sich verändernden Kundenbedürfnisse. Die Kunden stehen im Mittelpunkt aller strategischen Überlegungen. Hohe Preisabstände zwischen den einzelnen Marktteilnehmern werden auch weiterhin zu starken Kundenbewegungen führen. Hier ist die Zielsetzung durch laufende Beobachtung des Kundenverhaltens sowie gezielte Produkt- und Vermarktungsstrategien dieser Entwicklung entgegenzusteuern.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen bezüglich der neuartigen COVID-19-Erkrankung sind Auswirkungen (positive sowie negative) auf das Unternehmen nicht auszuschließen. Möglicherweise könnte es sogar zu Absatz- und Umsatzzuwächsen kommen. Schwer absehbar sind die Auswirkungen der zu erwartenden Forderungsausfälle, da Regierungen und Banken umfangreiche Hilfspakete, Überbrückungskredite und Liquiditätshilfen verabschiedet haben. In welchem Umfang es allerdings zu Abweichungen im Vergleich zur Planung kommt, hängt sehr vom weiteren Verlauf und der Dauer der Krise ab.

Nach aktuellem Stand existierten insgesamt weder bestandsgefährdende Risiken noch solche mit erheblichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Auch für das folgende Jahr 2021 sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Dennoch unterliegt das Unternehmen gewissen Unsicherheiten, die die Geschäftsaktivitäten beeinflussen können. Durch den Einsatz geeigneter Kontroll- und Überwachungssysteme sowie entsprechender Sicherungsmaßnahmen werden diese Risiken weitestgehend begrenzt.

Dieser Wirtschaftsplan enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der enno energie GmbH beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen werden. Eine verlässlichere mittelfristige Prognose kann aus heutiger Sicht aufgrund von Ungewissheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen, regulatorischen und wettbewerbsbezogenen Entwicklung jedoch nicht abgegeben werden. Insgesamt bewertet die Geschäftsführung die Entwicklung der Gesellschaft unter den beschriebenen Rahmenbedingungen als positiv.

## 2. Erfolgsplan

	IST 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Gesamt	Gesamt	Gesamt
	€	€	€
<b>Umsatzerlöse</b>	1.834.353	2.050.461	2.597.266
a) Energiesteuer	-52.810	-53.668	-140.199
b) Stromsteuer	-113.395	-124.499	-110.719
sonstige betriebliche Erträge	550	0	2.000
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-816.215	-906.298	-1.056.396
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-748.843	-832.879	-1.158.716
<b>Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	0	0	0
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
b) auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-92.089	-114.691	-125.067
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.253	-1.250	-1.250
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.298</b>	<b>17.175</b>	<b>6.918</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>10.298</b>	<b>17.175</b>	<b>6.918</b>

Nachfolgend werden Erläuterungen zu den Positionen des Erfolgsplans vorgenommen.

## 2.1. Umsatzerlöse

	IST	Plan	
	2019	2020	2021
	€	€	€
Vertrieb Gas	450.196	467.562	1.172.775
Vertrieb Strom	1.384.158	1.582.899	1.424.491
<b>Summe</b>	<b>1.834.353</b>	<b>2.050.461</b>	<b>2.597.266</b>

Tabelle 1: Umsatzerlöse einschließlich Strom- und Energiesteuern

Die enno energie plant für 2021 einen Umsatz (inklusive Strom- und Energiesteuern) in Höhe von rund 2,6 Mio. €. In den Umsatzerlösen sind 140 T€ Erdgassteuer und 110 T€ Stromsteuer eingerechnet.

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die enno energie GmbH in den einzelnen Sparten in etwa folgende Kunden- und Absatzzahlen:

Per 31. Oktober 2020 beträgt der gesamte Kundenbestand (in Belieferung) 2.923 Kunden (2.146 Stromkunden/ 777 Gaskunden). Zum 31.12.2021 wird ein Kundenbestand (in Belieferung) von rund 950 Kunden im Gasvertrieb erwartet und im Stromvertrieb in einer Größenordnung von rund 2.200 Kunden geplant. Die erwarteten Absatzmengen belaufen sich hierbei auf ca. 25.500.000 kWh im Gas und ca. 5.400.000 kWh im Strom.

## 2.2. Materialaufwand

	IST	Plan	
	2019	2020	2021
	€	€	€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	816.215	906.298	1.056.396
Aufwendungen für bezogene Leistungen	748.843	832.879	1.158.716
<b>Summe</b>	<b>1.565.057</b>	<b>1.739.176</b>	<b>2.215.113</b>

Tabelle 2: Materialaufwand

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren beinhaltet den Einkauf der geplanten Gas- und Strommengen sowie den Aufwand für die EEG-Umlagen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich aus den Kosten für die Netznutzung, die Dienstleistungen für die kaufmännische Betriebsführung und weitere bezogene Fremdleistungen zusammen.

Bezugsmengen Vertrieb	IST	Plan	
	2019 kWh	2020 kWh	2021 kWh
Vertrieb Gas	9.601.583	9.757.864	25.490.799
Vertrieb Strom	5.531.417	6.073.143	5.400.949

Tabelle 3: Bezugsmengen Vertrieb

Die Absatzmengen werden auf Basis der Durchschnittsverbräuche geplant.

### 2.3. Personalaufwendungen

	IST	Plan	
	2019 €	2020 €	2021 €
Löhne und Gehälter	0	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Tabelle 4: Personalaufwendungen

In der Gesellschaft ist für 2021 weiterhin kein eigenes Personal geplant. Die notwendigen Tätigkeiten werden durch Mitarbeiter der Stadtwerke Brilon AöR bzw. Stadtwerke Brilon Energie GmbH im Rahmen von kaufmännischer Betreuung und Dienstleistungen in der Abrechnung erbracht. Die Geschäftsführung wird durch den Vorstand der Stadtwerke Brilon AöR erbracht.

### 2.4. Abschreibungen

	IST	Plan	
	2019 €	2020 €	2021 €
auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Tabelle 5: Abschreibungen

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Für die Durchführung der Verbrauchsabrechnung bedient sich die Gesellschaft der EDV-Struktur der Stadtwerke Brilon Energie GmbH gegen Entgelt.

### 2.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	IST	Plan	
	2019 €	2020 €	2021 €
Vertriebskooperationen	58.507	85.540	97.120
Werbung/ Marketing	0	2.000	2.000
Datenverarbeitungskosten	3.646	7.000	4.500
Jahresabschlusskosten	5.050	8.000	5.500
Geschäftsführgestellung	6.000	6.000	6.000
Sonstige	18.886	6.151	9.947
<b>Summe</b>	<b>92.089</b>	<b>114.691</b>	<b>125.067</b>

Tabelle 6: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten laufende Kosten für die Dienstleistung der Abrechnung sowie Sonstiges. Für Vertriebskooperationen und Marketingmaßnahmen sind insgesamt rund 99 T € geplant.

### 2.6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	IST	Plan	
	2019 €	2020 €	2021 €
Zinsaufwand	1.253	1.250	1.250
<b>Summe</b>	<b>1.253</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>

Tabelle 7: Zinsaufwendungen

Zur Gesellschaftsgründung wurde im Jahr 2016 ein Stammkapital in Höhe von 50 T€ eingebracht. Im Wirtschaftsjahr 2017 und 2018 wurden Gesellschafterdarlehen von insgesamt 250 T€ aufgenommen. Die hieraus resultierenden Zinsaufwendungen belaufen sich auf 1.250 €.

Zur Sicherung der kurzfristigen Liquidität wird sich dem Cash-Pooling der Stadtwerke Brilon AöR / Stadtwerke Brilon Energie GmbH bedient.



## 2.7. Ergebnis

	IST	Plan	
	2019 €	2020 €	2021 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.298	17.175	6.918
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>10.298</b>	<b>17.175</b>	<b>6.918</b>

Tabelle 8: Ergebnis

Das für 2021 geplante Ergebnis beträgt rund 7 T€. Aufgrund der Verlustviträge sind Steuern vom Einkommen und Ertrag nicht zu leisten. Das geplante Ergebnis entspricht einer Rendite von 2,3% auf das eingesetzte Gesamtkapital (Eigen- und Fremdkapital).

## 2.8. 5-Jahres-Ausblick

enno energie GmbH - Erfolgsplan - 5-Jahres-Ausblick					
	2021 Gesamt €	2022 Gesamt €	2023 Gesamt €	2024 Gesamt €	2025 Gesamt €
Umsatzerlöse ohne Steuern	2.597.266	2.912.670	3.185.980	3.422.547	3.640.446
a) Energiesteuer	-140.199	-163.275	-183.108	-199.265	-213.429
b) Stromsteuer	-110.719	-120.405	-128.998	-137.043	-144.884
sonstige betriebliche Erträge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
<i>Materialaufwand</i>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.056.396	-1.183.209	-1.293.679	-1.389.433	-1.477.722
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.158.716	-1.300.050	-1.422.959	-1.529.023	-1.626.484
<i>Personalaufwand</i>					
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	0	0	0	0	0
<i>Abschreibungen</i>					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
b) auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-125.067	-132.074	-139.309	-146.794	-154.562
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.250	-1.225	-1.175	-1.100	-1.000
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.918</b>	<b>14.432</b>	<b>18.751</b>	<b>21.890</b>	<b>24.364</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>6.918</b>	<b>14.432</b>	<b>18.751</b>	<b>21.890</b>	<b>24.364</b>

### 3. Investitions- und Finanzplan

	2021	2022	2023	2024	2025
	€	€	€	€	€
<b>Mittelverwendung</b>					
Investitionen	0	0	0	0	0
Tilgung Darlehen	5.000	10.000	15.000	20.000	25.000
Ausschüttungen	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>5.000</b>	<b>10.000</b>	<b>15.000</b>	<b>20.000</b>	<b>25.000</b>
<b>Mittelherkunft</b>					
Ergebnisvortrag	-257.567	-250.649	-236.217	-217.466	-195.576
Jahresüberschuss	6.918	14.432	18.751	21.890	24.364
Innenfinanzierung	0	0	0	0	0
Stammkapital	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Darlehen	250.000	245.000	235.000	220.000	200.000
<b>Summe</b>	<b>49.351</b>	<b>58.783</b>	<b>67.534</b>	<b>74.424</b>	<b>78.788</b>
<b>Mittelüberschuss / -bedarf</b>	<b>44.351</b>	<b>48.783</b>	<b>52.534</b>	<b>54.424</b>	<b>53.788</b>

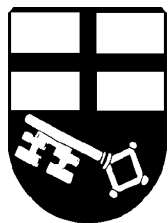
Die Mittelüberschüsse in den einzelnen Perioden werden je nach Bedarf für die Innenfinanzierung bzw. zur Tilgung der aufgenommenen Darlehen verwendet.

Die bisherigen Finanzierungsmittel stellen sich wie folgt dar:

- Zur Gesellschaftsgründung wurde im Jahr 2016 ein Stammkapital in Höhe von 50 T€ eingebracht.
- Im Wirtschaftsjahr 2017 wurde ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 175 T€ aufgenommen.
- Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 75 T€ aufgenommen.
- Darlehenstilgungen sind jährlich geplant ab dem Jahr 2021 bei entsprechendem Geschäftsverlauf und Liquidität.

### 4. Stellenplan

Eigenes Personal wird in der Gesellschaft nicht geführt. Deshalb entfällt die Darstellung des Stellenplanes an dieser Position.



Stadt Brilon

Anhang:

## **Städtisches Krankenhaus Maria Hilf gGmbH**

mit den Unterlagen :

- Jahresabschluss 2019
- Wirtschaftsplan 2021

Anlage 2

Blatt 1

Anlage 2

Blatt 2**Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1. - 31.12.2019 nach der KHBV****der Städtischen Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH, Brilon**

	<u>2019/€</u>	<u>2018/€</u>
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	27.057.608,39	27.101.219,92
2. Erlöse aus Wahlleistungen	780.353,31	910.773,53
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	803.534,58	769.659,75
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	295.460,50	276.444,10
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	1.985.412,87	1.916.428,31
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: € 226.673,23 Vj. € 15.128,63)		
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	16.454,32	./.. 37.669,32
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	299.200,00	110.100,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	1.188.955,22	247.423,84
8. Sonstige betriebliche Erträge	<u>854.852,38</u>	<u>108.004,73</u>
	<u>33.281.831,57</u>	<u>31.402.384,86</u>
9. Personalaufwand		
a Löhne und Gehälter	17.490.513,18	18.114.663,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.330.789,57	4.372.939,26
- davon für Altersversorgung: € 1.363.365,72 Vj. € 1.407.917,16		
10. Materialaufwand		
a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.934.226,79	4.426.661,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.954.839,82</u>	<u>3.214.726,32</u>
	<u>28.710.369,36</u>	<u>30.128.990,38</u>
Zwischenergebnis	<u>4.571.462,21</u>	<u>1.273.394,48</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.829.510,71	848.785,15
- davon Fördermittel nach dem KHG: € 2.829.510,71 (Vj. € 848.785,15)		
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.026.271,14	1.049.386,42
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.929.494,70	925.149,00
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	273.388,19	193.239,49
15. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.371.452,02	1.432.563,31
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.236.393,70</u>	<u>4.059.711,23</u>
Zwischenergebnis/Übertrag:	<u>616.515,45</u>	<u>./.. 3.439.096,98</u>

	<u>2019/€</u>	<u>2018/€</u>
Zwischenergebnis/Übertrag:	<u>616.515,45</u>	<u>./.. 3.439.096,98</u>
17. Erträge aus anderen Wertpapieren	100,00	100,00
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.416,81	1.689,37
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	255.598,56	339.265,67
- davon aus Aufzinsung: € 1.949,19 Vj. € 2.646,36)		
20. Steuern	<u>26.583,15</u>	<u>12.277,68</u>
- davon vom Einkommen und vom Ertrag: € 6.948,13 Vj. € 2.326,99)		
21. <u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	<u>336.850,55</u>	<u>./.. 3.788.850,96</u>

**Bilanz zum 31. Dezember 2019 nach der KHBV****der Städtisches Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH, Brilon**

Aktivseite	31.12.2019 €	31.12.2018 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Software	124.703,51	163.440,51
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	13.822.478,27	12.676.707,27
2. Grundstücke ohne Bauten	1.397.029,18	1.397.029,18
3. Technische Anlagen	1.205.477,63	1.300.314,63
4. Einrichtungen und Ausstattung	2.081.895,90	1.875.922,93
5. Geleistete Anzahlungen in Anlagen im Bau	1.384.940,01	960.695,79
	<u>19.891.820,99</u>	<u>18.210.669,80</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Genossenschaftsanteile	1.000,00	1.000,00
	<u>26.000,00</u>	<u>26.000,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	233.950,27	291.541,01
2. Unfertige Leistungen	234.500,00	218.045,68
	<u>468.450,27</u>	<u>509.586,69</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.645.849,10	2.670.732,57
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEntgG: € 526.534,00 (Vj. € 96.079,43)	1.159.660,07	123.361,26
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	47.479,00	59.766,05
4. Sonstige Vermögensgegenstände	433.718,48	363.286,18
	<u>4.286.706,65</u>	<u>3.217.146,06</u>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>3.480.998,46</u>	<u>1.840.132,38</u>
<b>C. Ausgleichsposten nach dem KHG</b>		
1. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	538.566,42	538.566,42
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>29.384,74</u>	<u>64.778,71</u>
	<u>28.846.631,04</u>	<u>24.570.320,57</u>

Passivseite	31.12.2019 €	31.12.2018 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
2. Kapitalrücklagen	2.161.071,38	2.161.071,38
3. Gewinnrücklagen	3.730.000,00	3.730.000,00
4. Verlustvortrag	./ 4.829.287,82	./ 1.040.436,86
5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>336.850,55</u>	<u>./ 3.788.850,96</u>
	<u>3.398.634,11</u>	<u>3.061.783,56</u>
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	3.729.025,04	3.685.131,36
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	71.079,53	81.232,53
	<u>3.800.104,57</u>	<u>3.766.363,89</u>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	59.038,92	50.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.314.626,05</u>	<u>1.967.149,51</u>
	<u>1.373.664,97</u>	<u>2.017.149,51</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: € 1.660.932,33 Vj. € 3.664.968,84	8.872.672,23	9.518.208,66
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: € 1.386.153,90 Vj. € 1.887.041,07	1.386.153,90	1.887.041,07
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern - davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: € 0,00 Vj. € 28.111,01	5.997.384,29	2.027.922,30
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: € 3.420.650,03 Vj. € 1.551.167,15	3.420.650,03	1.551.167,15
5. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: € 554.650,16 Vj. € 697.967,65	554.650,16	697.967,65
	<u>20.231.510,61</u>	<u>15.682.306,83</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>42.716,78</u>	<u>42.716,78</u>
	<u>28.846.631,04</u>	<u>24.570.320,57</u>

**Städtisches Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH****Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019****A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Das Städtische Krankenhaus Maria-Hilf mit Sitz in Brilon ist ein kommunal geführtes Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit elf verschiedenen medizinischen Fachrichtungen im Gesundheitspark Brilon. Auch im Geschäftsjahr 2019 war die Förderung und Sicherstellung der öffentlichen Gesundheitsversorgung für die Stadt Brilon und das dazugehörige Umland das Ziel der Gesellschaft. Im Rahmen der vertraglichen und gesetzlichen Möglichkeiten werden sowohl stationäre und teilstationäre Leistungen als auch ambulante Diagnostik und Therapie angeboten.

Gemäß Feststellungsbescheid der Bezirksregierung Arnsberg verfügt das Krankenhaus Maria-Hilf über 200 Plan-Betten. Darüber hinaus befinden sich am Krankenhaus weitere Einrichtungen in selbstständiger Trägerschaft Dritter, die kontinuierlich im Rahmen der „Strategie 2015“ ausgebaut wurden. Zusätzlich bestehen Kooperationen mit anderen Krankenhäusern, vornehmlich mit dem Klinikum Kassel u.a. Onkologie, dem Evangelischen Krankenhaus Lippstadt (Pädiatrie) sowie dem Universitätsklinikum Jena (Neurologie).

**B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage****Vorbemerkungen**

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 war ein negatives Jahresergebnis in Höhe von ./.200 T€ nach Steuern hinterlegt. Das Sanierungsgutachten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG, Viersen hat für das Jahr 2019 ein Ergebnis in Höhe von ./.129 T€ vorgesehen. Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 337 T€ abgeschlossen.

**I. Ertragslage**

Die Geschäfte wurden bis zum 11.04.2019 durch Frau Sonja G. Drumm geführt. Zum 12.04.2019 wurde Herr René Thiemann als neuer Geschäftsführer bestellt. Bis zum Wechsel der Geschäftsführung zeichnete sich wie im Vorjahr ab, dass die weiterhin fortgesetzten und ungebremsten Kostensteigerungen im Personalbereich und die erneut nicht ausreichende Gegenfinanzierung über die DRG-Erlöse dazu geführt haben, dass das Unternehmen auch im Jahre 2019 aus der Abwärtsspirale ohne Strategieänderung nicht herauskommen wird.

Mitte Mai 2020 hat die Geschäftsführung einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 2,4 Mio. € und einen Liquiditätseingpass ab Okt./Nov. 2019 prognostiziert. Diese Situation resultierte insbesondere aus nochmals deutlichen Erlösrückgängen in Folge von Fallzahl- und Bewertungsrelationsrückgängen, die u.a. auch durch den Weggang des Chefarztes der Gastroenterologie bedingt waren. Zusätzlich haben hohe Einmalkosten für Restrukturierungsmaßnahmen und Beratungsleistungen auch die ersten Monate des Jahres 2019 belastet. In Kombination mit dem bis Anfang April 2019 hohen Personalfixkostenblock und unzureichenden Finanzierungsstrukturen hat dies die Liquiditätsprobleme des Unternehmens in der Folge verschärft.

Im Juni 2019 ist es gelungen, einen Solidarpakt mit den Gremien der Gesellschaft auszuhandeln. Dieser sah vor, dass Gesellschafter und Belegschaft dem Unternehmen einen gleich hohen Betrag zur Unterstützung der Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung stellen. Der Gesellschafter in Form eines Betriebskostenzuschusses und die Belegschaft in Form eines einmaligen, freiwilligen Gehaltsverzichtes.

Die ab April 2019 fortgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen haben das Ergebnis deutlich positiv beeinflusst. Unter diesen Rahmenbedingungen hat sich das Jahresergebnis in 2019 in Bezug auf 2018 um 4.126 T€ auf 337 T€ verbessert.

Der Personalaufwand konnte um insgesamt 3,2 % auf 21.551 T€ gesenkt werden.

Zu berücksichtigen ist, dass im Jahresergebnis 2019 Einmaleffekte in Höhe von rund 2,1 Mio Euro enthalten sind. Zur Verbesserung beigetragen hat auch die Zahlung der Versicherung für Regress-Forderungen in Höhe von insgesamt 267 T€, mit einer Ergebnisverbesserung von 213 T€ für das Krankenhaus und 54 T€ für die MVZ-GmbH. Positiv wird sich in 2020 die erreichte Reduzierung des Personalkörpers auswirken. Bei einem Stand April 2020 erreichten Abbau von 25 Vollkräften ergeben sich Einspareffekte auf dem Niveau der Einmaleffekte des Jahres 2019.

Die Sachaufwendungen sind um insgesamt 1.561 T€ gefallen. Dabei sanken die Aufwendungen für Honorarärzte und für beleg- und konsiliarärztliche Untersuchungen um 303 T€. Die Kosten für OP- und Narkosebedarf minderten sich um 192 T€. Der Verwaltungsaufwand stieg um 115 T€, wobei sich die Rechts- und Beratungs-, die EDV- und die Personalbeschaffungskosten erhöhten, während die Marketingkosten sanken.

Die Belegung gemessen an der DRG-Fallzahl lag im Berichtsjahr bei 8.782 Fällen (Vorjahr 9.409 Fälle). Der Case-Mix Index CMI hat sich in 2019 leicht auf 0,780 verändert (2018: 0,765). Die Anzahl der effektiven Bewertungsrelationen lag 2019 bei 6.850,6 (2018: 7.195,4).

Das Ergebnis aus dem Investitionsbereich hat sich um 66 T€ auf 719 T€ aufgrund der nicht geförderten Investitionen verschlechtert. Das Zinsergebnis belastet mit 253 T€ Vorjahr T€ 338 das Gesamtergebnis. Im Berichtsjahr wurden Darlehen in Höhe von 300 T€ über die Baupauschale refinanziert. Insgesamt hat sich das Jahresergebnis von 3.789 T€ in 2018 auf 337 T€ in 2019 deutlich erhöht.

## II. Finanzlage

Die Finanzlage hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Umschuldungen, Darlehenshingaben und dem Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ebenfalls deutlich verbessert. Bei einem Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit von 524 T€, einem negativen Cashflow aus der Investitionstätigkeit von 1.952 T€ und einem positiven Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von 3.069 T€ ergibt sich insgesamt ein positiver Gesamt-Cashflow in Höhe von 1.641 T€.

## III. Vermögenlage

Die Eigenkapitalquote inkl. Verrechnung des Ausgleichspostens für Eigenmittelförderung hat sich bei einer Erhöhung der Bilanzsumme um 4.276 T€ auf 28.308 T€ von 10,5 % auf 10,1 % verringert. Die erweiterte Eigenkapitalquote, d.h. inkl. Sonderposten sank von 26 % auf nunmehr 24 %.

Im Jahr 2019 erfolgten Investitionen in Höhe von 3.014 T€. Davon wurden 1.998 T€ aus dem Bau-Darlehen der Stadt Brilon und 1.060 T€ aus Fördermitteln finanziert.

## C. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Chancen- und Risikobericht)

### I. Risiken der künftigen Entwicklung

Die Risiken der zukünftigen Entwicklung sind durch interne und externe Faktoren bestimmt. Bezogen auf die stationäre Behandlung als Kernkompetenz des Krankenhauses werden auch zukünftig leichtere Behandlungen verstärkt in den ambulanten Bereich verlagert werden. Entsprechende Tendenzen sind seit längerem durch das Prüfungsverhalten des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung aber auch durch den deutlichen und nachhaltigen Ausbau ambulanter Versorgungsstrukturen durch Ärztgemeinschaften erkennbar, die bis in den stationären Sektor wirken. Risiken bestehen insbesondere durch die zunehmenden MDK-Rechnungsprüfungen, bei denen Rechnungen für oftmals mit hohem Ressourcenaufwand behandelte Patientinnen und Patienten nachträglich gekürzt werden. Auch schwebende Verfahren in Bezug auf Rückforderungen von den Krankenkassen, das von Wettbewerbern gegen das Haus angestrebte Klageverfahren in Sachen Geriatrie sowie das BSG-Urteil vom 19. Dezember 2017 zur geriatrischen frührehabilitativen Komplexbehandlung (GFK) sind als Risiken einzustufen. Auch die vielen noch offenen Fragen und die daraus resultierenden Konsequenzen zur zukünftigen Gestaltung der Krankenhauslandschaft in NRW, zu den tatsächlichen Konsequenzen der Gesetzgebung des KHSG und zu den vielfältigen bundespolitischen Initiativen lassen sich nur bedingt einschätzen. Die Ereignisse rund um die Corona-Krise, sowie neue Erkenntnisse zur Berechnung der Pflegeerlöse haben zur Folge, dass sich die Rahmenbedingungen für die Wirtschafts- und Finanzplanung für 2020 verändert haben. Aus interner Sicht besteht das größte Risiko weiterhin darin, dass sich die Abwärtsspirale in den Erlösen fortsetzt.

Zur konsequenten Überwachung und Prüfung der Liquidität hat die neue Geschäftsführung das Planungs- und Berichtsverfahren in enger Abstimmung mit den Kreditgebern neu ausgerichtet und auf die aktuelle Situation angepasst. Um einer erneuten Schieflage nachhaltig entgegenzuwirken, müssen die aufgezeigten und eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen weiterhin konsequent umgesetzt werden.

Die im Februar 2020 geführten Budgetverhandlungen für 2019 waren eine weitere Herausforderung. Sowohl die rückläufigen DRG-Erlöse als auch die umbaubedingte Reduzierung der verfügbaren Betten waren Hürden, die die Verhandlungen erschwerten. Trotzdem ist es gelungen, eine gute Vereinbarung zu erzielen, u.a. aufgrund der deutlich höheren zugewiesenen Mittel für die Schule.

Im ersten Quartal 2020 lagen im Monat Januar die Erlöse noch deutlich hinter den Planwerten zurück. Gründe dafür waren u.a. der Wegfall von Betten, die bis zum 25.01.2020 wegen des Umbaus in Komfortstationen gesperrt waren. Im Februar und März zeigte sich dann eine deutliche Verbesserung der Belegungs- und Erlöswerte, die aber ab dem 16. März Corona-bedingt abgebrochen ist.

Die Rahmenbedingungen für die Erstattung der Pflegekosten für 2020 wurden im 1. Quartal präzisiert und angepasst. Es zeichnet sich ab, dass mit Blick auf die tatsächlichen Pflegekosten mit einer Nachzahlung gerechnet werden kann. Diese wird in die Budgetverhandlungen eingebracht und ist bei entsprechender Anerkennung ergebniswirksam in 2020.

Die im Zusammenhang mit der Corona-Krise beschlossenen Ausgleichszahlungen erfordern eine Neuplanung der Monate April bis September. Auf der einen Seite gibt es Erlösrückgänge durch den Wegfall von Fallertlösen, auf der anderen Seite Ausgleichszahlungen dafür. Die Annahme ist, dass für den genannten Zeitraum bis Ende September 2020 durchschnittlich 70 % der geplanten Fallmenge erreicht werden kann. Entscheidend für den Erlösverlauf im Restjahr wird sein, wie gut das „Wiederhochfahren“ auf 100 % gelingt.

Zum Erhalt der vorhandenen Substanz sind auch in den nächsten Jahren weitere Investitionen über die bereitgestellten Fördermittel hinaus zwingend notwendig. Diese werden in den kommenden Jahren das Ergebnis des Klinikums zusätzlich belasten, trotz des Investitionsdarlehens, das der Gesellschafter zur Verfügung gestellt hat.

Aufgrund stark schwankender Kosten und Erlöse und den daraus resultierenden, verzögerten Zahlungseingängen kann es auch in 2020 vereinzelt zu Überschreitungen vereinbarter Zahlungsziele kommen. Ein Beispiel dafür ist der im laufenden Jahr nicht kostendeckende Pflegeerlös, der erst in den Budgetverhandlungen über das Pflegebudget ausgeglichen wird. Insgesamt wird die Gesellschaft aber allen Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

## II. Chancen der künftigen Entwicklung

Trotz der verzögerten Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen in 2019 hat das Krankenhaus Maria-Hilf gute Chancen wieder in eine vorwärts gerichtete, stabile Entwicklungsphase zu kommen. Wichtig wird es weiterhin sein, dass die aufgezeigten und eingeleiteten Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen konsequent umgesetzt werden. Dazu gehören u.a.:

- Neubesetzung des Chefarztes der Viszeralchirurgie, der Gastroenterologie und der Unfallchirurgie
- Enge Verzahnung der medizinischen Disziplinen
- Umstrukturierung der Urologie
- Stabilisierung und Ausbau der DRG-Erlöse durch eine verbesserte Fallsteuerung
- Eine patientenorientierte Optimierung der gesamten Leistungskette im Haus
- Engere Zusammenarbeit und Verzahnung mit den am Krankenhaus tätigen Leistungspartnern
- Eine bessere Abstimmung und Vernetzung mit den ambulanten Leistungspartnern
- Aufnahme zusätzlicher Partner im Leistungs- und Versorgungsbereich
- Gezielter Ausbau der MVZ-Strukturen
- Konsequente Verbesserung der Kostenstrukturen durch Straffung der Prozesse und Optimierung der Lieferantenbeziehungen
- Vernetzung mit weiteren Partnern auf dem Gelände des Krankenhauses (Bau einer Tagesklinik der LWL-Klinik Marsberg)

Da die Kapitaldienstfähigkeit kurzfristig nicht gegeben und somit eine Tilgung von Darlehen noch nicht möglich ist, hat die Geschäftsführung im Mai 2020 dem Aufsichtsrat einen mittelfristigen Finanz- und Liquiditätsplan vorgelegt. Auf der Grundlage dieses Planes hat der Rat der Stadt Brilon am 11.05.2020 folgende Beschlüsse gefasst:

1. In den Jahren 2020 bis 2022 erhält die Städtisches Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von jeweils 1,2 Mio. Euro und für die Jahre 2023 und 2024 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von jeweils 700 Tsd. Euro. Sofern sich der Liquiditätsbedarf der Städtisches Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH verringert, sind die genannten Beträge entsprechend der jeweiligen Wirtschaftsplanung des Krankenhauses anzupassen.
2. Das in der Ratssitzung vom 15.12.2016 beschlossene Investitionsdarlehen in Höhe von insgesamt 8 Mio. Euro darf für alle Investitionen zur Weiterentwicklung des Krankenhauses verwendet werden. Beträge, die im laufenden Haushaltsjahr nicht ausgeschöpft werden, können in den Folgejahren nachgeholt werden. Die Laufzeit des Darlehens verlängert sich, bis der gesamte Darlehensbetrag abgerufen wurde.

Mit diesen richtungsweisenden Beschlüssen ist es u.a. möglich, in den gezielten Ausbau der MVZ-Strukturen zu investieren. Hier erfolgte zum 1.4.2020 die Übernahme eines chirurgischen Kassenarztsitzes und der Vertrag zum Kauf einer Hausarztpraxis steht kurz vor dem Abschluss. Die sich bereits in Betrieb befindliche Neuerrichtung der Komfortbereiche, die zu deutlichen Zusatzeinnahmen führt, und die Sanierung und Modernisierung der Bettenstationen sind Beispiele einer konsequenten Umsetzung der gezielten Weiterentwicklung. Der Neubau der Intensivstation und der Neubau der Isolierstation in den Jahren 2020/2021, gefördert jeweils mit rund einer Mio. Euro vom Land NRW, runden das Bild ab.



Mit Blick auf die anstehenden Veränderungen in der Krankenhauslandschaft-NRW und der Notwendigkeit, die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum sicherzustellen, bietet der Standort Brilon für das Krankenhaus Maria-Hilf eine hervorragende Ausgangsposition. Im Verbund mit anderen Partnern in der Region und einer intelligenten, sektorenübergreifenden Vernetzung der regionalen Gesundheitspartner kann das Krankenhaus Maria-Hilf zukünftig sogar eine Schlüsselrolle in der Sicherstellung der kommunalen und regionalen Gesundheitsvorsorge einnehmen.

### **III. Zusammenfassung und voraussichtliche Entwicklung**

Die ab April 2019 angenommenen Ziele wurden insgesamt deutlich übertroffen. Der Geschäftsverlauf befindet sich auf einem guten Weg.

Sollten die weiteren Umsetzungen der aufgesetzten Maßnahmen gelingen, dann besteht auch für 2020 ff. eine gute Chance der weiteren und nachhaltigen Konsolidierung und Stabilisierung. Die mit Vorausschau getroffenen Vereinbarungen des Rates unterstützen das Krankenhaus auf seinem Weg, zur ersten Adresse des Hochsauerlandkreises-Ost zu werden.

Die aktualisierte Planung geht für 2020 von einem Ergebnis in Höhe des Jahresergebnisses 2019 aus.

**Brilon, den 17. Juni 2020**



René Thiemann  
Geschäftsführer

**BESCHLUSS**

WIRTSCHAFTSPLAN  
der Städtisches Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH  
für das Wirtschaftsjahr 2021

Die Gesellschafterversammlung der Städtisches Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH hat gem. § 9 Abs. 1 lfd. Nr. 10 des Gesellschaftsvertrages mit heutigem Datum folgenden Wirtschaftsplan der Städtisches Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2021 beschlossen:

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wird wie folgt festgesetzt:


**Jahreserfolgsplan**

Erträge	€ 39.024.025
Aufwendungen	€ 37.315.120
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	€ 1.708.905

**Vermögensplan**

Einnahmen	€ 9.263.000
Ausgaben	€ 8.549.000
Überschuss-Rücklagen	€ 714.000

Brilon, den 01.12.2020

  
 \_\_\_\_\_  
 Vorsitzende/r  
 der Gesellschafterversammlung

**Allgemeines zum Wirtschaftsplan**

Maßgeblich für die Betriebsführung der Städtisches Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH sind:

- der Gesellschaftsvertrag Stand 07.12.2018,
- die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat in der Fassung vom 03.03.2005 und 28.04.2005 sowie
- die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung / Krankenhausleitung vom 03.03.2005 und 28.04.2005.

Gem. § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages stellt die Geschäftsführung rechtzeitig vor Beginn eines jeden Jahres einen Wirtschaftsplan auf, der aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht besteht.

Nach § 16 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages ist der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen, die der Stadt Brilon zur Kenntnis zu bringen ist.

## 1. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021

### Kriterien des Erfolgsplanes 2021

Die Gliederung der Erfolgsplanung wurde analog der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) vorgenommen. Somit werden Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Wirtschaftsplan einheitlich abgebildet. Die Zuordnungskriterien der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) und der Abgrenzungsverordnung (AbgrV) wurden berücksichtigt.

Da der Wirtschaftsplan nicht nur als eine gesetzliche und formelle Notwendigkeit angesehen werden sollte, sondern der Betriebsleitung zur ständigen Kostenkontrolle und damit als ein Betriebssteuerungsinstrument dient, beschränken sich die Erläuterungen nur auf solche Positionen, die betriebswirtschaftlich beeinflussbar sind und nicht auf Positionen mit reinem buchungstechnischem Vorgang, wie im Falle der Auflösung von Fördermitteln, Einstellung von Sonderposten etc..

Es ist darauf hinzuweisen, dass zum Zeitpunkt der Planaufstellung verschiedene Parameter, die auf den Erfolgsplan des Jahres 2021 Einfluss haben, noch nicht feststehen (Landesbasisfallwert 2021, verschiedene Parameter im Personalaufwand, Preissteigerungsraten im Sachaufwand etc.). Die einzelnen Positionen beinhalten näherungsweise Schätzungen. Das kaufmännische Vorsichtsprinzip wurde stets beachtet.

Die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2021 erfolgt unter Berücksichtigung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG), des Krankenhausgestaltungsgesetzes (KHGG), des Krankenhausentgeltgesetzes (KHEntgG), des Krankenhauszukunftsgesetzes sowie nach den Richtlinien für die allgemeinen und speziellen Kodierrichtlinien für die Verschlüsselung von Krankheiten und Prozeduren (Stand 2020/2021).

Der Zweckverband empfiehlt für die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2021 den aktuellen Landesbasisfallwert (LBFW) für das Land Nordrhein-Westfalen des Jahres 2020 um den Orientierungswert in Höhe von 2,6% zu erhöhen.

Mit Auswirkungen bereits ab dem Jahr 2020 hat der Bundestag am 09.11.2018 das Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG) beschlossen, mit dem die Eckpunkte aus dem Koalitionsvertrag der Großen Koalition umgesetzt wurden.

Für das Jahr 2021 ist von Personalkostensteigerungen auszugehen, die über der zu erwartenden Erhöhung des Landesbasisfallwertes liegen werden (vgl. hierzu auch den nachfolgenden Punkt „Personalaufwand“).

Die Ansätze der Sachkosten im Erfolgsplan für das Jahr 2021 basieren Corona bedingt nicht auf der Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr, sondern auf die Zahlen des Jahres 2019 und wurden, wenn nicht besondere Sachverhalte zu berücksichtigen sind, um 4,76 v.H. gesteigert.

Im Jahre 2020 wird keine Budgetverhandlung geführt. Zwischen dem Zweckverband und den Kostenträgern wurde sich darauf verständigt, die Budgetverhandlung 2020 nach 2021 zu verschieben. Das Budget 2020 soll das IST-Ergebnis des Jahres 2020 darstellen, das Budget 2021 soll auf Basis des Verhandlungsergebnisses für das Jahr 2019 fortgeschrieben werden. Für die Jahre 2020/2021 wurde somit noch kein Ausgleich des Pflegebudgets vereinbart. Eine entsprechende Forderung wurde in Abstimmung mit

den Wirtschaftsprüfern für 2020 eingebucht. Für 2021 wurde das Pflegebudget fortgeschrieben.

### Erläuterungen zu den einzelnen Positionen gem. KHBV

#### Position 1: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen setzen sich aus den Entgeltarten DRG-Erlöse, Zusatzentgelte, Sonstige Entgelte, Fixkostendegressionsabschlag, Zuschlag Teilnahme Notfallsystem, Zuschlag fairer Kassenwettbewerb, Qualitätssicherungszuschlag, Zuschlag für das Hygieneförderprogramm, Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung und den Systemzuschlägen zusammen.

Die DRG-Erlöse ergeben sich aus dem Produkt Casemix und dem Landesbasisfallwert (reiner DRG-Erlös), sowie dem Pflegegewicht (Pflegegewicht je DRG \* Behandlungstage) und dem Pflegeentgeltwert (Pflege-Erlös).

#### Case-Mix (effektive Bewertungsrelationen)

Dem Erfolgsplan 2021 liegen einschließlich der Überlieger am Jahresanfang 5.993 Case-Mix Punkte (CM) zugrunde. Dieser Wert ergibt sich aus den IST-Daten 2019 (5.860 CM) zzgl. einer geplanten Leistungssteigerung von 133 Case-Mix Punkten.

Die Verteilung der Case-Mix Punkte erfolgte % auf alle Fachabteilungen. In folgenden Fachabteilungen wurden manuelle Modifikationen vorgenommen:

Spalte	% Verteilung	Begründung
Allgemeine Innere	-10,0%	Spezifischere Zuordnung
Gastroenterologie	30,0%	neuer CA Schüttke
Urologie (Prado, Hoda)	-75,0%	Ausfall Hoda, Kürzung Prado
Geriatric	20,0%	Bessere Auslastung GK
Allgemeinchirurgie	30,0%	neuer CA Pronadl
Wirbelsäulenchirurgie	-40,0%	Absenkung aufgrund VJ Zahlen

#### Landesbasisfallwert

Das statistische Bundesamt hat gemäß § 10 Abs. 6 KHEntgG am 30. September 2020 den Orientierungswert in Höhe von 2,6 % veröffentlicht. Der Orientierungswert ist vom Statistischen Bundesamt, getrennt nach Personal- und Sachkosten, retrospektiv ermittelt worden. Der Teilorientierungswert für Personalkosten liegt bei 3,4 % und für Sachkosten bei 1,3 %. Ein Wert von lediglich 2,6 % ist aufgrund der gestiegenen Personal- und Sachkosten im betrachteten Zeitraum weiterhin nicht nachvollziehbar und bildet nicht die tatsächlichen Kostensteigerungen in den Krankenhäusern ab.

Die im Rundschreiben 20/2020 mitgeteilte Veränderungsrate in Höhe von 2,53 % wird vom Orientierungswert überschritten. Nach § 10 Abs. 6 KHEntgG ist somit eine Verhandlung der Vertragsparteien auf Bundesebene über einen Veränderungswert notwendig.

Da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, wurde sich an den 2,60 % des statistischen Bundesamtes orientiert.

#### **Weitere Entgeltarten**

Die Zusatzentgelte, Sonstige Entgelte, Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung und Systemzuschläge wurden angelehnt an die Entwicklung im lfd. Geschäftsjahr kalkuliert.

#### **Position 2: Erträge aus Wahlleistung Unterkunft**

Derzeitige Berechnungsgrundlage für die Erlöse aus der Wahlleistung Unterkunft ist die Vereinbarung über Wahlleistungszimmer-Zuschläge vom 12.02.2020 mit dem Verband der Privaten Krankenversicherung Köln.

Diese Position enthält auch Einnahmen aus ärztlichen Wahlleistungen und wurden entsprechend der Entwicklung im lfd. Geschäftsjahr und der geplanten Leistungsentwicklung im Planjahr eingestellt.

#### **Position 3: Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses**

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen wurden wegen Corona entsprechend der Entwicklung des Geschäftsjahres 2019 und der geplanten Leistungsentwicklung im Planjahr eingestellt.

#### **Position 4: Nutzungsentgelte der Ärzte**

Der Planansatz wurde vorsichtig geschätzt und orientiert sich an der Entwicklung des Vorjahres.

#### **Position 4a: Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches, soweit nicht in den Positionen 1 bis 4 enthalten**

Unter diese Position fallen hauptsächlich die Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie die Erstattung von Notarzteinsätzen.

Es wurden die Kündigungen der Mieter Dr. Wesseler sowie Fam. Müller für die Cafeteria berücksichtigt.

#### **Position 5: Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen**

Unter dieser Position erfolgte kein Ansatz, da davon ausgegangen wird, dass sich die Bestände jährlich egalisieren.

#### **Position 6: Andere aktivierte Eigenleistungen**

Es wurden 149 TEUR eingestellt. Hierbei handelt es sich um aktivierungspflichtige Herstellungskosten hauseigener Mitarbeiter.

#### **Position 7: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand**

Diese Position enthält neben öffentlichen Zuschüssen und Erstattungen (Mutter-schutzgesetz) den Betriebskostenzuschuss der Stadt Brilon in Höhe von 1,2 Mio EUR sowie die Zuwendungen aus dem Ausbildungsfonds KGNW, aus dem Mittel für die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege zur Verfügung gestellt werden, in Höhe von 1 Mio. EUR sowie Mittel für die neue generalistische Ausbildung, welche am 01.10.2020 gestartet ist, in Höhe von 1,46 Mio EUR.

#### **Position 8: Sonstige betriebliche Erträge**

Der außerordentliche Ertrag ergibt sich durch den Verkauf einer Grundstücksfläche an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), welcher nun in 2021 geplant ist.

#### **Position 9: Personalaufwand**

Der derzeit für die Beschäftigten der Städt. Krankenhaus Maria Hilf Brilon gGmbH geltende Tarifvertrag (TVöD) wurde am 25.10.2020, gültig rückwirkend ab 01.09.2020, ausgehandelt. Die Erklärungsfrist endet am 26.11.2020. Der Tarifvertrag sieht eine Laufzeit von 28 Monaten bis zum 31.12.2022 vor. Die Tarifeinigung sieht Gehaltssteigerungen in zwei Stufen vor: Ab April 2021 linear um 1,4 Prozent, mindestens 50,- €, und ab April 2022 nochmals linear um 1,8 Prozent.

Außerdem erfolgt die Einführung einer Pflegezulage in Höhe von 70,- € pro Monat ab 01.03.2021. Diese erhöht sich ab 01.03.2022 auf 120,- € pro Monat.

Die monatliche Intensivzulage wird ab 01.03.2021 von derzeit 46,02 € auf 100,- €/Monat angehoben. Darüber hinaus erfolgt eine Zulagenerhöhung der Wechselschichtzulage von aktuell 105,- €/Monat auf 155,- €/Monat ab 01.03.2021.

Die Planwerte in der Hochrechnung 2021 geht von der vollständigen Nachbesetzung aller Vakanzen im Gesamthaus aus.

#### **Position 10: Materialaufwand**

Alle noch nicht behandelten Verträge wurden auf den Prüfstand gestellt. Einsparpotentiale wurden berücksichtigt.

**Lebensmittel**

Der Planansatz wurde wegen Corona entsprechend der Entwicklung des Geschäftsjahres 2019 und der geplanten Leistungsentwicklung im Planjahr (inkl. einer Preiserhöhung) eingestellt.

**Medizinischer Bedarf**

Der Planansatz wurde wegen Corona entsprechend der Entwicklung des Geschäftsjahres 2019 und der geplanten Leistungsentwicklung im Planjahr (inkl. einer Preiserhöhung) eingestellt.

**Wasser, Energie, Brennstoffe**

Der Planansatz orientiert sich an der Entwicklung im lfd. Geschäftsjahr.

**Wirtschaftsbedarf**

Der Planansatz orientiert sich an der aktuellen Entwicklung.

**Bezogene Leistungen**

Der Planansatz orientiert sich an der aktuellen Entwicklung.

**Positionen 11 bis 13: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten, Ausgleichsposten u.a.**

Die hier zusammengefassten Positionen beinhalten rein buchungstechnische Vorgänge, die aufgrund der krankenhausspezifischen Behandlung von Fördermitteln, Abschreibungen, Bildung von Sonderposten etc. entstehen. Die neutralisierenden Gegenbuchungen werden im Wesentlichen über die Positionen 15 bis 20 durchgeführt. Betriebswirtschaftlich sind die Positionen nicht beeinflussbar.

**Positionen 14 bis 16: Zuführung zu Sonderposten u. a. / Abschreibungen**

Die AfA (Absetzung für Abnutzung) wurde in Höhe des abgelaufenen Geschäftsjahres eingestellt. Zudem wurde die AfA für aktivierte Neuinvestitionen im Jahre 2021 in Höhe von rund 132 TEUR berücksichtigt. Davon entfallen 66 TEUR auf die Baumaßnahme Umbaus der 3-Bett-Zimmer in 2-Bett-Zimmer.

Die übrigen Positionen sind im Wesentlichen betriebswirtschaftlich nicht beeinflussbar und bilden eine Gegenposition zu den unter 11 bis 14 beschriebenen Positionen.

**Position 17: Sonstige betriebliche Aufwendungen****Betriebsaufwand**

Entsprechend der Hochrechnung für das laufende Geschäftsjahr wurde der Planansatz eingestellt.

**Instandhaltung**

Der Planansatz der laufenden Instandhaltung orientiert sich an dem Aufwandsvolumen der Vorjahre und der Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr. Zusätzlich wurde für die Instandhaltung der Kläranlage ein Betrag in Höhe von 27 TEUR sowie für das BHKW ein Betrag in Höhe von 31 TEUR berücksichtigt.

**Abgaben, Versicherungen**

Der Planansatz orientiert sich am laufenden Jahr zzgl. einer Prämienerrhöhung.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Planansatz wurde wegen Corona entsprechend der Entwicklung des Geschäftsjahres 2019 und der geplanten Leistungsentwicklung im Planjahr eingestellt.

**Position 18: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Der Planansatz orientiert sich am laufenden Geschäftsjahr.

**Position 19: Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Unter dieser Position sind Zinsaufwendungen für das 7 Mio. EUR Darlehen (1. und 2. BA Teil 1) und für das 2 Mio. EUR Darlehen (1. und 2. BA Teil 2) jeweils gem. dem Tilgungsplan eingestellt. Eine Finanzierung erfolgt in Höhe von 150 TEUR durch Fördermittel (Baupauschale) und der verbleibende Anteil durch das laufende Budget.

Desweiteren sind Zinsaufwendungen für das 2 Mio. EUR Darlehen zur Bestreitung der Baumaßnahme für die Errichtung der Räumlichkeiten zum Betrieb einer Praxis für Strahlentherapie eingestellt. Hier erfolgt eine Refinanzierung durch entsprechende Mieteinnahmen.

Ebenfalls wurden Zinsaufwendungen für das BHKW, für die Darlehensverträge Erschließungsbeiträge und Investition und Kontokorrentzinsen eingestellt.

**Position 20: Steuern**

Der Planansatz für Steuern wurde aufgrund der Bescheide des laufenden Jahres und einer Vorausschätzung auf das Planjahr veranschlagt.

## 2. Erläuterungen zum kurzfristigen Finanz- und Vermögensplan 2021

Der Finanz- und Vermögensplan zeigt eine Übersicht über die Mittelherkunft und die Verwendung der Fördermittel nach § 18 Abs.1 Nr.2 KHGG NRW (Pauschalförderung kurzfristiger Anlagegüter) und § 18 Abs.1 Nr. 1 KHGG NRW (Baupauschale) sowie den Einsatz von Eigenmitteln einschließlich Darlehensaufnahmen und -tilgungen. Die geplanten Investitionen aus dem Gesellschafterdarlehen für das Jahr 2021 sind im Investitionsplan dargestellt.

### 2.1. AKTIVA (Mittelverwendung)

Der Rat der Stadt Brilon hat in seiner Sitzung am 15.12.2016 zur Finanzierung der zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Krankenhauses den Abschluss eines **Darlehensvertrages (Investition)** beschlossen. Unter Beachtung des Budgetrechtes des Rates der Stadt Brilon und des Haushaltsrechtes des Landes NRW beschließt der Rat den jährlichen Auszahlungsbetrag an das Krankenhaus und legt diesen in der Haushaltssatzung/Haushaltsplan des betroffenen Haushaltsjahres fest. Gleichzeitig hat die Gesellschafterversammlung des Krankenhauses den zum städtischen Haushaltsplan spiegelbildlichen Wirtschaftsplan mit Investitionsplan des Krankenhauses und die entsprechenden Einzahlungen aus der Darlehensaufnahme festzustellen. Der Investitionsplan als Teil des zu erstellenden Wirtschaftsplans wird jährlich in aktualisierter Ausführung als Anlage dem Darlehensvertrag beigefügt.

Im Vermögensplan 2021 wurde ein **Gesellschafterdarlehen** für Investitionen in Höhe von 3.323.000,- € angesetzt. Die Investitionen setzen sich wie folgt zusammen: **Umbau Patientenzimmer 3-in-2** 1.877 TEUR, **Intensivstation und Isolierstation**, der Förderung übersteigender Betrag zusammen 1.246 TEUR sowie **Beobachtungsstation** 200 TEUR.

Mit Bescheiden vom 07.11.2019 wurde dem Krankenhaus Einzelförderungen für die **Intensivstation** sowie für die **Isolierstation** gebilligt. Die aus dieser Förderung in 2021 verausgabten Beträge in Höhe von insgesamt 1.750 TEUR sind ebenfalls hier aufgeführt.

Für den **Anbau Süd** wird ein Betrag in Höhe von 900 TEUR angesetzt, welcher aus dem Sonderinvestitionsprogramm NRW 2020 finanziert wird.

Aus der Corona Sonderförderung wird für **zusätzliche intensivmedizinische Behandlungskapazitäten** ein Betrag in Höhe von 150 TEUR geplant.

Auf Grundlage des KHGG NRW erhält das Krankenhaus jährlich eine **Baupauschale** gem. § 18 Abs.1 Nr. 1 KHGG NRW in Höhe von 327 TEUR. für die Errichtung von Krankenhäusern (Neubau, Umbau, Erweiterungsbau) einschließlich der Erstausrüstung mit den für den Krankenhausbetrieb notwendigen Anlagegütern sowie die Wiederbeschaffung von Anlagegütern mit einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von mehr als 15 Jahren. Im

Finanz- und Vermögensplan 2021 wird die Baupauschale, welche sich aus Vorjahren auf insgesamt 1,1 Mio. EUR summiert hat, in Höhe von 400 TEUR für ein Notstromaggregat

eingesetzt und 300 TEUR für die anteilige Finanzierung der Zins- und Tilgungsleistungen des Darlehens für den 1. Bauabschnitt Innentasche Süd und 2. Bauabschnitt Aufstockung Nord (Fertigstellung 2012) eingesetzt. Der Anteil aus der Baupauschale beträgt 150.000,- €. Die restliche Tilgung erfolgt aus dem Cashflow.

Das Krankenhaus erhält jährlich eine **pauschale Förderung zur Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter** (Nutzungsdauer von mehr als 3 Jahren bis zu 15 Jahren) gem. § 18 Abs.1 Nr. 2 KHGG NRW in Höhe von 512 TEUR. Aus den Vorjahren hat sich eine Rücklage in Höhe von 248 TEUR summiert. Im Finanz- und Vermögensplan 2021 wird für Investitionen ein Betrag in Höhe von 440 TEUR berücksichtigt.

Analog der Position „Zinsaufwendungen“ im Erfolgsplan sind in dem Vermögensplan die entsprechenden **Tilgungsleistungen** aufgeführt, die aus dem Cashflow zu leisten sind.

Ebenso ist der **Verkauf einer Grundstücksfläche an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)** im Vermögensplan aufgeführt, damit dieser auf dieser Fläche eine Tagesklinik errichtet. Der Verkauf erfolgte nicht im Jahre 2020, wie zunächst im Wirtschaftsplan 2020 eingeplant, sondern erfolgt voraussichtlich im Jahre 2021.

### 2.2. PASSIVA (Mittelherkunft)

Unter Punkt 1. (AKTIVA/Mittelverwendung) wurde bereits die Mittelherkunft erläutert.

### 2.3. Erläuterungen zum mittelfristigen Finanz- und Vermögensplan

Der mittelfristige Finanz- und Vermögensplan ist analog der Ordnung für den Vermögensplan aufgebaut und gibt Auskunft über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel der nächsten 5 Jahre.

### 2.4. Stellenübersicht 2021

Die Planung der Stellenübersicht erfolgt auf der Basis der Oktoberwerte 2020 sowie der im Jahr 2021 notwendigen fachbereichsbezogenen Auf- und Abbaueffekte und der bekannten auslaufenden Verträge.

Brilon, den 01.12.2020



René Thiemann  
- Geschäftsführer -

## Anlage 1

1. Erfolgsplan 2021 - 2023	IST 2019 EUR	HR 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 EUR	Plan 2023 EUR
Nr. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen	25.064.747	27.332.386	28.920.852	30.077.686	31.280.794
Nr. 2 Erlöse aus Wahlleistungen	780.353	818.625	1.076.536	1.119.597	1.164.381
Nr. 3 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	803.535	685.322	833.461	866.799	901.471
Nr. 4 Nutzungsentgelte der Ärzte	295.461	276.136	209.796	218.188	226.915
Nr. 4a Erlöse nach § 277 HGB insofern nicht in 1-4 enthalten	1.985.413	1.505.328	1.580.396	1.580.396	1.580.396
Umsatzerlöse (GKV)	28.929.508	30.617.796	32.621.041	33.862.667	35.153.958
Nr. 5 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (GKV)	16.454	-15.200	0	0	0
Nr. 6 andere aktivierte Eigenleistungen (GKV)	299.200	149.500	149.500	149.500	149.500
Gesamtleistung (GKV)	29.245.162	30.752.096	32.770.541	34.012.167	35.303.458
Nr. 7 Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten / der öffentlichen Hand	3.181.817	3.073.345	4.109.343	4.109.343	3.659.343
Nr. 8 sonstige betriebliche Erträge (GKV)	854.852	53.207	263.760	34.760	34.760
Nr. 9 Personalaufwand (GKV)	21.821.303	22.344.797	24.030.586	24.751.504	25.494.049
Nr. 10 Materialaufwand (GKV)	6.889.067	6.482.527	7.371.002	7.555.277	7.744.159
Rohergebnis (GKV)	4.571.462	5.051.325	5.742.056	5.849.489	5.759.353
Nr. 11 Erträge aus Fördermitteln n. KHG	2.829.511	1.131.897	836.411	836.411	836.411
Nr. 12 Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0	0	0
Nr. 13 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.026.271	1.042.831	1.040.988	1.040.988	1.040.988
Nr. 14 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.929.495	1.147.307	836.411	836.411	836.411
Nr. 15 Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	273.388	297.132	286.401	286.401	286.401
Nr. 16 Abschreibungen (GKV)	1.371.452	1.432.116	1.525.108	1.585.108	1.585.108
Nr. 17 sonstige betriebliche Aufwendungen (GKV)	3.236.394	2.932.240	3.024.828	2.942.744	3.001.599
Betriebsergebnis (GKV)	616.515	1.417.259	1.946.708	2.076.225	1.927.234
Nr. 18 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.517	2.476	2.981	2.981	2.981
Nr. 19 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	255.599	241.893	204.964	189.000	166.000
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-253.082	-239.417	-201.983	-186.019	-163.019
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	363.434	1.177.841	1.744.725	1.890.206	1.764.215
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Nr. 20 Steuern	26.583	34.630	35.820	35.820	35.820
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>336.851</b>	<b>1.143.211</b>	<b>1.708.905</b>	<b>1.854.386</b>	<b>1.728.395</b>

## Anlage 2 – Finanz- und Vermögensplan 2021

	EUR
<b>1. AKTIVA / Mittelverwendung</b>	
<b>1.1. Anlagevermögen</b>	
1.1.1. Investitionen Umbau 3-in-2 incl. Einrichtung aus Gesellschafterdarlehen	1.877.000
1.1.2. Investitionen Intensivstation aus Einzelförderung aus Gesellschafterdarlehen	835.000 583.000
1.1.3. Investitionen Isolierstation aus Einzelförderung aus Gesellschafterdarlehen	915.000 693.000
1.1.4. Investitionen Beobachtungsstation incl. Einrichtung aus Gesellschafterdarlehen	200.000
1.1.5. Investitionen Umbau Süd aus Sonderinvestitionsprogramm NRW 2020	900.000
1.1.6. Investitionen zusätzliche ITS-Kapazitäten inkl. 3 Beatmungsgeräte aus Corona Sonderförderung	150.000
1.1.7. Investitionen aus Baupauschale	400.000
1.1.8. Kurzfristige Anlagegüter aus Pauschalförderung kurzfristiger Anlagegüter gem. § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW	440.000 *
1.1.9. Kurzfristige Anlagegüter aus Eigenmittel/Fremdmittel da nicht für stationären Bereich	98.000
1.1.10. Verminderung Grundstücke ohne Bauten aufgrund Verkauf Grundstück an LWL	-79.000
1.1.11. Investition MVZ	250.000
<b>1.2. Tilgung von Verbindlichkeiten</b>	
1.2.1. Tilgung Darlehen aus Eigenmittel	938.000
1.2.2. Tilgung Darlehen aus Baupauschale § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW	150.000
<b>1.3. Rücklagen Darlehensstilgungen Folgejahre - Bankguthaben</b>	
1.3.1 Bankguthaben freie Mittel Rücklage f. Tilg. Darl.	714.000
1.3.2 Bankguthaben aus Grundstücksverkauf	229.000
<b>Zwischensumme</b>	<b>9.263.000</b>

	EUR
<b>2. PASSIVA / Mittelherkunft</b>	
<b>2.1. Cash Flow</b>	
2.1.1. Operativer Cashflow 2021 ohne Grundstücksverkauf	2.000.000
2.1.2. Cashflow aus Grundstücksverkauf	150.000
<b>2.2. Sonderposten Fördermittel</b>	
2.2.1. Einzelförderung Intensivstation	835.000
2.2.2. Einzelförderung Isolierstation	915.000
2.2.3. Sonderinvestitionsprogramm NRW 2020	900.000
2.2.4. Sonderförderung Corona ITS/Beatmungsgeräte	150.000
2.2.5. Baupauschale §18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW zum Verbrauch bestimmt	550.000
2.2.6. Pauschalförderung kurzfr. Anlagegüter n. § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW zum Verbrauch bestimmt	440.000
<b>2.3. Gesellschafterdarlehen für Investitionen</b>	
2.3.1. Investition restl. Bauabschnitte	1.877.000
2.3.2. Investition übersteig. Betrag Intensivstation	553.000
2.3.3. Investition übersteig. Betrag Isolierstation	693.000
2.3.4. Investition Beobachtungsstation	200.000
<b>Zwischensumme</b>	<b>9.263.000</b>
<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>0</b>

## Anlagen 3 – Finanz- und Vermögensplan 2022 bis 2025

AKTIVA / Mittelverwendung	2022	2023	2024	2025
<b>1.1. Anlagevermögen</b>				
1.1.1. Investitionen Umbau 3-in-2 incl. Einrichtung aus Gesellschafterdarlehen	0	0	0	0
1.1.2. Investitionen Anbau Süd aus Sonderinvestitionsprogramm NRW 2020 aus Gesellschafterdarlehen	233.800 76.200	0 0	0 0	0 0
1.1.3. weitere Investitionen aus Baupauschale	0	0	0	0
1.1.4. Kurzfristige Anlagegüter aus Pauschalförderung kurzfristiger Anlagegüter gem. § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW	250.000	225.000	225.000	225.000
1.1.5. Kurzfristige Anlagegüter aus Eigenmittel, da keine Fördermittel mehr vorhanden	190.000	215.000	215.000	215.000
1.1.6. Kurzfristige Anlagegüter aus Eigenmittel da für nicht stationären Bereich	50.000	50.000	50.000	50.000
1.1.7. MVZ				
<b>1.2. Tilgung von Verbindlichkeiten</b>				
1.2.1. Tilgung Darlehen	946.000	955.597	3.480.397	795.257
1.2.2. Tilgung Darlehen aus Baupauschale § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW	150.000	150.000	150.000	150.000
<b>1.3. Rücklagen Darlehenstilgungen Folgejahre - Bankguthaben</b>				
1.3.1 Rücklage freie Mittel für zukünftige Darlehenstilgungen	814.000	779.403	-1.745.397	939.743
<b>Summe</b>	<b>2.710.000</b>	<b>2.375.000</b>	<b>2.375.000</b>	<b>2.375.000</b>

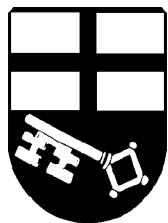
Aufgrund der begrenzten Mittel sind im Jahr 2021 nicht alle angemeldeten Investitionswünsche erfüllbar, sodass Verschiebungen in die Folgejahre erfolgen müssen.



PASSIVA / Mittelherkunft	2022	2023	2024	2025
<u>2.1. Operativer Cashflow positiv</u>	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
<u>2.2. Sonderposten Fördermittel</u>				
2.2.1. Sonderinvestitionsprogramm NRW 2020	233.800	0	0	0
2.2.2. Baupauschale §18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW	150.000	150.000	150.000	150.000
2.2.3. Pauschalförderung kurzfr. Anlagegüter n. § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW	250.000	225.000	225.000	225.000
<u>2.3. Gesellschafterdarlehen für Investitionen</u>				
2.3.1. Umbau Süd - übersteigender Betrag	76.200	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>2.710.000</b>	<b>2.375.000</b>	<b>2.375.000</b>	<b>2.375.000</b>
<u>Unter- / Überdeckung</u>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Alle Beträge in EUR				

## Anlage 4 – Stellenplanentwicklung

Dienststellen / Abteilung / Besetzung	Stellenplan Jahresdurchschnittliche VK				Ist zum 31.12.2017 in VK	Ist zum 31.12.2018 in VK	Ist zum 31.12.2019 in VK	Ist zum 31.10.2020 in VK
	2018	2019	2020	2021				
<b>5.0. Ärztlicher Dienst [DA 00]</b>								
Chefärzte / Ltd. Ärzte	8,0	7,0	6,0	8,0	7,0	8,0	7,0	8,0
(Funktions-/Fach-) Oberarzt/Ärztin	17,0	15,0	16,3	17,6	11,5	14,1	12,2	14,6
(Fach-) Assistenzarzt/Ärztin+Physician Assistant+CTA	16,5	16,5	16,6	21,9	16,8	16,6	14,4	15,7
<b>5.1. Pflegedienst [DA 01]</b>								
Pflegedirektion / Assistenz / Sekretariat	3,0	3,0	2,7	2,5	2,0	2,0	3,2	1,8
Gesundheits- & Krankenschwester/Pfleger	93,0	84,7	82,5	99,3	86,7	88,5	85,6	91,4
Beschäftigte als Helfer/-innen	8,0	6,0	3,8	5,2	4,3	5,3	3,8	2,8
Praxisstunden Schüler/-innen und Assistenten	75,0	93,8	42,2	54,4	73,0	78,0	43,5	41,3
<b>5.2. Medizinisch- Techn. Dienst [DA 02]</b>								
Beschäftigte	28,0	19,3	27,4	20,4	29,0	26,7	22,1	15,7
<b>5.3. Funktionsdienst [DA 03]</b>								
Beschäftigte	33,0	35,9	40,0	38,0	43,2	43,2	37,7	40,5
Hebammen	6,0	6,5	6,7	6,4	6,4	6,7	6,5	6,9
Auszubildende/r	3,0	5,0	5,0	4,0	5,0	4,3	4,0	4,0
<b>5.4. Wirtschafts + Versorg.-Dienst [DA 05]</b>								
Mitarbeiter/innen	23,0	25,6	18,0	16,9	25,4	20,2	18,4	16,6
Auszubildende/r	6,0	3,0	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	1,0
<b>5.5. Technischer Dienst [DA 06]</b>								
Mitarbeiter/innen	6,3	6,1	6,0	6,0	1,0	6,4	5,1	6,0
<b>5.6. Verwaltungsdienst [DA 07]</b>								
Beschäftigte	27,5	26,3	24,0	28,5	25,4	20,5	19,4	27,0
Auszubildende/r	6,0	6,0	5,0	5,0	5,0	5,0	4,0	4,0
<b>5.7. Sonderdienst [DA 08]</b>								
Ordensschwester	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
<b>5.8. Ausbildungsstätten [DA 10]</b>								
Beschäftigte	5,0	6,0	6,9	7,4	5,0	5,0	6,4	6,4
Theoriestunden Schüler/-innen und Assistenten	0,0	0,0	35,4	45,7	-	-	36,5	34,7
Nebenamtliche Dozenten	10,0	8,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
<b>5.9. Sonstiges Personal [DA 11]</b>								
	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0



Stadt Brilon

Anhang:

## **MVZ Am Schönschede GmbH**

mit den Unterlagen :

- Jahresabschluss 2019
- Wirtschaftsplan 2021

**Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1. bis 31. Dezember 2019**  
**MVZ Am Schönschede GmbH, Brilon**

	1.1. - 31.12.2019 €	1.1. - 31.12.2018 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	<u>93.354,26</u>	<u>0,00</u>
	<u>93.354,26</u>	<u>0,00</u>
2. Personalaufwand		
a Löhne und Gehälter	15.289,77	13.650,00
b Soziale Angaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.096,57</u>	<u>0,00</u>
	<u>16.386,34</u>	<u>13.650,00</u>
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.466,00	359,15
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	101.260,57	3.670,32
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>512,70</u>	<u>27,77</u>
	<u>104.239,27</u>	<u>4.057,24</u>
6. <u>Jahresfehlbetrag</u>	<u>./.</u> 27.271,35	<u>./.</u> 17.707,24

**Bilanz zum 31. Dezember 2019**  
**MVZ Am Schönschede GmbH, Brilon**

Aktiva	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. Entgeltlich erworbene Software	1.336,00	1.683,00
2. Praxiswert	0,00	36.032,00
	<u>1.336,00</u>	<u>37.715,00</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	6.000,00
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	24.694,46	24.763,86
C. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>	23.888,54	0,00
	<u>49.919,00</u>	<u>68.478,86</u>

Passiva	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.000,00	25.000,00
II. <u>Verlustvortrag</u>	./.	./.
III. <u>Jahresfehlbetrag</u>	27.271,35	17.707,24
IV. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>	23.888,54	0,00
	<u>0,00</u>	<u>3.382,81</u>
B. <u>Rückstellungen</u>		
I. Sonstige Rückstellungen	2.440,00	14.330,00
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	47.479,00	50.766,05
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
€ 47.479,00 (Vj. € 50.766,05)		
	<u>49.919,00</u>	<u>68.478,86</u>

MVZ Am Schönschede GmbH - Planung 2021 - 2025

Gewinn- und Verlustrechnung	Plan 2021 Chirurg. Praxis Schützenstr. 21 Dr. Ralf Certa	Plan 2021 HA-Praxis Schulstr. 1 Melanie Mies	WP 2021 Summe aller Praxen	2022	2023	2024	2025
<b>Faktor</b>				2%	2%	2%	2%
<b>GuV</b>							
<b>1. Praxiseinnahmen</b>	<b>425.206,40 €</b>	<b>548.597,00 €</b>	<b>973.803,40 €</b>	<b>1.038.380,50 €</b>	<b>1.101.517,80 €</b>	<b>1.164.555,92 €</b>	<b>1.227.794,86 €</b>
421000 Erlöse KVVW	354.567,20 €	502.022,00 €	856.589,20 €	912.200,00 €	967.800,00 €	1.023.400,00 €	1.079.100,00 €
421200 Erlöse Berufsgenossenschaft USt-frei	25.544,00 €	- €	25.544,00 €	27.140,50 €	28.737,00 €	30.333,50 €	31.930,00 €
421300 Erlöse Privatpatienten USt-frei	43.095,20 €	46.575,00 €	89.670,20 €	97.000,00 €	102.900,00 €	108.700,00 €	114.600,00 €
421320 Erlöse Privatpatienten 16% USt	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
421400 Erlöse Befundungen/Gutachten USt-frei	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
421410 Erlöse Befundungen/Gutachten 19% USt	1.000,00 €	- €	1.000,00 €	1.020,00 €	1.040,40 €	1.061,21 €	1.082,43 €
421420 Erlöse Befundungen/Gutachten 16% USt	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
421510 Erlöse Verkauf Hilfsmittel 19% USt	1.000,00 €	- €	1.000,00 €	1.020,00 €	1.040,40 €	1.061,21 €	1.082,43 €
<b>2. Sonstige Erlöse</b>							
571000 Boni							
582000 Skontoertrag							
592003 Erträge Abfallentsorgung § 13b UStG							
<b>3. Bestandsveränderung Fertige/Unfertige Leistungen</b>							
<b>4. Zuweisungen u. Zuschüsse der öffentlichen Hand</b>							
472100 Erst Mutterschutz/Lfz ärztlicher Dienst							
472110 Erst Mutterschutz/Lfz med./techn. Dienst							
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge</b>							
<b>Summe Erträge</b>	<b>425.206,40 €</b>	<b>548.597,00 €</b>	<b>973.803,40 €</b>	<b>1.038.380,50 €</b>	<b>1.101.517,80 €</b>	<b>1.164.555,92 €</b>	<b>1.227.794,86 €</b>
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>359.740,00 €</b>	<b>438.200,00 €</b>	<b>797.940,00 €</b>	<b>813.898,80 €</b>	<b>830.176,78 €</b>	<b>846.780,31 €</b>	<b>863.715,92 €</b>
<b>6a. Löhne und Gehälter</b>	<b>303.100,00 €</b>	<b>365.100,00 €</b>	<b>668.200,00 €</b>	<b>681.564,00 €</b>	<b>695.195,28 €</b>	<b>709.099,19 €</b>	<b>723.281,17 €</b>
600000 Entgelte ärztlicher Dienst	130.000,00 €	169.900,00 €	299.900,00 €	305.898,00 €	312.015,96 €	318.256,28 €	324.621,40 €
600200 Entgelte med./techn. Dienst	167.200,00 €	189.800,00 €	357.000,00 €	364.140,00 €	371.422,80 €	378.851,26 €	386.428,28 €
600500 Entgelte Wirtsch.- u. Versorgungsdienst	5.900,00 €	5.400,00 €	11.300,00 €	11.526,00 €	11.756,52 €	11.991,65 €	12.231,48 €
<b>640 - Sonstige Personalaufwendungen</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>
640000 Sonstiger Personalaufwand	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
640100 Kosten Praxisvertretung	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>Summe Löhne u. Gehälter u. sonst. Personalkosten</b>	<b>303.100,00 €</b>	<b>365.100,00 €</b>	<b>668.200,00 €</b>	<b>681.564,00 €</b>	<b>695.195,28 €</b>	<b>709.099,19 €</b>	<b>723.281,17 €</b>
<b>6b. Sozialabgaben, Altersvorsorge, Unterstützung</b>							
<b>610 - Sozialabgaben</b>	<b>54.600,00 €</b>	<b>73.100,00 €</b>	<b>127.700,00 €</b>	<b>130.254,00 €</b>	<b>132.859,08 €</b>	<b>135.516,26 €</b>	<b>138.226,59 €</b>
610000 Sozialabgaben ärztlicher Dienst	20.000,00 €	34.000,00 €	54.000,00 €	55.080,00 €	56.181,60 €	57.305,23 €	58.451,34 €
610200 Sozialabgaben med./techn. Dienst	33.400,00 €	38.000,00 €	71.400,00 €	72.828,00 €	74.284,56 €	75.770,25 €	77.285,66 €
610500 Sozialabgaben Wirtsch. u. Versorgungsdienst	1.200,00 €	1.100,00 €	2.300,00 €	2.346,00 €	2.392,92 €	2.440,78 €	2.489,59 €
<b>620 - Altersvorsorge</b>	<b>2.040,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>2.040,00 €</b>	<b>2.080,80 €</b>	<b>2.122,42 €</b>	<b>2.164,86 €</b>	<b>2.208,16 €</b>
620200 Altersvorsorge med./techn. Dienst	2.040,00 €	- €	2.040,00 €	2.080,80 €	2.122,42 €	2.164,86 €	2.208,16 €
<b>Summe 9b. Sozialabgaben, Altersvorsorge, Beihilfe</b>	<b>56.640,00 €</b>	<b>73.100,00 €</b>	<b>129.740,00 €</b>	<b>132.334,80 €</b>	<b>134.981,50 €</b>	<b>137.681,13 €</b>	<b>140.434,75 €</b>
<b>7. Materialaufwand</b>							
<b>7a. Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe</b>	<b>43.894,80 €</b>	<b>32.382,00 €</b>	<b>76.276,80 €</b>	<b>76.986,34 €</b>	<b>77.710,06 €</b>	<b>78.448,26 €</b>	<b>79.201,23 €</b>
<b>66 - Medizinischer Bedarf</b>	<b>9.955,20 €</b>	<b>6.120,00 €</b>	<b>16.075,20 €</b>	<b>16.396,70 €</b>	<b>16.724,64 €</b>	<b>17.059,13 €</b>	<b>17.400,31 €</b>
660000 medizinisches Material	9.955,20 €	6.120,00 €	16.075,20 €	16.396,70 €	16.724,64 €	17.059,13 €	17.400,31 €
<b>67 - Wasser, Energie u. Brennstoffe</b>	<b>32.409,60 €</b>	<b>25.344,00 €</b>	<b>57.753,60 €</b>	<b>58.092,67 €</b>	<b>58.438,53 €</b>	<b>58.791,30 €</b>	<b>59.151,12 €</b>
670000 Raummieten	22.800,00 €	18.000,00 €	40.800,00 €	40.800,00 €	40.800,00 €	40.800,00 €	40.800,00 €
670500 Nebenkosten	2.448,00 €	3.672,00 €	6.120,00 €	6.242,40 €	6.367,25 €	6.494,59 €	6.624,48 €
671000 Strom, Gas, Wasser	4.161,60 €	3.672,00 €	7.833,60 €	7.990,27 €	8.150,08 €	8.313,08 €	8.479,34 €
721000 Instandhaltung Praxisräume	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	3.060,00 €	3.121,20 €	3.183,62 €	3.247,30 €
<b>68 - Wirtschaftsbedarf</b>	<b>1.530,00 €</b>	<b>918,00 €</b>	<b>2.448,00 €</b>	<b>2.496,96 €</b>	<b>2.546,90 €</b>	<b>2.597,84 €</b>	<b>2.649,79 €</b>
680000 Waschen, Reinigen	306,00 €	306,00 €	612,00 €	624,24 €	636,72 €	649,46 €	662,45 €
681100 Allgemeiner Wirtschaftsbedarf	1.224,00 €	612,00 €	1.836,00 €	1.872,72 €	1.910,17 €	1.948,38 €	1.987,35 €
<b>7b. Aufwendungen f.bezog. Leistungen</b>	<b>10.118,40 €</b>	<b>6.120,00 €</b>	<b>16.238,40 €</b>	<b>16.563,17 €</b>	<b>16.894,43 €</b>	<b>17.232,32 €</b>	<b>17.576,97 €</b>
<b>66 - Medizinischer Bereich</b>	<b>10.118,40 €</b>	<b>6.120,00 €</b>	<b>16.238,40 €</b>	<b>16.563,17 €</b>	<b>16.894,43 €</b>	<b>17.232,32 €</b>	<b>17.576,97 €</b>
660700 Fremdleistungen (Frau Steffen nur bis 6.20. danach PK)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
660800 Laborleistungen	10.118,40 €	6.120,00 €	16.238,40 €	16.563,17 €	16.894,43 €	17.232,32 €	17.576,97 €
<b>Summe Personal- u. Materialkosten</b>	<b>413.753,20 €</b>	<b>476.702,00 €</b>	<b>890.455,20 €</b>	<b>907.448,30 €</b>	<b>924.781,27 €</b>	<b>942.460,90 €</b>	<b>960.494,11 €</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	Plan 2021 Chirurg. Praxis Schützenstr. 21 Dr. Ralf Certa	Plan 2021 HA-Praxis Schulstr. 1 Melanie Mies	WP 2021 Summe aller Praxen	2022	2023	2024	2025
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>11.453,20 €</b>	<b>71.895,00 €</b>	<b>83.348,20 €</b>	<b>130.932,20 €</b>	<b>176.736,53 €</b>	<b>222.095,02 €</b>	<b>267.300,75 €</b>
<b>8. Abschreibungen</b>	<b>34.900,00 €</b>	<b>13.200,00 €</b>	<b>48.100,00 €</b>	<b>49.062,00 €</b>	<b>50.043,24 €</b>	<b>51.044,10 €</b>	<b>52.064,99 €</b>
760100 Abschreibungen	34.900,00 €	13.200,00 €	48.100,00 €	49.062,00 €	50.043,24 €	51.044,10 €	52.064,99 €
<b>9. Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>	<b>55.268,75 €</b>	<b>59.102,57 €</b>	<b>114.371,32 €</b>	<b>116.658,75 €</b>	<b>118.991,92 €</b>	<b>121.371,76 €</b>	<b>123.799,19 €</b>
<b>69 - Verwaltungsbedarf</b>	<b>32.868,75 €</b>	<b>36.702,57 €</b>	<b>69.571,32 €</b>	<b>70.962,75 €</b>	<b>72.382,00 €</b>	<b>73.829,64 €</b>	<b>75.306,23 €</b>
690000 Büromaterial, Lektüren	1.200,00 €	1.200,00 €	2.400,00 €	2.448,00 €	2.496,96 €	2.546,90 €	2.597,84 €
690100 Marketing Kosten	1.200,00 €	1.200,00 €	2.400,00 €	2.448,00 €	2.496,96 €	2.546,90 €	2.597,84 €
690200 Porto, Gebühren, Rollgeld	1.200,00 €	1.200,00 €	2.400,00 €	2.448,00 €	2.496,96 €	2.546,90 €	2.597,84 €
690300 Telefon, Internet	600,00 €	600,00 €	1.200,00 €	1.224,00 €	1.248,48 €	1.273,45 €	1.298,92 €
690600 Beratungs-, Prüfungs-, Gerichtskosten	5.000,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	10.200,00 €	10.404,00 €	10.612,08 €	10.824,32 €
690700 Beiträge	50,00 €	50,00 €	100,00 €	102,00 €	104,04 €	106,12 €	108,24 €
690800 EDV-Aufwand	2.400,00 €	2.400,00 €	4.800,00 €	4.896,00 €	4.993,92 €	5.093,80 €	5.195,67 €
691000 sonstiger Verwaltungsaufwand (Kosten MA für MVZ tätig PW,RW,EDV,Technik,Hygiene,Verw :	12.000,00 €	12.000,00 €	24.000,00 €	24.480,00 €	24.969,60 €	25.468,99 €	25.978,37 €
691100 KV Verwaltungskosten	9.218,75 €	13.052,57 €	22.271,32 €	22.716,75 €	23.171,08 €	23.634,50 €	24.107,19 €
<b>72 - Instandhaltung</b>	<b>9.000,00 €</b>	<b>9.000,00 €</b>	<b>18.000,00 €</b>	<b>18.360,00 €</b>	<b>18.727,20 €</b>	<b>19.101,74 €</b>	<b>19.483,78 €</b>
722000 Instandhaltung Praxiseinrichtung	9.000,00 €	9.000,00 €	18.000,00 €	18.360,00 €	18.727,20 €	19.101,74 €	19.483,78 €
<b>73 - Abgaben, Versicherung.</b>	<b>6.800,00 €</b>	<b>6.800,00 €</b>	<b>13.600,00 €</b>	<b>13.872,00 €</b>	<b>14.149,44 €</b>	<b>14.432,43 €</b>	<b>14.721,08 €</b>
731000 Entsorgung	1.800,00 €	1.800,00 €	3.600,00 €	3.672,00 €	3.745,44 €	3.820,35 €	3.896,76 €
732000 Versicherungen	5.000,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	10.200,00 €	10.404,00 €	10.612,08 €	10.824,32 €
<b>78 - Sonstige ordentl. Aufwendungen</b>	<b>6.600,00 €</b>	<b>6.600,00 €</b>	<b>13.200,00 €</b>	<b>13.464,00 €</b>	<b>13.733,28 €</b>	<b>14.007,95 €</b>	<b>14.288,10 €</b>
780000 Fort- und Weiterbildung	6.000,00 €	6.000,00 €	12.000,00 €	12.240,00 €	12.484,80 €	12.734,50 €	12.989,19 €
782900 Sonstige betriebliche Aufwendung	600,00 €	600,00 €	1.200,00 €	1.224,00 €	1.248,48 €	1.273,45 €	1.298,92 €
<b>79 - Übrige Aufwendungen</b>							
<b>Summe Afa + Sonstige Kosten</b>	<b>90.168,75 €</b>	<b>72.302,57 €</b>	<b>162.471,32 €</b>	<b>165.720,75 €</b>	<b>169.035,16 €</b>	<b>172.415,86 €</b>	<b>175.864,18 €</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>- 78.715,55 €</b>	<b>- 407,57 €</b>	<b>- 79.123,12 €</b>	<b>- 34.788,55 €</b>	<b>7.701,37 €</b>	<b>49.679,16 €</b>	<b>91.436,57 €</b>
<b>10. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>				
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>700,00 €</b>	<b>700,00 €</b>	<b>1.400,00 €</b>	<b>1.428,00 €</b>	<b>1.456,56 €</b>	<b>1.485,69 €</b>	<b>1.515,41 €</b>
<b>Zwischensumme</b>	<b>- 700,00 €</b>	<b>- 700,00 €</b>	<b>- 1.400,00 €</b>	<b>- 1.428,00 €</b>	<b>- 1.456,56 €</b>	<b>- 1.485,69 €</b>	<b>- 1.515,41 €</b>
<b>Ergebnis d. gewöhn. Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 79.415,55 €</b>	<b>- 1.107,57 €</b>	<b>- 80.523,12 €</b>	<b>- 36.216,55 €</b>	<b>6.244,81 €</b>	<b>48.193,47 €</b>	<b>89.921,16 €</b>
<b>10. Steuern</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>
<b>11. Überschuss/ (-) Fehlbetrag</b>	<b>- 79.415,55 €</b>	<b>- 1.107,57 €</b>	<b>- 80.523,12 €</b>	<b>- 36.216,55 €</b>	<b>6.244,81 €</b>	<b>48.193,47 €</b>	<b>89.921,16 €</b>

zzgl. Afa 48.100,00 € 49.062,00 € 50.043,24 € 51.044,10 € 52.064,99 €  
einfacher Cashflow - 32.423,12 € 12.845,45 € 56.288,05 € 99.237,57 € 141.986,15 €

Birgit Henning Rechnungswesen  
Stand 18.12.2020

## Hinweis:

- Die Planung ab 2022 erfolgt auf Basis der heute bekannten Rahmenbedingungen, also der Planung 2021, mit einer jährlichen Steigerung von 2% Ausnahmen Mieten  
- Weitere Ausnahme: Die Planung der Erlöse KVWL erfolgt auf Basis der Zahlen 2019. 2021 davon 80% (Chirurg. Praxis) bzw. 75% Hausarztpraxen  
Diese Prozentsätze erhöhen sich bis 2025 jährlich um 5%. Alles zzgl. 3% Preissteigerung.

## MVZ Am Schönschede GmbH

## Finanz- und Vermögensplan 2021 - 2025

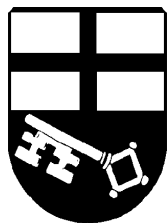
<b>AKTIVA / Mittelverwendung</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>					
1.1. Investition Anlagegüter aus Darlehen Krankenhaus	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>2. Tilgung von Verbindlichkeiten</b>					
2.1. Tilgung Darlehen Krankenhaus	0	3.000	46.000	89.000	132.000
<b>3. Cashflow</b>					
3.1. Ausgleich negativer Cashflow	32.000				
<b>Summe</b>	<b>42.000</b>	<b>13.000</b>	<b>56.000</b>	<b>99.000</b>	<b>142.000</b>

<b>PASSIVA / Mittelherkunft</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
<b>1. Kontokorrentdarlehen Gesellschafter</b>					
1.1. Cashflow	0	13.000	56.000	99.000	142.000
<b>2. Kontokorrentdarlehen Gesellschafter</b>					
1.1. für Investitionen	10.000				
1.2. für Ausgleich negativer Cashflow	32.000				
<b>Summe</b>	<b>42.000</b>	<b>13.000</b>	<b>56.000</b>	<b>99.000</b>	<b>142.000</b>
<b>Unter- / Überdeckung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Alle Beträge in EUR

Stand 18.12.2020

Birgit Henning Rechnungswesen



Stadt Brilon

Anhang:

## Flugplatzgesellschaft Brilon mbH

mit den Unterlagen :

- Jahresabschluss 2019
- Wirtschaftsplan 2020



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Flugplatzgesellschaft Brilon mbH, Brilon

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>18.339,39</u>	<u>9.867,70</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>	18.339,39	9.867,70
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2,90-	0,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>126,75</u>	<u>126,75</u>
	123,85	126,75
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.076,79	12.939,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>8.691,96</u>	<u>8.691,96</u>
	21.768,75	21.631,90
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.303,00	1.999,43
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	1.374,74	1.374,74
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.541,75	3.035,67
c) Reparaturen und Instandhaltungen	3.482,19	2.295,94
d) Werbe- und Reisekosten	20,00	20,00
e) verschiedene betriebliche Kosten	5.814,13	3.408,54
f) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>470,88-</u>	<u>155,00</u>
	12.761,93	10.289,89
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,54	4,80
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	396,29	736,18
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,80-</u>	<u>0,80-</u>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>20.762,39-</u>	<u>24.657,35-</u>
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	<u>20.762,39</u>	<u>24.657,35</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2019

Flugplatzgesellschaft Brilon mbH, Brilon

AKTIVA

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.673,22	1.673,22
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2,50	2,50
2. technische Anlagen und Maschinen	20.900,50	23.029,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1,50</u>	<u>1,50</u>
	20.904,50	23.033,50
III. Finanzanlagen		
Genossenschaftsanteile	160,00	160,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.206,54	7.195,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.118,27	6.742,56
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.762,39</u>	<u>14.857,05</u>
	16.880,66	21.599,61
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.884,36	1.508,76
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	434,65	418,48
	<u>52.143,93</u>	<u>55.589,45</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2019

Flugplatzgesellschaft Brilon mbH, Brilon

PASSIVA

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	248.979,48	228.687,97
III. Verlustvortrag	229.158,85-	204.501,50-
IV. Jahresfehlbetrag	20.762,39-	24.657,35-
<b>B. Rückstellungen</b>		
sonstige Rückstellungen	1.760,00	1.760,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.126,06	18.392,31
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.343,43	10.343,43
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>291,61</u>	<u>0,00</u>
	25.761,10	28.735,74
	<u>52.143,93</u>	<u>55.589,45</u>

## 8. Lagebericht

Der Flugbetrieb hat im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Der laufende Geschäftsbetrieb des Wirtschaftsjahres verlief in ebenso ruhigen Bahnen wie die Vorjahre. Die Gesellschaft war jederzeit liquide, zumal die Gesellschafter ihrer Verlustabdeckung nachkommen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 erwartet die Gesellschaft eine ähnliche Entwicklung wie im Jahr 2019. Der Start in das Jahr 2020 verlief erwartungsgemäß.

Insofern ist in 2020 mit einem ähnlichen Ergebnis zu rechnen wie in den Vorjahren.

Da die Gesellschafter auch weiterhin die Verluste der Gesellschaft abdecken werden, sollten zukünftig keine besonderen Risiken bestehen.

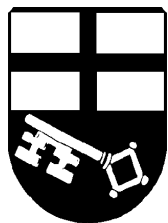
Brilon, 26. Februar 2020

**Wirtschaftsplan 2020**

	Ansatz 2020 Euro	Ergebnis 2019 Euro
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
Landegebühren	1.800,00 €	1.815,43 €
Flugbenzinverkauf	17.000,00 €	16.523,96 €
	<u>18.800,00 €</u>	<u>18.339,39 €</u>
<b>2. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</b>	0,00 €	-2,90 €
<b>3. sonstige betriebliche Erträge u. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen</b>	130,00 €	126,75 €
(u. a. Jagdpacht)		
<b>4. Materialaufwand</b>		
Ware (Flugbenzin) Leistungen	13.100,00 €	13.076,79 €
	<u>8.700,00 €</u>	<u>8.691,96 €</u>
	<u>21.800,00 €</u>	<u>21.768,75 €</u>
<b>5. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	2.129,00 €	4.303,00 €
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
Raumkosten	1.480,00 €	1.374,74 €
Versicherungen, Beiträge	2.600,00 €	2.541,75 €
Reparaturen	8.650,00 €	3.482,19 €
sonstige Kosten	4.500,00 €	5.834,13 €
Spenden	0,00 €	0,00 €
periodenfremde Aufwendungen	0,00 €	-470,88 €
a. o. Aufwand	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
	<u>17.230,00 €</u>	<u>12.761,93 €</u>
<b>7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	5,00 €	3,54 €
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	370,00 €	396,29 €
<b>9. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	0,00 €	0,80 €
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-22.594,00 €</b>	<b>-20.762,39 €</b>
<b>10. sonstige Steuern</b>	0,00 €	0,00 €
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	-22.594,00 €	-20.762,39 €
+ AfA	2.129,00 €	4.303,00 €
= Cashflow	-20.465,00 €	-16.459,39 €
./. Tilgungen	3.039,53 €	3.091,59 €
./. Investitionen Anlagevermögen	4.000,00 €	0,00 €
= jährlicher Liquiditätsbedarf	27.504,53 €	19.550,98 €
	<u>Verlust</u>	<u>Verlust</u>
Eigenanteil Stadt Brilon	15.815,80 €	14.533,67 €
Eigenanteil LSV Brilon	<u>6.778,20 €</u>	<u>6.228,72 €</u>
	22.594,00 €	20.762,39 €

**Prognose 2020 - 2024**

	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Ansatz 2022 Euro	Ansatz 2021 Euro	Ansatz 2020 Euro
<b>1. Umsatzerlöse</b>	18.800,00 €	18.800,00 €	18.800,00 €	18.800,00 €	18.800,00 €
<b>2. sonstige betriebliche Erträge u. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen</b>	130,00 €	130,00 €	130,00 €	130,00 €	130,00 €
(u. a. Jagdpacht)					
<b>3. Materialaufwand</b>	23.700,00 €	23.700,00 €	23.700,00 €	23.700,00 €	21.800,00 €
<b>4. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	2.129,00 €	2.129,00 €	2.129,00 €	2.129,00 €	2.129,00 €
<b>5. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	12.080,00 €	12.080,00 €	12.080,00 €	15.080,00 €	17.230,00 €
<b>6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €
<b>7. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	170,00 €	220,00 €	270,00 €	320,00 €	370,00 €
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-19.144,00 €</b>	<b>-19.194,00 €</b>	<b>-19.244,00 €</b>	<b>-22.294,00 €</b>	<b>-22.594,00 €</b>
<b>9. sonstige Steuern</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>	-19.144,00 €	-19.194,00 €	-19.244,00 €	-22.294,00 €	-22.594,00 €
+ AfA	2.129,00 €	2.129,00 €	2.129,00 €	2.129,00 €	2.129,00 €
= Cashflow	-17.015,00 €	-17.065,00 €	-17.115,00 €	-20.165,00 €	-20.465,00 €
./. Tilgungen	3.365,00 €	3.309,00 €	3.253,00 €	3.198,00 €	3.145,00 €
./. Investitionen Anlagevermögen	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
= jährlicher Liquiditätsbedarf	-24.380,00 €	-24.374,00 €	-24.368,00 €	-27.363,00 €	-27.610,00 €
Eigenanteil Stadt Brilon	-13.400,80 €	-13.435,80 €	-13.470,80 €	-15.605,80 €	-15.815,80 €
Eigenanteil LSV Brilon	<u>-5.743,20 €</u>	<u>-5.758,20 €</u>	<u>-5.773,20 €</u>	<u>-6.688,20 €</u>	<u>-6.778,20 €</u>
	-19.144,00 €	-19.194,00 €	-19.244,00 €	-22.294,00 €	-22.594,00 €



Stadt Brilon

Anhang:

## **BWT Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH**

mit den Unterlagen :

- Jahresabschluss 2019
- Wirtschaftsplan 2021

- 17 -



BILANZ zum 31. Dezember 2019

BWT Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH, Brilon

## AKTIVA

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.463,50	19.397,50
2. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>850,00</u>
	26.463,50	20.247,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.348.103,46	1.389.009,46
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>8.094,50</u>	<u>10.849,50</u>
	1.356.197,96	1.399.858,96
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	12.500,00	12.500,00
2. Genossenschaftsanteile	<u>160,00</u>	<u>160,00</u>
	12.660,00	12.660,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
fertige Erzeugnisse und Waren	2.503,31	2.133,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.935,94	117.860,12
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>16.281,99</u>	<u>5.843,23</u>
	103.217,93	123.703,35
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.078,34	4.904,85
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.509,10	2.894,56
	<u>1.507.630,14</u>	<u>1.566.402,51</u>

- 18 -



BILANZ zum 31. Dezember 2019

BWT Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH, Brilon

## PASSIVA

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	51.000,00	51.000,00
II. Kapitalrücklage	761.721,96	761.721,96
III. Verlustvortrag	296.199,65-	327.736,57-
IV. Jahresfehlbetrag	1.135,82-	31.536,92
<b>B. Rückstellungen</b>		
sonstige Rückstellungen	82.210,28	45.308,88
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	814.347,86	819.496,08
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.133,65	224,30
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.971,53	73.133,58
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>37.580,33</u>	<u>111.717,36</u>
	910.033,37	1.004.571,32
	<u>1.507.630,14</u>	<u>1.566.402,51</u>

- 51 -



STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

BWT Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH, Brilon

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>476.738,94</u>	<u>467.931,39</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>	476.738,94	467.931,39
3. sonstige betriebliche Erträge übrige sonstige betriebliche Erträge	935.132,55	937.482,89
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.482,35	2.925,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>164.842,47</u>	<u>157.392,94</u>
	167.324,82	160.318,71
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	463.893,06	432.455,64
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>100.876,75</u>	<u>92.589,94</u>
	564.769,81	525.045,58
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	50.645,45	50.876,63
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	71.004,69	64.931,60
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	22.038,22	21.080,12
c) Reparaturen und Instandhaltungen	25.138,99	28.878,03
d) Fahrzeugkosten	9.713,08	9.505,99
e) Werbe- und Reisekosten	90.950,05	111.317,89
f) verschiedene betriebliche Kosten	92.451,14	82.922,86
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,50	0,00
h) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00	7.990,00
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>9.489,74</u>	<u>951,00</u>
	320.787,41	327.577,49
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,63	8,01
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	292.195,50	292.195,73
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.822,95	17.436,23
	<u>670,82-</u>	<u>31.971,92</u>

- 52 -



STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

BWT Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH, Brilon

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	670,82-	31.971,92
13. sonstige Steuern	465,00	435,00
	<u>1.135,82</u>	<u>31.536,92-</u>
<b>14. Jahresfehlbetrag</b>		

## 8. Lagebericht

Die BWT ist als Tochtergesellschaft der Stadt Brilon für diese in den Bereichen Tourismus, Wirtschaftsförderung, Bürgerzentrum und Kultur tätig. Sie erfüllt hier strukturpolitische Aufgaben der Stadt.

### Angaben zum Geschäftsverlauf

Im Wesentlichen entspricht das Ergebnis des Jahresabschlusses 2019 bis auf einige Ausnahmen dem üblichen Geschäftsverlauf.

Der Bereich Tourismus wurde in wesentlichen Teilen auf die Tochtergesellschaft Tourismus Brilon Olsberg GmbH (TBO) ausgelagert. Hier wurden Umsätze durch Kostenweiterberechnungen an die TBO in Höhe von 202.567,56 € erreicht. Im Umkehrzug ist für die TBO ein Gesellschafterbeitrag in Höhe von 292.195,50 € auf Aufwand zu tragen gewesen.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsatzerlöse um 9 T€ gestiegen. Hierzu haben maßgeblich die Weiterberechnungen der Wirtschaftsförderung, gestiegene Mieterträge und gestiegene Eintrittsgelder beigetragen, diese haben die rückläufigen Weiterberechnungen an die TBO überkompensiert.

Zu den Annahmen im Wirtschaftsplan 2019 sind die Umsatzerlöse und die Zuschüsse der Stadt Brilon in Summe um gut 55 T€ gestiegen (Weiterberechnungen und Sponsoring Einnahmen). Gründe für diese Entwicklung waren zum einen die Betreuung der "Big Six" und zum anderen die Ausweitung des Veranstaltungsprogramms.

Im Bereich der Aufwendungen waren insbesondere bei den Materialaufwendungen eine negative Abweichung vom Wirtschaftsplan von 3 T€ und bei den Werbe- und Reisekosten in Höhe von 18 T€ zu verzeichnen, was allerdings insbesondere an der Abwicklung der Aktivitäten der Big Six über die BWT lag. Die Ausgaben werden unter der Rubrik Werbe- und Reisekosten gebucht. Die Einnahmen aus den genannten Bereichen werden unter der Rubrik „Umsatzerlöse“ gebucht.

Insgesamt ist eine Gesamtplanabweichung von - 8 T€ zu verzeichnen. Neben den mit 7 T€ ungeplanten periodenfremden Aufwendungen sind die Personalkosten u.a. durch die Geschäftsführung von Herrn Dülme (3 T€) und krankheitsbedingte Ausfälle (2 T€) gestiegen. Die Abweichungen waren im Plan nicht vorhersehbar, da sie sich erst im Laufe des Geschäftsjahres ergeben haben.

Daneben gab es wie bereits beschrieben im Bereich der Wirtschaftsförderung Abweichungen sowohl bei den Kosten, als auch bei den Erlösen, die sich aber quasi gegenseitig eliminiert haben. Auch im Bürgerzentrum gab es Kostensteigerungen bei den Energiekosten, die durch Mehrerlöse kompensiert werden konnten.

Im Bereich Tourismus konnten im Jahr 2019 die Besucherzahlen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöht werden. Insgesamt stiegen die Übernachtungszahlen in 2019 deutlich an. Weiterhin macht sich der Trend zu kürzeren Aufenthaltszeiten der Besucher bemerkbar. Aufgrund dieser kürzeren Aufenthalte je Besucher erhöht sich tendenziell die Frequentierung der Tourismusinformation. Dieser erhöhte Kundenkontakt führt zu höherem Personalbedarf und zur intensiveren Abfrage von Informations- und Werbematerial, dem keine direkten Mehreinnahmen gegenüberstehen (Aufwendungen überwiegend über die TBO und in Teilen auch über die BWT gebucht) sowie zu einer deutlich stärkeren Nutzung der touristischen Infrastruktur. Hieraus resultiert ein höherer Aufwand für die Unterhaltung der touristischen Infrastruktur.

Um Gästen und heimischen Bewohnern ein anspruchsvolles Kulturprogramm, z. B. den Briloner Musiksommer, bieten zu können, ist es wichtig, immer neue Sponsoren für diesen Bereich zu finden. Weiter kann das Bürgerzentrum für private und geschäftliche Veranstaltungen angemietet werden und somit eine Begegnungsstätte für Jung und Alt sein.

Zum 1. Januar 2016 wurde die gemeinsame Gesellschaft Tourismus Brilon Olsberg GmbH gegründet. Das Aufgabengebiet "Tourismus" wird seitdem von dieser neuen Gesellschaft weitestgehend übernommen.

Durch diese Zusammenarbeit sollen eine bessere Wettbewerbsfähigkeit und Effizienzsteigerungen erreicht werden. Die durch die entstehenden Synergieeffekte frei werdenden finanziellen Mittel sollen eingesetzt werden, um das Marketing im Bereich Tourismus wieder zu intensivieren und die Qualitätssicherung weiter voranzutreiben. Erste Synergieeffekte konnten bereits, wie zuvor dargestellt, genutzt werden. Beispielsweise sind die Aufwendungen für Mitgliedschaften deutlich gesenkt worden.

- 66 -



STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Im Bereich Wirtschaftsförderung konnte die Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft weiter intensiviert werden. Dazu hat wiederum eine Stellen- und Ausbildungsplatzbörse beigetragen.

Die Gesellschaft war jederzeit liquide, zumal die Alleingesellschafterin ihren zugesagten Zuschüssen nachkommt. Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft lief so in geordneten Bahnen ab.

### **Chancen und Risiken**

Die Chancen und Risiken in 2020 und 2021 hängen hauptsächlich von der Entwicklung der Covid 19-Pandemie ab. Die Dauer der Pandemie und die Höhe der Fallzahlen haben erheblichen Einfluss auf die Entwicklung des Tourismus. Zurzeit kann das Bürgerzentrum nicht vermietet werden. Kulturelle Veranstaltungen können aktuell nicht durchgeführt werden.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die einzelnen Geschäftsfelder nach Beendigung der Pandemie in 2021 entwickeln werden. Hier ist noch eine große Unsicherheit vorhanden.

Im Rahmen des Geschäftsbetriebes wird hierauf entsprechend flexibel zu reagieren sein. Da die Stadt Brilon als Alleingesellschafterin ihrer Verpflichtung zur Verlustabdeckung weiterhin nachkommen wird, sind finanzielle Risiken nahezu nicht vorhanden.

### **Voraussichtliche Entwicklung**

Es wird damit gerechnet, dass die Entwicklung der Gesellschaft zukünftig ähnlich verlaufen wird wie in der Vergangenheit.

Das Jahr 2020 und somit die Arbeit der BWT steht im Zeichen der Covid 19-Pandemie. Im Bereich der Wirtschaftsförderung und des Tourismus stand und steht die Beratung der Betriebe angesichts der massiven Bedrohung durch die Auswirkungen der Pandemie im Vordergrund. Die Geschäftsstelle der BWT war für zwei Monate geschlossen.

- 67 -



STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Kulturveranstaltungen können in 2020 seit März nicht mehr durchgeführt werden. Das Bürgerzentrum ist ebenfalls seit März geschlossen. Nur Veranstaltungen der politischen Gremien können eingeschränkt durchgeführt werden. Ab Sommer können Veranstaltungen mit deutlich reduzierter Besucherzahl durchgeführt werden. Dieses wird aber kaum wirtschaftlich tragfähig sein. Der Tourismus läuft seit Mitte Mai langsam wieder an. Die weitere Entwicklung des Tourismus ist mit vielen Fragezeichen versehen. Es ist unklar, wie viele Menschen unter den Vorzeichen der Pandemie (Kurz-)Urlaub machen werden. Außerdem würde eine deutliche Erhöhung der Fallzahlen wieder massive Einschränkungen bewirken. Eine „Normalität“ kann erst nach der Beendigung der Pandemie eintreten. Allerdings wird diese Krise die Rahmenbedingungen all der Geschäftsfelder der BWT massiv verändern. Diese Veränderungen sind derzeit in ihrer Tragweite noch schwer einzuschätzen.

Der Wirtschaftsplan sieht für das Jahr 2020 einen städtischen Zuschuss in Höhe von 1.050 T€ vor. Der Wirtschaftsplan 2020 sieht ein positives Ergebnis vor. Ebenso weist der Plan einen positiven Liquiditätssaldo von rund 60 T€ aus. Laut Beschluss der Gremien der BWT soll hierdurch insbesondere die Liquiditätslücke des aktuellen Geschäftsjahres ausgeglichen werden.

Brilon, 3. Juni 2020

Die Geschäftsführung

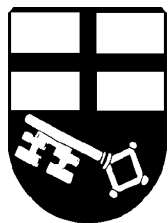


## Wirtschaftsplan der BWT Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH 2021

	Wirtschafts- förderung	Tourismus Mutter	Abrechnung Tourismus TBO	Bürgerzentrum	Kulturamt	WAZ	Gesamt
Umsatzerlöse							
Eigenerlöse	60.000,00 €	10.000,00 €		20.000,00 €	50.000,00 €	15.000,00 €	155.000,00 €
Kostenweiterbelastung		217.700,00 €					217.700,00 €
sonstige betriebliche Erlöse (Sponsoring)	7.000,00 €				105.000,00 €		112.000,00 €
Zuschuß Stadt Brilon	158.000,00 €	435.000,00 €		260.000,00 €	195.000,00 €	2.000,00 €	1.050.000,00 €
Materialaufwand	1.000,00 €	2.000,00 €		1.000,00 €	150.000,00 €	- €	154.000,00 €
Gesellschafterbeitrag		327.900,00 €	110.200,00 €				327.900,00 €
betrieblicher Rohertrag	224.000,00 €	332.800,00 € -	110.200,00 €	279.000,00 €	200.000,00 €	17.000,00 €	1.052.800,00 €
Personalkosten	117.500,00 €	236.700,00 €	191.700,00 €	76.100,00 €	145.800,00 €	14.400,00 €	590.500,00 €
Raumkosten	14.100,00 €	21.000,00 €	14.000,00 €	34.000,00 €	14.000,00 €	2.400,00 €	85.500,00 €
Versicherungen / Beiträge	2.000,00 €	3.000,00 €		14.000,00 €	2.500,00 €	- €	21.500,00 €
Kfz Kosten	4.000,00 €	8.000,00 €	5.000,00 €	3.000,00 €	3.500,00 €	- €	18.500,00 €
Werbe- / Reisekosten	60.000,00 €	17.000,00 €		1.500,00 €	9.000,00 €	- €	87.500,00 €
Abschreibungen	1.500,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	43.700,00 €	1.200,00 €	- €	50.400,00 €
Reparaturen/Unterhaltung							
Tourismusanlagen	500,00 €	24.500,00 €	3.000,00 €	9.000,00 €	1.000,00 €	- €	35.000,00 €
sonstige Kosten	13.000,00 €	10.000,00 €		35.000,00 €	13.000,00 €	- €	71.000,00 €
Wirtschaftsprüfung	2.000,00 €	- €		2.000,00 €	2.000,00 €	- €	6.000,00 €
Gesamtkosten	214.600,00 €	324.200,00 €	217.700,00 €	218.300,00 €	192.000,00 €	16.800,00 €	965.900,00 €
Betriebsergebnis	9.400,00 €	8.600,00 € -	327.900,00 €	60.700,00 €	8.000,00 €	200,00 €	86.900,00 €
Zinsaufwand	275,75 €	275,75 €		11.172,77 €	275,75 €	- €	12.000,00 €
<b>vorläufiges Ergebnis</b>	<b>9.124,26 €</b>	<b>8.324,26 €</b>		<b>49.527,24 €</b>	<b>7.724,26 €</b>	<b>200,00</b>	<b>74.900,00 €</b>
Abschreibung	1.500,00 €	4.000,00 €		43.700,00 €	1.200,00 €		50.400,00 €
<b>Cash Flow</b>	<b>10.624,26 €</b>	<b>12.324,26 €</b>		<b>93.227,24 €</b>	<b>8.924,26 €</b>	<b>200,00 €</b>	<b>125.300,00 €</b>
Tilgungen	1.540,10 €	1.540,10 €		81.918,04 €	1.540,10 €		86.538,34 €
<b>Cash Flow nach Tilgungen</b>	<b>9.084,16 €</b>	<b>10.784,16 €</b>		<b>11.309,20 €</b>	<b>7.384,16 €</b>	<b>200,00 €</b>	<b>38.761,66 €</b>
<b>Jahresliquiditätssaldo</b>	<b>9.084,16 €</b>	<b>10.784,16 €</b>		<b>11.309,20 €</b>	<b>7.384,16 €</b>	<b>200,00 €</b>	<b>38.761,66 €</b>

## BWT - Finanzplanung 2021 - 2026

	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026
Umsatz - Eigenerlöse	155.000,00 €	165.000,00 €	168.000,00 €	171.000,00 €	174.000,00 €	177.000,00 €
Kostenweiterbelastung	217.700,00 €	222.700,00 €	227.700,00 €	232.700,00 €	237.700,00 €	242.700,00 €
sonst. Erlöse - Zuschuss Stadt	1.162.000,00 €	1.162.000,00 €	1.162.000,00 €	1.162.000,00 €	1.162.000,00 €	1.162.000,00 €
Materialaufwand	154.000,00 €	165.000,00 €	168.000,00 €	171.000,00 €	174.000,00 €	177.000,00 €
Gesellschafterbeitrag	327.900,00 €	332.900,00 €	337.900,00 €	342.900,00 €	347.900,00 €	352.900,00 €
<b>betrieblicher Rohertrag</b>	<b>1.052.800,00 €</b>	<b>1.051.800,00 €</b>	<b>1.051.800,00 €</b>	<b>1.051.800,00 €</b>	<b>1.051.800,00 €</b>	<b>1.051.800,00 €</b>
Personalkosten	590.500,00 €	598.471,75 €	616.425,90 €	634.918,68 €	653.966,24 €	673.585,23 €
Raumkosten	85.500,00 €	87.210,00 €	88.954,20 €	90.733,28 €	92.547,95 €	94.398,91 €
Versicherungen/Beträge	21.500,00 €	21.500,00 €	21.500,00 €	21.500,00 €	21.500,00 €	21.500,00 €
Kfz-Kosten	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €	18.500,00 €
Werbe-/Reisekosten	87.500,00 €	88.500,00 €	89.500,00 €	90.500,00 €	91.500,00 €	91.500,00 €
Abschreibungen	50.400,00 €	46.900,00 €	43.400,00 €	43.000,00 €	42.800,00 €	42.000,00 €
Reparaturen	35.000,00 €	35.700,00 €	36.414,00 €	37.142,28 €	37.885,13 €	38.642,83 €
sonstige Kosten	71.000,00 €	72.420,00 €	73.868,40 €	75.345,77 €	76.852,68 €	78.389,74 €
Wirtschaftsprüfung	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>965.900,00 €</b>	<b>975.201,75 €</b>	<b>994.562,50 €</b>	<b>1.017.640,01 €</b>	<b>1.041.552,00 €</b>	<b>1.064.516,70 €</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>86.900,00 €</b>	<b>76.598,25 €</b>	<b>57.237,50 €</b>	<b>34.159,99 €</b>	<b>10.248,00 €</b>	<b>- 12.716,70 €</b>
Zinsaufwand	12.000,00 €	10.000,00 €	8.500,00 €	7.000,00 €	5.000,00 €	4.500,00 €
<b>vorläufiges Ergebnis</b>	<b>74.900,00 €</b>	<b>66.598,25 €</b>	<b>48.737,50 €</b>	<b>27.159,99 €</b>	<b>5.248,00 €</b>	<b>- 17.216,70 €</b>
Abschreibung	50.400,00 €	46.900,00 €	43.400,00 €	43.000,00 €	42.800,00 €	42.000,00 €
<b>Cash Flow</b>	<b>125.300,00 €</b>	<b>113.498,25 €</b>	<b>92.137,50 €</b>	<b>70.159,99 €</b>	<b>48.048,00 €</b>	<b>24.783,30 €</b>
Tilgungen	86.500,00 €	82.100,00 €	83.800,00 €	85.600,00 €	83.100,00 €	50.900,00 €
<b>Cash Flow nach Tilgungen</b>	<b>38.800,00 €</b>	<b>31.398,25 €</b>	<b>8.337,50 €</b>	<b>- 15.440,01 €</b>	<b>- 35.052,00 €</b>	<b>- 26.116,70 €</b>
Investitionen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Aufnahme eines Darlehens	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Jahresliquiditätssaldo	38.800,00 €	31.398,25 €	8.337,50 €	- 15.440,01 €	- 35.052,00 €	- 26.116,70 €



Stadt Brilon

Anhang:

## **Tourismus Brilon Olsberg GmbH**

mit den Unterlagen :

- Jahresabschluss 2019
- Wirtschaftsplan 2021

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019

**Tourismus Brilon Olsberg GmbH, Olsberg**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		56.594,84	59.451,06
2. Sonstige betriebliche Erträge		86.844,25	71.765,37
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-61.453,58	-60.257,97
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-34.372,52		-32.876,12
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>-9.195,71</u>	-43.568,23	-8.300,08
5. Abschreibungen			
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen		-2.501,00	-2.501,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-626.705,42</u>	<u>-611.672,71</u>
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>		-590.789,14	-584.391,45
		<hr/>	<hr/>
<b>8. Jahresfehlbetrag</b>		-590.789,14	-584.391,45
9. Abdeckung des Jahresfehlbetrags durch die Ge- sellschafter		590.789,14	584.391,45
		<hr/>	<hr/>
<b>10. Bilanzgewinn</b>		0,00	0,00
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ  
Tourismus Brilon Olsberg GmbH, Olsberg

zum  
31. Dezember 2019

AKTIVA				PASSIVA			
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.607,00	9.549,00	<b>B. Rückstellungen</b>			
II. Sachanlagen				Sonstige Rückstellungen		6.000,00	6.000,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.546,00	2.105,00	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.721,76		30.027,38
I. Vorräte				2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	112.334,34		162.054,16
Fertige Erzeugnisse und Waren		6.659,02	8.561,53	3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.506,74		54,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- Davon aus Steuern Euro 1.274,07 (Euro 7,02)		147.562,84	192.135,69
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.736,51		33.373,10	- Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 1.350,32 (Euro 47,13)			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	42.333,84		75.657,96	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.300,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	68.084,42		83.226,96				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		25.974,30	6.120,49				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		18.921,75	4.541,65				
		<b>179.862,84</b>	223.135,69			<b>179.862,84</b>	223.135,69



# Tourismus Brilon Olsberg GmbH

## Lagebericht 2019

### Gliederung

	Seite
I. Grundlagen des Unternehmens	3
II. Wirtschaftsbericht	
1. Angaben zum Geschäftsverlauf	4
2. Erfolge der neuen Gesellschaft	5
III. Prognosebericht	6
IV. Chancen- und Risikobericht	7

## I. Grundlagen des Unternehmens

Die Tourismus Brilon Olsberg GmbH (TBO) wurde zum 1. Januar 2016 gegründet und hat somit ihr fünftes Geschäftsjahr absolviert. Sie ist eine Tochtergesellschaft der BWT Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH (BWT) und der Touristik und Stadtmarketing Olsberg GmbH (TuS), die beide jeweils 50 % der Anteile besitzen. Die TBO ist die offizielle Tourismusorganisation der Städte Brilon und Olsberg und wurde auch von beiden Städten mit den allgemeinen Aufgaben der Tourismusförderung betraut. Ihre wesentlichen Aufgaben sind die Produkt- und Angebotsentwicklung im Tourismus, die Vermarktung der Tourismusangebote in Brilon und Olsberg, die Betreuung und Information der Gäste, die Vertretung der Interessen von Brilon und Olsberg in regionalen und überregionalen Tourismusorganisationen und touristischen Produktkooperationen. Die Pflege und Unterhaltung der öffentlichen touristischen Infrastruktur obliegt weitestgehend den beiden Kommunen bzw. der BWT und der TuS.

Die Gesellschaft wird vertreten durch 14 Mitglieder und 14 Stellvertreter. Die BWT und die TuS stellen jeweils sieben Mitglieder und sieben Stellvertreter, von denen jeweils ein Mitglied und ein Stellvertreter der Verwaltung der Städte Brilon und Olsberg angehören. Die Vertreter / Stellvertreter der BWT und der TuS in der Gesellschafterversammlung der TBO werden von den jeweiligen Gesellschafterversammlungen bestellt. Die Mitglieder / Stellvertreter müssen den Organen der BWT bzw. der TuS angehören und sollen gemäß des Verhältnisses der Zusammensetzung der Organe der jeweiligen Gesellschaft bestimmt werden.

Den Vorsitz der Gesellschaft übernimmt ab Gründung für die Hälfte der verbleibenden Wahlperiode ein Vertreter der TuS. Anschließend wechselt der Vorsitz für die verbleibende Wahlperiode an einen Vertreter der BWT. Danach wird der Vorsitz abwechselnd für jeweils

eine halbe Wahlperiode übernommen. Den stellvertretenden Vorsitz der Gesellschaft übernimmt ab Gründung für die Hälfte der Wahlperiode ein Vertreter der BWT. Anschließend wechselt der stellvertretende Vorsitz für die verbleibende Wahlperiode an einen Vertreter der TuS. Danach wird der stellvertretende Vorsitz abwechselnd für jeweils eine halbe Wahlperiode übernommen.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Angaben zum Geschäftsverlauf

Das Ergebnis des Wirtschaftsplan 2019 war besser als geplant.

Der Wirtschaftsplan sah einen Jahresfehlbetrag von 601 000 € vor. Das Ergebnis 2019 weist einen Fehlbetrag von 590 789,14 € und einen Kapitalbedarf von 588 288 € aus, der zu gleichen Teilen von den Muttergesellschaften BWT und TuS zu tragen ist, aus und unterscheidet sich somit geringfügig vom Wirtschaftsplan.

Die Planvorgaben wurden weitestgehend erreicht. Es gab geringere Ausgaben gegenüber der Planung im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Energiekosten, Reinigung, Bürobedarf). Ebenfalls wurde der Marketingansatz nicht ganz ausgeschöpft. Höhere Kosten gab es für die Betreuung der online buchbaren Betriebe. Auf der anderen Seite ist dies allerdings erfreulich, da es gelungen ist, viele Betriebe online buchbar zu machen. Zum anderen sind in 2019 eine Vielzahl neue Betriebe (neue Ferienwohnungen) entstanden und haben sofort die Zusammenarbeit mit der TBO gesucht.

Insgesamt wurde somit das erwartete Ergebnis übertroffen.

Die Gesellschaft war jederzeit liquide, zumal die beiden Muttergesellschaften ihren zugesagten Zuschüssen nachkommen. Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft lief so in geordneten Bahnen ab.

**2. Erfolge der Gesellschaft**

Die beiden Muttergesellschaften mussten vor der Gründung der TBO jeweils für Brilon und Olsberg Mitgliedsbeiträge in (über)regionalen Tourismusorganisationen und Kooperationen entrichten. Gleichzeitig wurden von beiden Gesellschaften Werbematerialien erstellt. Ebenfalls gab es doppelten Personaleinsatz für die Bearbeitung vieler Themenfelder. Hier sind im ersten Jahr des Bestehens der neuen Gesellschaft die Kosten deutlich gesenkt worden und teilweise konnten andere, bisher aus Kostengründen, vernachlässigte Felder bearbeitet werden. Dies gilt auch für den Einsatz der Personalressourcen.

Im Jahr 2019 wurden diverse Broschüren neu entwickelt bzw. aufgrund der hohen Nachfrage neu aufgelegt (Ferienjournal mit Gastgeberverzeichnis, Prospekt Seelenorte, Radbroschüre). Außerdem wurde der gemeinsame Internetauftritt weiterentwickelt und aktualisiert.

Das Gesundheitsmanagement Brilon Olsberg wurde weitergeführt. Die Zusammenarbeit mit dem Kneippverein Brilon Olsberg wurde weiter intensiviert. Das Netzwerk wurde deutlich ausgebaut. Eine Vielzahl von Angeboten wurden mit den Anbietern entwickelt und werden in 2020 als Tages- und Halbtagesprogramme auf dem Markt gebracht. Ebenfalls sind Angebote zum Themenfeld „Seelenorte“ erarbeitet worden.

Brilon und Olsberg waren in 2019 in diversen Medien (Fernsehen, Radio, Zeitung, Special Interest Magazinen) präsent. Vielfach berichteten auch Blogger über die Aktivitäten und Angebote unserer beiden Orte.

Im Jahr 2019 sind die Übernachtungszahlen gemäß den Angaben des Statistischen Landesamtes in Brilon stark angestiegen. Diese Steigerung wurde erreicht, obwohl die Jugendherberge in Brilon aufgrund eines Umbaus geschlossen war. Die Zahlen sind in Olsberg im Jahr 2019 gesunken. Hier spielt die Schließung einer Klinik im Mai 2018 eine entscheidende Rolle. Deshalb ist in den ersten fünf Monaten des Jahres 2019 gegenüber 2018 ein deutlicher Rückgang festzustellen, da die Klinik in den ersten fünf Monaten des Vergleichsjahrs 2018 noch im Betrieb war. Im Zeitraum Juni-Dezember 2019 gegenüber 2018 sind die Übernachtungszahlen in Olsberg leicht angestiegen, konnten den

Verlust der ersten fünf Monate aber nicht ausgleichen. Die offizielle Statistik gibt allerdings die Realität nur bedingt wieder. Die offiziellen Übernachtungszahlen berücksichtigen nur die Betriebe über 10 Betten. Darüber hinaus ist die Anzahl der kleineren Betriebe (Ferienwohnungen) in den letzten Jahren stark gestiegen. Auch die Anzahl der Ferienwohnungen, die über den sogenannten grauen Markt (z.B. AirBnB) angeboten werden, ist im Raum Brilon und Olsberg deutlich angewachsen. Hier ergibt sich eine deutliche Steigerung der Übernachtungszahlen, die von der offiziellen Statistik nicht erfasst wird. Somit löst der Tourismus erhöhte Umsätze aus. Ebenfalls steigt die Wertschöpfung im Gebiet der beiden Kommunen. Dies ist Ziel der Arbeit der TBO. Allerdings ist festzustellen, dass von diesen positiven Effekten die TBO selber nicht profitiert.

Darüber hinaus ist die Anzahl der Tagesgäste in 2019 weiter deutlich angestiegen.

**III. Prognosebericht**

Die Erwartungen und Prognosen gingen davon aus, dass in 2020 eine deutliche Steigerung der Gäste- und Übernachtungszahlen in Brilon und Olsberg zu erwarten war. Die Gründe lagen in der Wiedereröffnung der Jugendherberge in Brilon. Die Ausrichtung der Internationale Hansetage in Brilon hätten den Bekanntheitsgrad Brilon und der Region deutlich erhöht. In Olsberg stand die Eröffnung des Kneipperlebnispark an. Es war zu erwarten, dass die Positionierung Brilon und Olsberg als Wander- und Radzentrum der Region sowie der Ausbau und Festigung des Gesundheitstourismus verbunden mit dem Ausbau der Infrastruktur in den letzten Jahren in diesen Segmenten und das Vorhalten von Angeboten seine Früchte getragen hätte. Die Vorbuchungen für das Jahr -so die Aussagen vieler Beherbergungsbetriebe- waren so gut wie noch nie.

Die Corona-Pandemie hat erhebliche Auswirkungen für den Tourismus. Außerdem besteht bei allen Akteuren sehr viel Unsicherheit über die weitere Lage. Derzeit kann nur „auf Sicht“ gefahren werden. Diese



Anlage IV/7

Aussagen gelten uneingeschränkt auch auf die Situation des Tourismus in Brilon und Olsberg

Einige Betriebsarten (Camping, Wohnmobilplätze) haben in Brilon und Olsberg erhebliche Zuwachsraten und sind derzeit die „Gewinner“ der aktuellen Lage. Die Ferienwohnungen in Brilon und Olsberg in ihrer Gesamtheit können ebenfalls Zuwächse gegenüber dem schon sehr guten Jahr 2019 verzeichnen. Die Situation der Hotels und Gasthöfe sieht hingegen problematischer aus. Betriebe, die auf den Geschäftsreiseverkehr oder auf den Gruppen- sowie auf den Eventtourismus setzen, müssen erhebliche Rückgänge hinnehmen. Hotels, die auf andere Marktsegmente setzen, können bessere Zahlen vorweisen. Auch sie müssen allerdings die zweimonatige Schließung (Mitte März-Mitte Mai) verdauen.

Für den Herbst sowie für den Rest des Jahres besteht eine enorme Unsicherheit. Die potentiellen Gäste buchen (trotz des Angebotes einer kostenfreien Stornierung) äußerst kurzfristig und reagieren sehr sensibel auf die Entwicklung der Zahlen der Corona-Infizierten. Es ist hierbei zu beachten, dass der September und insbesondere der Oktober zu den übernachtungsstärksten Monaten für Brilon und Olsberg gehören. Das wirtschaftliche Ergebnis aller Betriebsarten (also auch der Ferienwohnungen, die bisher in der Regel unbeschadet, häufig sogar mit Zuwächsen durch die Krise gekommen sind) ist also abhängig von der Entwicklung der Buchungen im Herbst.

Im gastronomischen Sektor sieht es sehr problematisch aus. Dies gilt vor allen für die Betriebe, die keine Außengastronomie anbieten können.

Unsere auch in den letzten Jahren ausgebauten Themenschwerpunkte Wandern und Radfahren wurden und werden derzeit intensiv nachgefragt.

Finanziell ist die TBO von der Corona-Krise nicht betroffen. Aufgrund niedriger Gästezahlen in manchen Betriebsarten kann es zu leichten Rückgängen aus den Einnahmen des Vermieterpakets kommen. Dies wird dadurch aber ausgeglichen, dass die TBO deutlich niedrige Ausgleichszahlen für die Nutzung der SauerlandCard im Bereich der kostenfreien Nutzung des ÖPNV an die Verkehrsträger (Bus und Bahn) bezahlen muss.

Anlage IV/8

Der Wirtschaftsplan sieht für das Jahr 2020 einen Kapitalbedarf in Höhe von 609 750 € vor, der zu gleichen Teilen über die beiden Gesellschafter BWT und TuS gedeckt wird.

**V. Chancen- und Risikobericht**

Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung hängen hauptsächlich von externen Faktoren ab. Der TBO steht jährlich ein finanzieller Betrag zur Verfügung, der über die Gesellschafter BWT und TuS finanziert wird. Die beiden Gesellschaften bekommen ihre finanziellen Mittel in erster Linie über die Verlustabdeckung der Städte Brilon und Olsberg. Solange die Gesellschafter ihrer Verpflichtung zur Verlustabdeckung nachkommen, sind finanzielle Risiken nahezu nicht vorhanden.

Aus Beihilfegründen darf die TBO kaum eigene wirtschaftliche Aktivitäten unternehmen. Sie darf nur allgemeine Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnehmen und kann nur im sehr geringen Maße wirtschaftlich tätig sein. Somit sind der Umfang und die Qualität der Maßnahmen und der Tätigkeit der TBO im hohen Maße abhängig von der vor Jahresbeginn zugesagten Höhe der Verlustabdeckung.

Brilon, im August 2020

Elisabeth Nieder

Rüdiger Strenger

Geschäftsführerin

Geschäftsführer



## Tourismus Brilon Olsberg GmbH

### Wirtschaftsplan 2021

#### Tourismus Brilon Olsberg GmbH Ergebnisplan 2021

	Ansatz 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 2024 2025 €	Ansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
1. Umsatzerlöse	59.200	60.200	60.200	62.200	56.595
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
3. Betrieb. Aufwendungen und Materialaufwand	0	0	0	0	0
3.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	19.000	20.500	20.500	18.500	21.248
3.2 Betriebliche Aufwendungen	163.200	178.900	177.400	174.600	172.347
4. Personalaufwand	432.000	443.000	454.000	371.950	355.370
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	3.000	3.000	3.000	3.500	2.501
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.800	101.300	101.300	106.900	95.918
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-658.800	-686.500	-696.000	-613.250	-590.789
10. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Jahresfehlbetrag	658.800	686.500	696.000	613.250	590.789

Seite 2

Stand: 19.12.2020

**Kapitalbedarf**

	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023 2024 2025	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Jahresfehlbetrag	658.800	686.500	696.000	613.250	590.789
zuzüglich Investitionen	0	0	0	0	0
abzüglich Abschreibung	-3.000	-3.000	-3.000	-3.500	-2.501
zuzüglich Tilgung	0	0	0	0	0
<b>Kapitalbedarf</b>	<b>655.800</b>	<b>683.500</b>	<b>693.000</b>	<b>609.750</b>	<b>588.288</b>

**Investitionen**

...	0	0	0	0	0
<b>Investitionen insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Den Kapitalbedarf haben die  
BWT Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH und die  
Touristik und Stadtmarketing Olsberg GmbH abzudecken.

	<b>327.900</b>	<b>341.750</b>	<b>346.500</b>	<b>304.875</b>	<b>294.144</b>
--	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Olsberg, den 15.10.2020

Seite 3

**Ergebnisplan 2021****Erläuterungen zum Erfolgsplan****1. Umsatzerlöse**

Zusammensetzung wie folgt:

Vermieterpaket	22.000	23.000	23.000	22.000	22.240
DTV-Klassifizierungen	200	200	200	200	473
Counter-Verkauf (Karten, Kneipp Produkte etc.)	12.000	12.000	12.000	15.000	10.466
Marketingbeteiligung Betriebe	25.000	25.000	25.000	25.000	23.416

**2. Sonstige betriebliche Erträge**

	0	0	0	0	0
--	---	---	---	---	---

**3. Betriebl. Aufwendungen und Materialaufwand****3.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

	19.000	20.500	20.500	18.500	21.248
--	--------	--------	--------	--------	--------

Zusammensetzung wie folgt:

DTV (Wareneinsatz)	500	500	500	500	30
Aufwand Counter-Verkauf (Wareneinsatz)	8.000	9.000	9.000	8.000	11.210
Aufwand Betreuung Online buchbare Betriebe	10.500	11.000	11.000	10.000	10.008

Seite 5

## Ergebnisplan 2021

	Ansatz 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 2024 2025 €	Ansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
<b>3.2 Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>163.200</b>	<b>178.900</b>	<b>177.400</b>	<b>174.600</b>	<b>172.347</b>
Zusammensetzung wie folgt:					
Mitgliedschaft Sauerland-Tourismus e.V. Sauerland-Card	6.000 42.000	7.000 43.000	7.000 43.000	7.000 41.000	5.378 40.206
<u>Werbung</u>					
- Marketing / Werbung / Werbemittel / Fotomaterial	30.000	35.000	35.000	36.000	26.532
<u>Messen, Veranstaltungen</u>					
- Messen allgemein, Veranstaltungen	4.000	5.000	5.000	5.000	4.986
<u>Printprodukte</u>					
- Printprodukte allgemein inkl. GGv	18.000	22.000	22.000	23.000	18.547
<u>Thema Wandern</u>					
- Mitgliedschaft Rothaarsteigverein e.V.	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
- Mitgliedschaft Sauerland Wanderdörfer	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
- Mitgliedschaft Sauerland Waldroute	4.400	4.400	4.400	4.400	4.383
- Aufwandsentschädigung Kneippweganimateure	0	0	0	1.500	2.421
- Unterhaltung der Wanderinfrastruktur inkl. Tretstellen	6.000	7.500	6.000	6.000	7.962
- Wegezeichnung durch den SGV	5.500	5.000	5.000	5.000	2.705
<u>Thema Rad fahren</u>					
- Mitgliedschaft Ruhrtalradweg	3.700	3.700	3.700	3.700	3.685
- Mitgliedschaft Sauerland Radwelt	2.700	5.400	5.400	5.400	5.400
- Instandhaltung Radwegenetz	500	500	500	300	338

Seite 6

## Ergebnisplan 2021

	Ansatz 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 2024 2025 €	Ansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
<u>Thema Gesundheit</u>					
- Mitgliedschaft Heilbäderverband NRW	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
- Marketingumlage Heilbäderverband NRW	2.700	2.700	2.700	2.700	2.689
- Mitgliedschaft Verband Dt. Kneippheilbäder	2.600	2.600	2.600	2.600	2.560
- Mitgliedschaft Kneipp-Bund	100	100	100	100	100
- Gästebetreuung Gesundheit / Kneippverein	2.000	2.000	2.000	0	0
- Projekt Gesundheitsmanagement					
- -Projektkosten gesamt	0	0	0	0	107.202
- -Enthaltene Personalkosten	0	0	0	0	-20.654
- -Enthaltene Sonstige- / Gemeinkosten 2.405 €	0	0	0	0	0
- -Fördermittel 80 %	0	0	0	0	-86.406
- -Eigenanteil 23.700 €	0	0	0	0	0
- Projekt Gesundheitslabor	0	0	0	0	10.000
- Projekt Gesundheit allgemein	2.000	2.000	2.000	0	1.224
<u>Thema Wintersport</u>					
- Mitgliedschaft und Marketingumlage Wintersportarena	3.700	3.700	3.700	3.600	3.650
Reparaturen und Instandhaltungen	3.500	3.500	3.500	3.500	5.639
<b>4. Personalaufwand (+2,5 %)</b>	<b>432.000</b>	<b>443.000</b>	<b>454.000</b>	<b>371.950</b>	<b>355.370</b>
<b>5. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.500</b>	<b>2.501</b>

Seite 7

## Ergebnisplan 2021

	Ansatz 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 2024 2025 €	Ansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>100.800</b>	<b>101.300</b>	<b>101.300</b>	<b>106.900</b>	<b>95.918</b>
Zusammensetzung wie folgt:					
<u>Büroaufwand</u>					
- Kommunikation	9.500	10.000	10.000	9.000	9.601
- Pflege des Internets	3.000	3.000	3.000	5.000	2.470
- Bürobedarf	3.000	3.000	3.000	4.000	2.024
- Mietleasing Druckstation	3.400	3.400	3.400	3.400	3.303
- Buchhaltungsaufwand	14.000	14.000	14.000	14.000	13.345
- Abschluss- und Prüfungsaufwand	7.000	7.000	7.000	10.000	6.566
- Rechts- und Beratungsaufwand	200	200	200	200	313
- Fortbildung Touristik (inkl. QualitätsQ)	2.500	2.500	2.500	2.500	1.192
<u>Raumaufwand</u>					
- Reinigung	4.000	4.000	4.000	4.000	3.161
- Gas, Strom, Wasser	7.500	7.500	7.500	7.000	7.716
- Miete der Büroräume, Telefonanlage, Computer, Wartung	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
- Sonstiger Aufwand	8.000	8.000	8.000	8.000	7.574
- Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.700	3.700	3.700	4.800	3.655
- PKW / Bulli	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

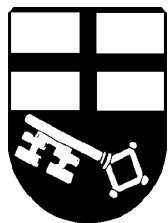
Seite 8

## Ergebnisplan 2021

	Ansatz 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 2024 2025 €	Ansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zinsaufwand und sonst. Steuern	0	0	0	0	0
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-658.800</b>	<b>-686.500</b>	<b>-696.000</b>	<b>-613.250</b>	<b>-590.789</b>
In der Gliederung vorgesehenes Zwischenergebnis					
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	<b>658.800</b>	<b>686.500</b>	<b>696.000</b>	<b>613.250</b>	<b>590.789</b>

Olsberg, den 15.10.2020

Seite 9



Stadt Brilon

Anhang:

## **PHILMA VENTUS Beteiligungs GmbH**

mit den Unterlagen :

- Jahresabschluss 2019
- Wirtschaftsplan 2021

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Anlage II

PHILMA VENTUS Beteiligungs GmbH, Brilon

BILANZ zum 31. Dezember 2019

Anlage I

PHILMA VENTUS Beteiligungs GmbH, Brilon

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	2.918,81	1.250,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.668,81	985,74
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	890,00	770,00
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>63,30</u>	<u>0,00</u>
<b>5. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>2.076,70</u>	<u>1.034,26</u>
<b>6. Jahresüberschuss</b>	<u><u>2.076,70</u></u>	<u><u>1.034,26</u></u>

## AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	26.296,72	22.487,91
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	595,01	2.590,07
	<u>26.891,73</u>	<u>25.077,98</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2019  
PHILMA VENTUS Beteiligungs GmbH, Brilon

Anlage I

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag		1.739,58-	2.773,84-
III. Jahresüberschuss		2.076,70	1.034,26
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	63,30		0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>900,00</u>		<u>900,00</u>
		963,30	900,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		917,56
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>591,31</u>		<u>0,00</u>
		591,31	917,56
		<u>26.891,73</u>	<u>25.077,98</u>

Lagebericht zum 31.12.2019

Anlage IV Seite 1

PHILMA VENTUS Beteiligungs GmbH, Brilon

## Lagebericht

## Geschäftstätigkeit

Die PHILMA VENTUS Beteiligungs GmbH, Brilon, ist die geschäftsführende und persönlich haftende Komplementärin der PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG, Brilon. Darüber hinaus betreibt sie keine Geschäfte. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25 T€. Es ist voll eingezahlt. Alleinige Gesellschafterin ist die PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG, Brilon.

Die PHILMA VENTUS Beteiligungs GmbH erhält von der PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG für die Übernahme der persönlichen Haftung einen Betrag in Höhe von 5 % ihres Stammkapitals. Zudem hat sie Anspruch auf Erstattung aller angemessenen Aufwendungen, die für die Führung der Geschäfte der Gesellschaft erforderlich sind.

Die PHILMA VENTUS Beteiligungs GmbH ist Komplementärin der PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG ohne Kapitaleinlage. Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit werden keine Investitionen getätigt. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

## Geschäftsverlauf

Die gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Darstellung ist für das Verständnis der Analyse des Geschäftsverlaufes und der wirtschaftlichen Lage nicht erforderlich.

Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit als geschäftsführende Komplementärin der PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG, Brilon.

Die PHILMA VENTUS Beteiligungs GmbH weist im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 2,1 T€ (Vorjahr 1,0 T€) aus.

Die PHILMA VENTUS Beteiligungs GmbH war im Geschäftsjahr in der Lage, ihren Verpflichtungen durch die bei Gründung bereitgestellte Liquidität nachzukommen. Zudem hat die Gesellschaft gegenüber der PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG neben der vereinbarten Haftungsvergütung Anspruch auf Erstattung aller angemessenen Aufwendungen, die für die Führung der Geschäfte der Gesellschaft erforderlich sind. Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von 0,6 T€ (Vorjahr 2,6 T€) auf.

Für das Folgejahr sind keine Änderungen der Geschäftstätigkeit beabsichtigt, sodass die Gesellschaft in den Folgejahren weiterhin ein positives Jahresergebnis erzielen wird.



Geschäftsverlauf und Lage sind insgesamt als gut zu beurteilen.

#### **Prognosebericht**

Insgesamt werden ein gleichbleibender Geschäftsverlauf und ein Ergebnis auf Vorjahresniveau für das Jahr 2020 erwartet. Seit Anfang 2020 breitet sich weltweit das neue Corona-Virus mit erheblichen Auswirkungen auf das soziale Leben und die wirtschaftliche Situation aus. Auch die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland ist davon stark betroffen. Aufgrund des Geschäftsmodells der PHILMA VENTUS Beteiligungs GmbH gehen wir derzeit nicht von Beeinträchtigungen in Bezug auf das für 2020 geplante Ergebnis aus.

#### **Chancen- und Risikobericht**

Gesonderte Maßnahmen zur Risikofrüherkennung sind aufgrund der Betriebsgröße nicht notwendig. Die Überwachung der Liquidität erfolgt durch den Geschäftsbesorger. Über bestehende und zukünftige Risiken erfolgte eine Berichterstattung an die Geschäftsführung.

Im Berichtszeitraum bestanden weder bestandsgefährdende Risiken noch solche mit erheblichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Für das folgende Geschäftsjahr sind bestandsgefährdende Risiken ebenfalls nicht erkennbar.

Risiken können aus der Haftungsfunktion als Komplementärin resultieren. Der Geschäftsführung sind keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sein könnten.

Einige der im Lagebericht gemachten Angaben enthalten zukunftsbezogene Aussagen. Diese wurden auf Grundlage unserer Erwartungen und Einschätzungen über künftige uns betreffende Ereignisse formuliert. Solche in die Zukunft gerichtete Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse abweichen oder schlechter ausfallen als beschrieben.

## **PHILMA Ventus Beteiligungs GmbH**

### **Wirtschaftsplan 2021**

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021

Aufgestellt am 1. Dezember 2020

## Wirtschaftsplan 2021 der Komplementärin PHILMA Ventus Beteiligungs GmbH

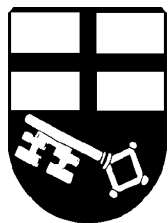
Finanzplan	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ist	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
<b>Mittelverwendung</b>							
Veränderung kurzfristiges Nettoumlaufvermögen	4.072	650	1.350	1.350	1.450	1.450	1.550
Veränderung Liquidität	1.995	1.000	300		300		
	<b>6.067</b>	<b>1.650</b>	<b>1.650</b>		<b>1.750</b>	<b>1.750</b>	
<b>Mittelherkunft</b>							
Jahresüberschuss	2.077	1.650	1.650	1.650	1.750	1.750	1.750
	<b>2.077</b>	<b>1.650</b>	<b>1.650</b>		<b>1.750</b>		
			300	1.850	300	200	1.750
			1.650	1.750	1.750		
<b>Erfolgsplan</b>							
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ist	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
sonstige betriebliche Erträge	2.919	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.669	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Betriebsergebnis	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
Zinsertrag	890	1.100	1.100	1.100	1.200	1.200	1.300
Finanzergebnis	890	1.100	1.100	1.100	1.200	1.200	1.300
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.140	2.350	2.350	2.350	2.450	2.450	2.550
Steuern	63	700	700	700	700	700	800
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<b>2.077</b>	<b>1.650</b>	<b>1.650</b>		<b>1.750</b>	<b>1.750</b>	<b>1.750</b>

1.650

2

Bilanzplan	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ist	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
<b>Aktiva</b>							
Forderungen und sonstige VG	26.297	26.700	28.100	29.500	31.000	32.500	34.100
Liquidität	595	1.600	1.900	2.200	2.500	2.800	3.000
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>26.892</b>					<b>35.300</b>	
Bilanzsumme	<b>26.892</b>	<b>28.300</b>	<b>30.000</b>	<b>31.700</b>	<b>33.500</b>		<b>35.300</b>
		<b>28.300</b>	<b>30.000</b>	<b>31.700</b>	<b>33.500</b>		<b>37.100</b>
					<b>33.500</b>		<b>37.100</b>
<b>Passiva</b>							
<b>Eigenkapital</b>	<b>25.337</b>	<b>27.000</b>	<b>28.600</b>	<b>30.300</b>		<b>33.800</b>	<b>35.500</b>
Rückstellungen	964	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Verbindlichkeiten	591	100	200	200	200	300	400
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.555</b>					<b>1.500</b>	
Bilanzsumme	<b>26.892</b>	<b>28.300</b>	<b>30.000</b>	<b>31.700</b>		<b>35.300</b>	
		<b>1.300</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.500</b>		<b>1.600</b>
					<b>33.500</b>		<b>37.100</b>

3



Stadt Brilon

Anhang:

## **PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG**

mit den Unterlagen :

- Jahresabschluss 2019
- Wirtschaftsplan 2021

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Anlage II

PHILMA Ventus Service GmbH &amp; Co. KG, Brilon

BILANZ zum 31. Dezember 2019

PHILMA Ventus Service GmbH &amp; Co. KG, Brilon

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	<u>176.993,45</u>	<u>173.384,76</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>	176.993,45	173.384,76
3. sonstige betriebliche Erträge	189,75	0,00
4. Abschreibungen	130.854,73	118.771,12
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	44.925,90	50.737,50
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>890,00</u>	<u>770,00</u>
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>512,57</u>	<u>3.106,14</u>
<b>8. Jahresüberschuss</b>	512,57	3.106,14
9. Gutschrift auf Verbindlichkeitskonten	512,57	3.106,14
<b>10. Bilanzgewinn</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		208.221,00	219.736,00
II. Sachanlagen			
technische Anlagen und Maschinen		2.158.023,00	2.252.814,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.168,46		34.917,22
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.723,07		7.751,37
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.785,61</u>		<u>11.090,26</u>
		30.677,14	53.758,85
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		49.825,63	7.570,37
		<u>2.446.746,77</u>	<u>2.533.879,22</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2019  
PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG, Brilon

Anlage I

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kapitalanteile Kommanditisten		2.000,00	2.000,00
II. Rücklagen		230.292,45	230.292,45
<b>B. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen		3.000,00	4.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.030,00		29.913,20
2. Verbindlichkeiten gegenüber persönlich haftenden Gesellschaftern	26.296,72		22.075,82
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	10.617,05		9.342,84
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.520,60</u>		<u>0,00</u>
		61.464,37	61.331,86
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<u>2.149.989,95</u>	<u>2.236.254,91</u>
		<u>2.446.746,77</u>	<u>2.533.879,22</u>

Lagebericht zum 31.12.2019  
PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG, Brilon

Anlage IV

**Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019****Geschäftstätigkeit**

Die Windpark Brilon GmbH & Co. KG, Brilon und die PHILMA Ventus UG & Co. KG, Brilon betreiben in einem Windvorranggebiet der Stadt Brilon mehrere Windenergieanlagen (WEA). Die PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG, Brilon wurde von den Betreibergesellschaften des Windpark Brilons als Infrastruktur- und Service-Gesellschaft gegründet.

Die Gesellschaft errichtet und unterhält die gemeinschaftlich genutzte Infrastruktur und überlässt diese den Betreibergesellschaften zur Nutzung. Die von der PVS errichtete und zu unterhaltende Infrastruktur umfasst insbesondere den Netzanschluss zur Verbindung der einzelnen WEA mit dem öffentlichen Netz, bestehend aus einem Umspannwerk einschließlich der erforderlichen Einrichtungen (insbesondere Fernwirk- und Überwachungs- sowie Schalt-, Mess-, und Regeleinrichtungen eines Umspannwerks), der Verkabelung und die Wegeerschließung. Das Entgelt für die Errichtung und Nutzung der Infrastruktur über die Laufzeit des Vertrags war mit Anschluss der ersten Windenergieanlage an das Netz des Netzbetreibers fällig. Soweit das Nutzungsentgelt künftige Geschäftsjahre betrifft, wurde es als passiver Rechnungsposten abgegrenzt.

Darüber hinaus erbringt die PVS weitere Dienstleistungen, die die Betreibergesellschaften des Windparks gemeinschaftlich betreffen. Die anfallenden Kosten werden der Gesellschaft laufend ersetzt.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft bei einem WEA-Standort an einem Grundstück das Nutzungsrecht zur Errichtung und zum Betrieb von Windenergieanlagen. Aus diesem Nutzungsrecht erzielt die Gesellschaft jährliche Pächterlöse.

**Geschäftsverlauf**

Die Umsatzerlöse aus der Bereitstellung der Infrastruktur belaufen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 117,2 T€. Die Erlöse aus Dienstleistungen für die Betreibergesellschaften betragen 43,2 T€. In Höhe von 16,5 T€ wurden Pächterlöse aus dem Nutzungsrecht erzielt.

Dem stehen Abschreibungen von 130,9 T€ und sonstige betriebliche Aufwendungen von 44,9 T€ gegenüber. Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge und dem Finanzaufwand verbleibt ein Betriebsergebnis von 0,5 T€.

Die Investitionen in die Infrastruktur des Windparks wurden im Geschäftsjahr 2019 abgeschlossen. Im Jahr 2019 waren noch kleinere nachlaufende Maßnahmen in Summe von 35 T€ angefallen.

**Chancen- und Risikobericht**

Die finanziellen Risiken werden durch die Aufstellung eines Wirtschaftsplans abgedeckt. Die Investitionen in das Anlagevermögen sind in vollem Umfang durch Vorauszahlungen auf das künftige Nutzungsentgelt oder Einzahlungen in die Kapitalrücklage abgedeckt. Die laufenden Aufwendungen aus der Betriebsführung werden der Gesellschaft jährlich erstattet. Die finanziellen Risiken sind somit gering.

Auch hinsichtlich der technischen Risiken werden regelmäßig Überwachungsmaßnahmen durchgeführt. Die Gesellschaft hat für die technische Betriebsführung des Umspannwerks einen Vertrag mit einem externen Dienstleister abgeschlossen. Darüber hinaus wurden die notwendigen Versicherungen abgeschlossen. Die technischen Risiken werden von der Geschäftsführung daher ebenfalls als gering eingeschätzt.

Risiken und Chancen resultieren für die Gesellschaft daraus, dass sich die --von den Einspeiserlösen abhängigen-- tatsächlich zu erzielenden Pachterlöse unter bzw. über den Erwartungen bei Erwerb des Nutzungsrechts liegen.

**Prognosebericht**

Die Gesellschaft plant nach dem aktuellen Wirtschaftsplan Umsatzerlöse von 171,2 T€ und ein leicht positives Ergebnis von 2,6 T€. Die Investitionen in die Infrastruktur des Windparks sind abgeschlossen, so dass keine weiteren Investitionsmaßnahmen geplant sind.

Seit Anfang 2020 breitet sich weltweit das neue Corona-Virus mit erheblichen Auswirkungen auf das soziale Leben und die wirtschaftliche Situation aus. Auch die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland ist davon stark betroffen. Aufgrund des Geschäftsmodells der PHILMA VENTUS Service GmbH & Co. KG gehen wir derzeit nicht von Beeinträchtigungen in Bezug auf das für 2020 geplante Ergebnis aus.

**Berichterstattung nach § 53 HGrG**

Nach § 26 S. 2 Kommunalunternehmensverordnung Nordrhein-Westfalen (KUV NRW) ist im Lagebericht auch auf solche Sachverhalte einzugehen, die Gegenstand einer Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) sein können. Im Berichtsjahr haben sich keine relevanten Sachverhalte im Zusammenhang mit der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergeben.

## PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG

### Wirtschaftsplan 2021

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021

Aufgestellt am 1. Dezember 2020

## Allgemeines

Die Betreibergesellschaften Windpark Brilon GmbH & Co. KG (im Folgenden kurz „WPB“) und die PHILMA Ventus UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (im Folgenden kurz „PVS“) betreiben jeweils mehrere bzw. eine Windenergieanlagen (WEA) im Windvorranggebiet der Stadt Brilon.

Die PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG (im Folgenden kurz „PVS“) wurde von den Betreibergesellschaften als Infrastruktur- und Service-Gesellschaft gegründet. Die Gesellschaft errichtet und unterhält die Infrastruktur (insbesondere Netzanschluss, Kabelverlegung und Wegeerschließung) und überlässt diese den Betreibergesellschaften und eventuell weiteren Dritten zur Nutzung. Die von der PVS errichtete und zu unterhaltende Infrastruktur umfasst insbesondere den Netzanschluss zur Verbindung der einzelnen WEA mit dem öffentlichen Netz und weitere gemeinsam genutzte Anlagen und Einrichtungen, die im Rahmen dieses Vertrages den Betreibergesellschaften zur Verfügung gestellt werden.

In diesem Zusammenhang wurde am 17. Juli 2017 zwischen den Betreibergesellschaften und der PVS der Vertrag über die Nutzung eines Netzanschlusses und Erbringung von Dienstleistungen abgeschlossen (im Folgenden kurz „Nutzungsvertrag“). Gemäß § 3 des Nutzungsvertrags erhält die PVS ein Entgelt für die Nutzung der Infrastruktur. Sofern Leistungen nicht auf Grund gesonderter Vereinbarungen abgerechnet werden, wird ein Entgelt gegenüber der WPB und PV für die Nutzung der Infrastruktureinrichtungen und die sonstigen Serviceleistungen in Höhe der tatsächlichen Kosten vereinbart. Die Aufteilung des Entgelts auf die einzelnen Betreibergesellschaften erfolgt anteilig entsprechend dem Referenzertrag der einzelnen WEA nach Anlage 2 Nr. 2 EEG 2017. Hinzu kommt die jeweils geltende gesetzliche Umsatzsteuer. Auf die WPB entfallen 82,83 % und auf die PVS 17,17 %.

Die Errichtung des Windparks und der Infrastruktur ist abgeschlossen. Die Abnahme der letzten Anlagen erfolgte zum 20.02.2018. Im Jahr 2019 sind nur noch nachlaufende Herstellungskosten (Abwicklung der Ausgleichszahlungen für Hiebsunreife und Randschäden angefallen).

## Finanzplan

Das Entgelt für die Nutzung der Infrastruktur wurde von den Betreibergesellschaften im Zuge der Errichtung der Infrastruktur in vollem Umfang vorausgezahlt und entspricht der Höhe nach in Summe der getätigten Investitionen in das Sachanlagevermögen. Mit dem vorausgezahlten Entgelt wurden bei der PVS die Investitionen refinanziert. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) wird über 20 Jahre aufgelöst.

Die Rücklagen wurden dotiert zur Refinanzierung des Erwerbs des Nutzungsrechts zum Betreiben einer WEA am Standort der WEA 5. Das Nutzungsrecht wird über 20 Jahre abgeschrieben. Die Rücklagen sollen in Höhe der Abschreibung auf das Nutzungsrecht periodisch an die Betreibergesellschaften zurückgezahlt werden.

Die weiteren Entnahmen sind so geplant, dass in der PVS eine Liquidität zwischen 30 bis 40 T€ verbleibt. Angenommen wird, dass der Jahresüberschuss im folgenden Geschäftsjahr entnommen wird.

## Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse betreffen die Erlöse für die Bereitstellung der Infrastruktur aus der Auflösung des PRAP, die Erlöse aus der Weiterberechnung der laufenden Kosten des Windparks an die Betreibergesellschaften sowie die Pachterlöse aus dem Nutzungsrecht am Standort der WEA 5.

Die Abschreibungen betreffen die planmäßige Abschreibung der Infrastruktur.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Grundstückspacht, die technische und kaufmännische Betriebsführung, die Maschinen- und Maschinen-BU-Versicherung, die Haftpflichtversicherung, die Prüfungs- und Abschlusskosten sowie die Haftungsvergütung der Komplementärin.

Die Aufwandsstruktur der Gesellschaft im laufenden Geschäftsbetrieb ist insgesamt als übersichtlich zu bezeichnen.

**Bilanzplan**

Das Anlagevermögen betrifft u.a. das Umspannwerk und die gemeinsam genutzten Wege und Kabeltrassen im Windpark. Das Anlagevermögen wird über 20 Jahre abgeschrieben.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) betrifft die vorausgezählten Nutzungsentgelte der Betreibergesellschaften.

Die Passivseite zeigt neben der Entwicklung des Eigenkapitals die Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern.

<b>Finanzplan</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
	Ist	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
<b>Mittelverwendung</b>							
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen	24.549	0	0	0	0	0	0
Entnahmen Rücklagen	0	23.000	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
Entnahme Darlehnskonto Kommanditisten	0	0	11.900	1.900	1.900	1.800	1.800
Veränderung kurzfristiges Nettoumlaufvermögen	0	0	7.400	0	0	0	0
Veränderung Liquidität	42.256	4.400	-14.000	3.400	4.400	3.500	3.500
	<b>66.805</b>		<b>16.800</b>				
<b>Mittelherkunft</b>	<b>27.400</b>		<b>16.800</b>	<b>17.800</b>	<b>16.800</b>	<b>16.800</b>	<b>16.800</b>
Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	130.855	130.800	130.800	130.800	130.800	130.800	130.800
<i>davon Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	<i>11.515</i>	<i>11.500</i>	<i>11.500</i>	<i>11.500</i>	<i>11.500</i>	<i>11.500</i>	<i>11.500</i>
<i>davon Sachanlagen</i>	<i>119.340</i>	<i>119.300</i>	<i>119.300</i>	<i>119.300</i>	<i>119.300</i>	<i>119.300</i>	<i>119.300</i>
Veränderung PRAP für Nutzungsentgelt	-86.265	-117.300	-117.300	-117.300	-117.300	-117.300	-117.300
Veränderung Liquidität							
Veränderung kurzfristiges Nettoumlaufvermögen	16.720	11.600	0	0	1.000	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Komplementärin	4.983	400	1.400	1.400	1.500	1.500	1.600
Jahresüberschuss	512	1.900	1.900	1.900	1.800	1.800	1.700
	<b>66.805</b>						
	<b>27.400</b>	<b>16.800</b>	<b>16.800</b>	<b>17.800</b>	<b>16.800</b>	<b>16.800</b>	<b>16.800</b>

5

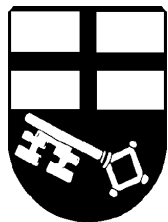


Erfolgspan	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ist	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
<b>Umsatzerlöse Nutzungsgebühr Infrastruktur</b>	<b>176.993</b>	<b>175.800</b>	<b>173.200</b>	<b>173.400</b>	<b>173.600</b>	<b>173.800</b>	<b>174.000</b>
<i>davon Nutzungsgebühr Infrastruktur</i>	117.265	117.300	117.300	117.300	117.300	117.300	117.300
<i>davon Weiterbelastung laufende Kosten Windpark</i>	43.221	42.000	39.400	39.600	39.800	40.000	40.200
<i>davon Pächterlöse Nutzungsrecht</i>	16.507	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>190</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Erlöse</b>	<b>177.183</b>	<b>175.800</b>	<b>173.200</b>	<b>173.400</b>	<b>173.600</b>	<b>173.800</b>	<b>174.000</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>130.855</b>	<b>130.800</b>	<b>130.800</b>	<b>130.800</b>	<b>130.800</b>	<b>130.800</b>	<b>130.800</b>
<i>davon Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	11.515	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
<i>davon Sachanlagen</i>	119.340	119.300	119.300	119.300	119.300	119.300	119.300
<b>sonstiger betrieblicher Aufwand</b>	<b>44.926</b>	<b>42.000</b>	<b>39.400</b>	<b>39.600</b>	<b>39.800</b>	<b>40.000</b>	<b>40.200</b>
<i>davon Pacht</i>	9.014	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
<i>davon techn. &amp; kfm. BF und Geschäftsbesorgung</i>	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
<i>davon Rechts- und Beratungskosten, kaufm. BF</i>	11.457	8.700	6.500	6.600	6.700	6.800	6.900
<i>davon sonstiger betrieblicher Aufwand</i>	4.205	4.400	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
<i>davon Haftungsvergütung Komplementärin</i>	1.250	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
<i>davon Prüfungskosten</i>	1.500	2.000	2.000	2.100	2.200	2.300	2.400
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>175.781</b>	<b>172.800</b>	<b>170.200</b>	<b>170.400</b>	<b>170.600</b>	<b>170.800</b>	<b>171.000</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.402</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
Zinsaufwand Darlehenskonten Gesellschafter	-890	-1.100	-1.100	-1.100	-1.200	-1.200	-1.300
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-890</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.300</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>512</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.700</b>
Steuern	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>512</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.700</b>

6

Bilanzplan	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ist	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
<b>Aktiva</b>							
Immaterielle Vermögensgegenstände	208.221	196.700	185.200	173.700	162.200	150.700	139.200
Sachanlagen	2.158.023	2.038.700	1.919.400	1.800.100	1.680.800	1.561.500	1.442.200
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.366.244</b>	<b>2.235.400</b>	<b>2.104.600</b>	<b>1.973.800</b>	<b>1.843.000</b>	<b>1.712.200</b>	<b>1.581.400</b>
Forderungen und sonstige VG	30.677	19.700	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Liquidität	49.826	54.200	40.200	43.600	48.000	51.500	55.000
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>80.503</b>	<b>73.900</b>	<b>60.200</b>	<b>63.600</b>	<b>68.000</b>	<b>71.500</b>	<b>75.000</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.446.747</b>	<b>2.309.300</b>	<b>2.164.800</b>	<b>2.037.400</b>	<b>1.911.000</b>	<b>1.783.700</b>	<b>1.656.400</b>
<b>Passiva</b>							
Kommanditkapital	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Rücklagen	230.292	207.300	195.800	184.300	172.800	161.300	149.800
<b>Eigenkapital</b>	<b>232.292</b>	<b>209.300</b>	<b>197.800</b>	<b>186.300</b>	<b>174.800</b>	<b>163.300</b>	<b>151.800</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>3.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
Verbindlichkeiten LuL und sonstige Verb.	24.551	22.100	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Verb. ggü. Gesellschaftern (Darlehenskonto)	36.914	39.200	30.600	32.000	33.400	34.900	36.400
<i>davon ggü. Komplementärin</i>	26.297	26.700	28.100	29.500	31.000	32.500	34.100
<i>davon ggü. Kommanditisten</i>	10.617	12.500	2.500	2.500	2.400	2.400	2.300
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>101.379</b>	<b>106.500</b>	<b>82.200</b>	<b>85.000</b>	<b>88.800</b>	<b>91.800</b>	<b>94.800</b>
PRAP	2.149.990	2.032.700	1.915.400	1.798.100	1.680.800	1.563.500	1.446.200
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.446.747</b>	<b>2.309.300</b>	<b>2.164.800</b>	<b>2.037.400</b>	<b>1.911.000</b>	<b>1.783.700</b>	<b>1.656.400</b>

7



Stadt Brilon

Anhang:

## Windpark Brilon GmbH & Co. KG

mit den Unterlagen :

- Jahresabschluss 2019
- Wirtschaftsplan 2021

## Anlage 2

## Anlage 1

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Windpark Brilon GmbH & Co. KG, Brilon  
für das Geschäftsjahr 01.01.2019 bis 31.12.2019**

	01.01.2019 bis 31.12.2019 €	01.01.2018 bis 31.12.2018 €
1. Umsatzerlöse	3.306.620,03	2.817.195,82
2. sonstige betriebliche Erträge	2.223,96	52.261,71
3. Materialaufwand	373.213,39	374.265,54
4. Abschreibung auf Sachanlagen	1.155.966,20	1.051.716,23
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	463.178,37	354.801,88
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.920,22	28.695,51
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	484.582,80	446.577,59
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>150.000,00</u>	<u>107.000,00</u>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>702.823,45</b>	<b>563.791,80</b>
10. Gutschrift auf Verlustvortragkonto der Kommanditisten	0,00	-99.398,84
11. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonto der Kommanditisten	<u>-702.823,45</u>	<u>-464.392,96</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Bilanz  
Windpark Brilon GmbH & Co. KG, Brilon  
zum 31.12.2019**

	31.12.2019 €	31.12.2018 €
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	20.911.641,40	21.894.818,45
2. Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>133.173,32</u>
	20.911.641,40	22.027.991,77
II. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	237.351,24	237.351,24
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	446.489,55	580.557,93
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.531,77</u>	<u>14.136,26</u>
	450.021,32	594.694,19
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.509.651,23	1.110.185,96
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.771.436,63	1.852.289,15
	<u>24.880.101,82</u>	<u>25.822.512,31</u>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kapitalanteile	200.000,00	100.000,00
II. Rücklagenkonto I	25.000,00	25.000,00
III. Rücklagenkonto II	<u>2.431.000,00</u>	<u>2.431.000,00</u>
	2.656.000,00	2.556.000,00
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	257.000,00	107.000,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>119.790,07</u>	<u>69.854,49</u>
	376.790,07	176.854,49
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.980.600,00	21.382.800,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.109,39	195.127,16
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	5.207,95	20.091,67
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.710.206,69	1.429.541,60
5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>19.187,72</u>	<u>62.097,39</u>
(davon aus Steuern 19.187,72 € (Vorjahr 62.097,39 €))	21.847.311,75	23.089.657,82
	<u>24.880.101,82</u>	<u>25.822.512,31</u>

Anlage 4

**Lagebericht**  
**der Windpark Brilon GmbH & Co. KG, Brilon,**  
**für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019**

**1. Unternehmensgrundlagen**

Die Gesellschaft wurde am 14.02.2017 gegründet, die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 07.03.2017. Gegenstand der Gesellschaft sind die Planung, Errichtung und der Betrieb, die Verpachtung und die Veräußerung von Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Wind (Windkraftanlagen).

Das ins Handelsregister eingetragene Haftkapital beträgt 200 T€ und ist voll eingezahlt. Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Brilon. Kommanditisten der Gesellschaft sind die Verbands-Energie-Werk Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH, Korbach, und die Stadtwerke Brilon AöR, Brilon, jeweils mit einem Haftkapitalanteil von 100 T€. Der Beitritt der Stadtwerke Brilon AöR zur Windpark Brilon GmbH & Co. KG als weitere Kommanditistin erfolgte gemäß Beschluss vom 05.06.2019.

Die Verbands-Energie-Werk Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH hatte bei Gründung der Gesellschaft zur weiteren Eigenkapitalfinanzierung einen Betrag von 2.431 T€ in das Rücklagenkonto II eingezahlt. Als weitere Pflichteinlage hat die Verbands-Energie-Werk Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH ihren Geschäftsanteil an der Komplementärin vollständig auf die Windpark Brilon GmbH & Co. KG übertragen. Dieser voll eingezahlte Geschäftsanteil in Höhe von 25 T€ wird im Rücklagenkonto I geführt. Mit ihrem Beitritt als weitere Kommanditistin hat die Stadtwerke Brilon AöR neben der Einzahlung des Haftkapitals an die Verbands-Energie-Werk Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH eine Ausgleichszahlung in Höhe von 50 % der Rücklagekonten I und II geleistet.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung, zu der ausschließlich die Komplementärin berechtigt und verpflichtet ist. Zu Geschäftsführern der Komplementärin sind Herr Dipl.-Ing. Stefan Kieweg und Herr Axel Reuber (ab 05.06.2019) bestellt.

Anlage 4

Mit dem Anlagenhersteller Vestas Deutschland GmbH, Husum, wurde am 23.02./27.02.2017 ein Vollwartungsvertrag abgeschlossen, in dem Vestas Deutschland GmbH eine energetische Verfügbarkeit von 97 % zusichert. Die technische Betriebsführung des Windparks wurde an die 4initia GmbH, Berlin, per Vertrag vom 01.11./15.11.2017 übertragen. Mit der kaufmännischen Betriebsführung wurde die Energie Waldeck-Frankenberg GmbH mit Vertrag vom 19.09.2017 beauftragt; zum 01.01.2020 wurde der Vertrag auf die Stadtwerke Brilon AöR übertragen. Mit der Uniper Energy Sales GmbH, Düsseldorf, wurde am 18.07./19.07.2017 der EEG-Direktvermarktungsvertrag sowie eine Dienstleistungsvereinbarung zur Übernahme von REMIT-Meldeverpflichtungen geschlossen.

Die Stadtwerke Brilon AöR erhielt mit Bescheid vom 27.12.2016 die Genehmigung vom Landkreis Hochsauerland zur Errichtung und zum Betrieb von drei Windenergieanlagen (WEA) in Brilon, Bereich „Auf der Haar“. Mit Datum vom 29.12.2017 folgte gleichlautender Bescheid für drei WEA in Brilon, Bereich „Windsberg“. Jeweils mit Vertrag vom 22.02.2017 übertrug die Stadtwerke Brilon AöR die Genehmigungen an die Windpark Brilon GmbH & Co. KG, die fünf der WEA errichten und betreiben soll. Eine der drei WEA im Bereich „Auf der Haar“ wird von einem Privatinvestor errichtet und betrieben (PHILMA Ventus UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG).

Nach Abschluss der vorbereitenden Boden- und Fundamentarbeiten wurden die WEA ab 20.09.2017 geliefert und errichtet. Die Inbetriebnahme der Anlagen erfolgte ab 06.11.2017, die Inbetriebnahmen konnten im Januar 2018 abgeschlossen werden. Das erforderliche Umspannwerk wurde am 28.09.2017 in Betrieb genommen. Es wird durch die Infrastrukturgesellschaft PHILMA Ventus Service GmbH & Co.KG betrieben, an der die Windpark Brilon GmbH & Co. KG zu 80 % beteiligt ist.

Am 10.07.2017 wurde zwischen der Windpark Brilon GmbH & Co. KG, der PHILMA Ventus UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG und der PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG ein Kooperationsvertrag geschlossen. Inhalt des Vertrages ist im Wesentlichen ein Kosten- und Erlöspooling nach dem Referenzertragsschlüssel. Der auf die Windpark Brilon GmbH & Co. KG entfallende Anteil an Kosten und Erlösen beträgt 82,83 %.

Anlage 4**2. Wirtschaftsbericht****2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die erneuerbaren Energien tragen zunehmend zur Deckung des Strombedarfs in Deutschland bei. Im Jahr 2019 stieg die in Deutschland neu installierte Onshore-Windleistung um 981 MW auf eine Gesamtleistung von 53.912 MW (Vorjahr 52.931 MW) erneut an.

Im Jahr 2019 ist deutschlandweit der geringste Zubau an Windenergieanlagen (WEA) an Land seit 20 Jahren zu verzeichnen:

	2019	2018	2017	2016
WEA Zubau	325	743	1.792	1.624
Gesamtleistung Zubau	1.078 MW	2.402 MW	5.333 MW	4.625 MW
WEA Abbau	82	205	387	336
WEA Bestand	29.456	29.213	28.675	27.270
Gesamtleistung	53.912 MW	52.931 MW	50.777 MW	45.910 MW
WEA Zubau Hessen	6	70	94	112
Leistung Zubau Hessen	20 MW	220 MW	280 MW	317 MW

Im Berichtsjahr wurden 325 WEA mit einer Gesamtleistung von 1.078 MW errichtet (Bruttozubau). Da gleichzeitig 82 WEA mit einer Leistung von 97 MW abgebaut wurden, beträgt der Nettozubau 243 WEA mit 981 MW. Der Bestand an WEA in Deutschland lag zum 31.12.2019 bei 29.456 Anlagen mit einer installierten Gesamtleistung von 53.912 MW. Die durchschnittliche Leistung der WEA im Bestand zu diesem Stichtag lag damit nur 2 % höher als zum Vorjahresstichtag.

Im Jahr 2019 wurden in 13 Bundesländern WEA installiert. In Hessen waren es 6 Anlagen mit einer Zubau-Leistung von insgesamt 20 MW. Dies entspricht einem Anteil am deutschen Brutto-Gesamtzubau von 1,9 %. Damit liegt Hessen im Vergleich der Bundesländer an elfter Stelle.

Anlage 4

Die im Jahr 2019 bundesweit neu installierten Anlagen verfügen über eine durchschnittliche Anlagenkonfiguration mit einer Leistung von je 3.317 kW (2018: 3.233 kW), einer Nabenhöhe von 133 m (2018: 132m) und einem Rotordurchmesser von 119 m (2018: 118m). In Regionen wie Nordhessen mit vergleichsweise schwächeren Windbedingungen sind Anlagentechnologien mit großer Nabenhöhe und großem Rotordurchmesser sinnvoll, um die Energieerträge zu verbessern. Die in Hessen in 2019 verbaute Nabenhöhe liegt durchschnittlich bei 140 m (2018: 145m), der Rotordurchmesser bei durchschnittlich 128 m (2018: 118m). (Quelle: Bundesverband für Windenergie & Deutsche Windguard GmbH)

**2.2 Darstellung des Geschäftsverlaufes**

Im Jahr 2019 speiste der Windpark Brilon mit den sechs Windenergieanlagen insgesamt 53.619 MWh Strom (2018: 45.226 MWh) ein. Das liegt rd. 5 % über dem der Wirtschaftlichkeitsberechnung zugrundeliegenden P75-Wert des Windgutachtens. Die Anlagenverfügbarkeit beträgt 99 %. Im Durchschnitt lag die eingespeiste Strommenge des Windparks bei 8.936 MWh pro Jahr und Anlage, in 2018 waren es 7.538 MWh.

Gegenüber dem im Vorjahr gemäß Wirtschaftsplan 2019 prognostizierten Jahresüberschuss in Höhe von 743 T€ hat sich das Ergebnis des Geschäftsjahres um 40 T€ auf 703 T€ verringert. Die Erlöse aus der Einspeisevergütung sind aufgrund des durchschnittlichen Windjahres 2019 um 486 T€ höher als im windschwachen und nur anteiligem Betriebsvorjahr ausgefallen.

**2.3 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Bilanzsumme beträgt im Berichtsjahr 24.880 T€ (Vj. 25.823 T€). Das Vermögen der Gesellschaft wird durch das Sachanlagevermögen in Höhe von 20.912 T€ (Vj. 22.028 T€) geprägt. Der Stand an liquiden Mitteln beträgt zum Bilanzstichtag 1.510 T€ (Vj. 1.110 T€). Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 2.656 T€ (Vj. 2.556 T€), dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 10,7 % (Vj. 9,9 %).

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte neben dem Eigenkapital aus zwei unter der Konsortialführerschaft der Volksbank Brilon Büren Salzkotten eG bereitgestellten Darlehen in Höhe von anfänglich 22.785 T€. Die Darlehen haben zum 31.12.2019 einen Stand von 19.981 T€ (Vj. 21.383 T€). Zur Zwischenfinanzierung hat die Kommanditistin VEW ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von bis zu 2.000 T€ zur Verfügung gestellt. Mit dem Beitritt der Stadtwerke Brilon AöR als weiterer Kommanditistin wurde das bestehende Gesellschafterdarlehen in Höhe von 500 T€ quotal auf die Kommanditisten verteilt. Durch diese zur Verfügung gestellten

Anlage 4

Mittel war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sichergestellt. Für 2020 ist die vollständige Rückzahlung der Gesellschafterdarlehen an die Kommanditisten geplant.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Einspeiseerlöse von 3.299 T€ (Vj. 2.813 T€) erzielt. Den Erlösen stehen Materialaufwendungen (373 T€; Vj. 374 T€), Abschreibungen (1.156 T€; Vj. 1.052 T€), sonstige betriebliche Aufwendungen (463 T€; Vj. 355 T€) und Zinsen (464 T€; Vj. 418 T€) gegenüber. Die Gesellschaft schließt das Jahr 2019 mit einem positiven Ergebnis nach Steuern von 703 T€ (Vj. 564 T€) ab.

**2.4 Gesamtaussage**

Die Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr führte insgesamt zu einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 703 T€ (Vorjahr 564 T€) ab und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Auf Grundlage bestehender mehrjähriger Betriebsführungs- und Wartungsverträge mit fest vereinbarten Konditionen liegen die Aufwendungen im Rahmen der Erwartungen. Der Geschäftsverlauf bewegt sich im Hinblick auf das Betriebsergebnis leicht unterhalb der Ziele.

**3. Prognosebericht**

Für das Geschäftsjahr 2020 wird gemäß dem Wirtschaftsplan 2020 aufgrund geringer prognostizierten Einspeisemengen ein Jahresüberschuss von rd. 671 T€ erwartet. Seit Anfang 2020 breitet sich weltweit das neue Corona-Virus mit erheblichen Auswirkungen auf das soziale Leben und die wirtschaftliche Situation aus. Auch die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland ist davon stark betroffen. Aufgrund des Geschäftsmodells der Windpark Brilon GmbH & Co. KG gehen wir derzeit nicht von Beeinträchtigungen in Bezug auf das für 2020 geplante Ergebnis aus.

**4. Chancen- und Risikobericht**

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken. Unser Ziel ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können.

Anlage 4

Risiken bestehen unter anderem darin, dass die geplanten Winderträge von den späteren Istwerten abweichen. Daher wurden für den Windpark Brilon zwei unabhängige Windertragsgutachten eingeholt und die Ergebnisse gemittelt, wobei die Ergebnisse untereinander nur geringe Abweichungen aufwiesen. Mittelfristig werden für den Windpark mit einer jährlichen Einspeisevergütung von gut 3.000 T€ gerechnet.

Anlagenrisiken werden durch regelmäßige Instandhaltungen im Rahmen von abgeschlossenen Wartungsverträgen reduziert.

Einige der im Lagebericht gemachten Angaben enthalten zukunftsbezogene Aussagen. Diese wurden auf Grundlage unserer Erwartungen und Einschätzungen über künftige uns betreffende Ereignisse formuliert. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse abweichen oder schlechter ausfallen als beschrieben.

Korbach, 30. April 2020



Dipl.-Ing. Stefan Kieweg  
(Geschäftsführer der Komplementärin)



Axel Reuber  
(Geschäftsführer der Komplementärin)

- 1 -

## Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2021

**Windpark Brilon GmbH & Co. KG**

Windpark Brilon GmbH & Co. KG

## Wirtschaftsplan 2021

Aufgestellt am 13. Oktober 2020

- 2 -

**Vorbemerkung**

Die Windpark Brilon GmbH & Co. KG wurde am 14.02.2017 von der VEW mit einem Haftkapital von 100 T€ gegründet. Mit Beitrittsvereinbarung vom 05.06.2019 wurde die Stadtwerke Brilon (AöR) als weitere Kommanditistin mit einer Hafteinlage von 100 T€ in die Windpark Brilon GmbH & Co. KG aufgenommen. Komplementärin ist die Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH.

**Allgemeines**

Die Errichtung des Windparks ist abgeschlossen. Die Abnahme erfolgte zum 20.02.2018. Die für die Einspeisevergütung anzulegenden Werte betragen 7,68 ct/kWh für die WEA 1, 3 und 5 sowie 7,49 ct/kWh für die WEA 2 und 6.

**Finanzplan**

Neben der Tilgung des NRW-Bank-Darlehens für 2021 sind zudem Auszahlungen an die Kommanditisten aus deren Darlehenskonten (Gewinnverfügungskonten) geplant.

Das Rückbaureservekonto ist ab dem 2. Jahr nach Inbetriebnahme der WEA jährlich mit 103.800,00 € über 15 Jahre anzusparen. Von der jährlichen Ansparsumme werden 20% als Tagesgeldkonto bei der Sparkasse Hochsauerland geführt. Die restlichen 80% des Ansparbetrages werden in Fondsanteile bei der Union Investment angespart. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) wird über 20 Jahre aufgelöst. Zusätzlich sind in der Veränderung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens die jahresübergreifenden Wartungskosten, die Vestas der Windpark Brilon GmbH & Co. KG für den Zeitraum 20.08. eines Jahres bis 19.02. des Folgejahres in Rechnung stellt, enthalten. Dabei ist neben den vertraglichen Preisanpassungen eine Preissteigerung von 2,5 % pro Jahr berücksichtigt.

Die Rückstellungen erhöhen sich durch die Zuführung zu der Rückstellung für die Rückbaukosten. In 2020 wurden die gebildeten Steuerrückstellungen für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 aufgelöst. Seit 2020 erfolgt eine vierteljährliche Vorauszahlung der Gewerbesteuer.

Die Entnahmen sind so geplant, dass in der Windpark Brilon GmbH & Co. KG eine ausreichende Liquidität vorhanden bleibt. Der über die mögliche Entnahme hinausgehende Jahresüberschuss wird dem Darlehenskonto der Kommanditisten gutgeschrieben. Dieses wird mit zwei Prozentpunkten über dem Basiszinssatz verzinst und spiegelt sich in der Veränderung des Darlehenskontos in der Mittelherkunft wieder.

- 3 -

**Erfolgsplan**

Die Umsatzerlöse betreffen ausschließlich die EEG-Einspeisevergütung wobei wir von einem Soll-Ertrag von 43.611.686 kWh ausgehen. In 2021 werden zusätzlich 130 Stunden mit negativen Preisen als Abschlag angesetzt. Diese steigen bis 2026 auf 150 Stunden. Unter Berücksichtigung der Stunden mit negativen Preisen erwarten wir eine Energiemengenproduktion von 41.383 MWh. Ab 1. Oktober 2020 wurde eine volle Kompensation von § 51 EEG Zeiträumen mit dem Direktvermarkter vereinbart. Die sich hieraus ergebenden Umsätze wurden innerhalb der sonstigen Umsatzerlöse berücksichtigt.

Im Materialaufwand sind Kosten für das ökologische Monitoring, welches im Rahmen der BImSchG-Genehmigung über 5 Jahre durchgeführt werden muss, die Wartung, die Wiederkehrenden Prüfungen, die Nutzung der Infrastruktur der PHILMA Ventus UG & Co. KG, den Winterdienst und die Grünflächenpflege, Direktvermarktungskosten und Energiekosten enthalten. Zudem wird die Zuführung zur Rückstellung für Rückbaukosten und die Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens dargestellt.

Der Anstieg der Wartungskosten resultiert aus der vertraglichen Vereinbarung mit Vestas und der Berücksichtigung eines Preisanstiegs von 2,5 % pro Jahr. Die Direktvermarktungskosten betragen wie schon in den Vorjahren 0,009 ct/kWh für 2021, jedoch bei voller Kompensation gem. § 51 EEG. Gemäß Vereinbarung werden die Direktvermarktungskosten 0,018 ct/kWh für die Jahre 2022 und 2023 bei voller Kompensation gem. § 51 EEG betragen.

Aufgrund geltendem Landesrecht muss die Wiederkehrende Prüfung erstmals vier Jahre nach Inbetriebnahme des Windparks erfolgen. Die erste Wiederkehrende Prüfung muss folglich in 2021 durchgeführt werden.

Der Winterdienst und die Grünflächenpflege sind in den sonstigen Materialaufwendungen enthalten.

Die Abschreibungen betreffen die planmäßige Abschreibung der WEA.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Grundstückspacht, die technische und kaufmännische Betriebsführung, die Geschäftsbesorgung, die Maschinen- und Maschinen-BU-Versicherung, die Haftpflichtversicherung, die Prüfungs- und Abschlusskosten sowie die Kosten der Finanzierung.

Die technische Betriebsführung erfolgt durch 4initia, die kaufmännische Betriebsführung sowie die Geschäftsbesorgung werden seit dem 01.01.2020 von den Stadtwerken Brilon AöR ausgeführt.

Es ist eine jährliche Preissteigerung von 1,5 % berücksichtigt.

Gemäß Gesellschaftsvertrag der Windpark Brilon GmbH & Co. KG vom 05.06.2019 erhält die Komplementärin eine Haftungsvergütung in Höhe von 5 % ihres Stammkapitals. Der ebenfalls vereinbarte Ersatz angemessener Aufwendungen ggü. der Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH ist ebenso in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die Erträge aus Beteiligungen ggü. verbund. Unternehmen beinhalten das anteilige Jahresergebnis i.H.v. 80 % der Firma Philma Ventus Service GmbH & Co. KG. Die



- 4 -

Erträge wurden anhand des Wirtschaftsplans der Philma Ventus Service GmbH & Co. KG angesetzt.

Der Zinsaufwand betrifft das NRW-Bank-Darlehen bei dem Bankenconsortium aus der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten, der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, der Sparkasse Hochsauerland, die Gesellschafterdarlehen und die Darlehenskonten der Kommanditisten.

Die Avalprovisionen betreffen die Bürgschaften der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten und der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold gegenüber der Stadt Brilon.

## Bilanzplan

Das Kapitaldienstreservekonto betrifft ein verpfändetes Guthaben in Höhe von nunmehr 700 T€ zur Bildung einer Liquiditätsrücklage bei dem Bankenconsortium. Aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse wurde im Jahr 2020 mit dem Konsortium vereinbart, diese Rücklage von bisher 1 Mio. € um 300 T€ auf 700 T€ zu reduzieren. Dieser Betrag ist als Kündigungsgeld i.H.v. 400 T€ bei der Volksbank BBS hinterlegt. Des Weiteren wurden 300 T€ als Anleihe bei der DZ Bank hinterlegt. Diese Anleihen sind im Anlagevermögen unter Finanzanlagen ausgewiesen. Ein entsprechender Ausweis erfolgt auch für die jährliche Ansparung der Fondsanteile (Anteil am Rückbaureservekonto) über Union Investment.

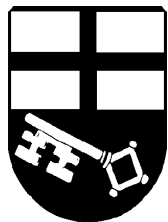
Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) betrifft die bei der PhilmaVentus Service GmbH & Co. KG aktivierten Kosten für die gemeinsam genutzten Anlagenteile wie z.B. der Übergabestation.

Die Passivseite zeigt neben der Entwicklung des Eigenkapitals den Aufbau der Rückstellungskonten sowie die Tilgung der Darlehen bei der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten, der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, der Sparkasse Hochsauerland und die Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern.

Finanzplan	2019 Ist	2020 V-Ist	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan
<b>Mittelverwendung</b>							
Sachanlagevermögen/AiB	39.616	0	0	0	0	0	0
Finanzanlagevermögen	0	383.040	83.040	83.040	83.040	83.040	83.040
FA Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
FA Kapitalreserve	0	300.000	0	0	0	0	0
FA Rückbaureserve	0	83.040	83.040	83.040	83.040	83.040	83.040
Tilgung Darlehen	1.402.200	1.402.200	1.402.200	1.402.200	1.402.200	1.402.200	1.402.200
Liquiditätsreserve	6	-600.000	0	0	0	0	0
Ansparung Rückbaureservekonto	0	20.760	20.760	20.760	20.760	20.760	20.760
Entnahmen	0	0	800.000	600.000	550.000	500.000	420.000
Veränderung kurzfristiges UV	-144.673	-68.845	0	0	0	0	0
Veränderung ARAP	-80.852	-93.418	-90.718	-98.178	-83.259	-94.448	-90.718
Veränderung Liquidität	399.460	207.634	-270.143	-11.400	-24.671	16.462	43.518
	<b>1.615.756</b>	<b>1.251.371</b>	<b>1.945.139</b>	<b>1.996.423</b>	<b>1.948.070</b>	<b>1.928.014</b>	<b>1.878.800</b>
<b>Mittelherkunft</b>							
Abschreibungen	1.155.966	1.145.621	1.145.621	1.145.621	1.145.621	1.145.621	1.145.621
Rückstellungen	199.936	-155.197	92.382	101.435	94.750	92.345	85.456
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-120.811	8.282	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	22.640	0	0	0	0	0	0
Gesellschafterdarlehen	-450.000	-500.000	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	702.823	738.518	685.575	728.846	685.505	666.088	621.635
Darlk. (Gewinnverfügung) Kommanditisten	5.201	14.147	21.561	20.521	22.194	23.960	26.089
	<b>1.615.756</b>	<b>1.251.371</b>	<b>1.945.139</b>	<b>1.996.423</b>	<b>1.948.070</b>	<b>1.928.014</b>	<b>1.878.800</b>

Erfolgsplan	2019 Ist	2020 V-Ist	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan
<b>Umsatzerlöse aus Einspeisevergütung</b>	<b>3.299.406</b>	<b>3.239.431</b>	<b>3.151.985</b>	<b>3.146.761</b>	<b>3.141.537</b>	<b>3.136.313</b>	<b>3.131.090</b>
<b>sonstige Umsatzerlöse</b>	<b>7.214</b>	<b>7.881</b>	<b>61.290</b>	<b>63.115</b>	<b>64.939</b>	<b>66.763</b>	<b>68.587</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>2.224</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Materialaufwand</b>	<b>373.213</b>	<b>456.645</b>	<b>525.999</b>	<b>502.158</b>	<b>578.074</b>	<b>625.667</b>	<b>705.542</b>
davon Ökologisches Monitoring	0	8.500	8.628	8.757	0	0	0
davon Wartungskosten	126.140	183.540	220.330	219.987	302.136	342.833	381.922
davon Direktvermarktungskosten	3.997	3.925	3.925	7.850	7.850	12.211	15.264
davon Energiekosten	19.999	36.000	36.540	37.088	37.644	38.209	38.782
davon Wiederkehrende Prüfungen	0	0	30.000	0	0	0	35.150
davon Zuführung zur Rückstellung für Rückbaukosten	82.356	81.903	83.130	84.350	85.630	86.900	88.200
davon Auflösung ARAP	96.781	98.178	98.178	98.178	98.178	98.178	98.178
davon Nutzung Infrastruktur PVS	28.166	28.588	29.017	29.452	29.894	30.342	30.797
davon sonstiger Materialaufwand	15.774	16.011	16.251	16.495	16.742	16.994	17.248
<b>Abschreibungen</b>	<b>1.155.966</b>	<b>1.145.621</b>	<b>1.145.621</b>	<b>1.145.621</b>	<b>1.145.621</b>	<b>1.145.621</b>	<b>1.145.621</b>
<b>sonstiger betrieblicher Aufwand</b>	<b>463.178</b>	<b>325.101</b>	<b>309.751</b>	<b>310.729</b>	<b>311.724</b>	<b>312.738</b>	<b>313.770</b>
davon Pacht	214.779	206.686	201.439	201.126	200.812	200.499	200.185
davon techn. & kfm. BF und Geschäftsbesorgung	67.827	79.708	69.043	69.764	70.494	71.234	71.983
davon Versicherung	19.383	19.673	19.968	20.268	20.572	20.880	21.194
davon sonstiger betrieblicher Aufwand	157.198	15.000	15.225	15.453	15.685	15.920	16.159
davon Haftungsvergütung Komplementärin	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
davon Erstattung Auslagen Komplementärin	2.743	2.784	2.826	2.868	2.911	2.955	2.999
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.316.486</b>	<b>1.319.945</b>	<b>1.231.904</b>	<b>1.251.368</b>	<b>1.171.056</b>	<b>1.119.051</b>	<b>1.034.744</b>
Erträge aus Beteiligungen ggü. verbund. Unternehmen	0	2.080	2.720	2.640	2.640	2.640	2.640
Zinsertrag Rückstellung Rückbau (Abzinsung)	20.920	23.894	22.671	21.408	19.930	18.430	16.756
Zinsaufwand	-461.095	-425.658	-394.978	-364.299	-333.620	-302.941	-272.262
Zinsaufwand Darlehensk. I + Zinsen Gesl. Darl.	-5.201	-14.147	-21.561	-20.521	-22.194	-23.960	-26.089
Avalprovision	-18.287	-17.906	-17.906	-17.906	-17.906	-17.906	-14.792
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-463.663</b>	<b>-431.736</b>	<b>-409.054</b>	<b>-378.677</b>	<b>-351.149</b>	<b>-323.736</b>	<b>-293.746</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>852.823</b>	<b>888.209</b>	<b>822.850</b>	<b>872.691</b>	<b>819.907</b>	<b>795.315</b>	<b>740.999</b>
Steuern	150.000	149.691	137.275	143.845	134.402	129.227	119.364
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>702.823</b>	<b>738.518</b>	<b>685.575</b>	<b>728.846</b>	<b>685.505</b>	<b>666.088</b>	<b>621.635</b>

Bilanzplan	2019 Ist	2020 V-Ist	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan
<b>Aktiva</b>							
Sachanlagen/AiB	20.911.641	19.766.020	18.620.399	17.474.778	16.329.157	15.183.536	14.037.915
FA Beteiligungen	237.351	237.351	237.351	237.351	237.351	237.351	237.351
FA Kapitaldienstreserve		300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
FA Rückbaureserve		83.040	166.080	249.120	332.160	415.200	498.240
Finanzanlagen	237.351	620.391	703.431	786.471	869.511	952.551	1.035.591
<b>Anlagevermögen</b>	<b>21.148.993</b>	<b>20.386.412</b>	<b>19.323.831</b>	<b>18.261.250</b>	<b>17.198.669</b>	<b>16.136.088</b>	<b>15.073.507</b>
Forderungen und sonstige VG	450.021	381.176	381.176	381.176	381.176	381.176	381.176
Kapitaldienstreservenkonto	1.000.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Rückbaureservenkonto		20.760	41.520	62.280	83.040	103.800	124.560
Liquidität	509.651	717.286	447.143	435.743	411.072	427.534	471.052
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.959.673</b>	<b>1.519.222</b>	<b>1.269.839</b>	<b>1.279.199</b>	<b>1.275.288</b>	<b>1.312.510</b>	<b>1.376.788</b>
<b>ARAP</b>	<b>1.771.437</b>	<b>1.678.019</b>	<b>1.587.301</b>	<b>1.489.123</b>	<b>1.405.864</b>	<b>1.311.416</b>	<b>1.220.698</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>24.880.102</b>	<b>23.583.653</b>	<b>22.180.971</b>	<b>21.029.572</b>	<b>19.879.821</b>	<b>18.760.014</b>	<b>17.670.993</b>
<b>Passiva</b>							
Haftkapital	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
variables Kapital	2.456.000	2.456.000	2.456.000	2.456.000	2.456.000	2.456.000	2.456.000
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.656.000</b>	<b>2.656.000</b>	<b>2.656.000</b>	<b>2.656.000</b>	<b>2.656.000</b>	<b>2.656.000</b>	<b>2.656.000</b>
Rückstellungen	376.790	221.594	313.976	415.411	510.161	602.506	687.962
Verbindlichkeiten	156.505	164.787	164.787	164.787	164.787	164.787	164.787
Gesellschafterdarlehen	500.000	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	37.789	37.789	37.789	37.789	37.789	37.789	37.789
Darlehenskonto	1.172.418	1.925.083	1.832.218	1.981.585	2.139.284	2.329.331	2.557.055
Verb. ggü. Gesellschaftern (Darlehenskonto)	1.710.207	1.962.872	1.870.007	2.019.374	2.177.073	2.367.120	2.594.844
Darlehen	19.980.600	18.578.400	17.176.200	15.774.000	14.371.800	12.969.600	11.567.400
<b>Bilanzsumme</b>	<b>24.880.102</b>	<b>23.583.653</b>	<b>22.180.971</b>	<b>21.029.572</b>	<b>19.879.821</b>	<b>18.760.014</b>	<b>17.670.993</b>



Stadt Brilon

Anhang:

## Windpark Brilon VerwaltungsgmbH

mit den Unterlagen :

- Jahresabschluss 2019
- Wirtschaftsplan 2021

## Anlage 2

## Anlage 1

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH, Brilon  
für das Geschäftsjahr 01.01.2019 bis 31.12.2019**

	01.01.2019 bis 31.12.2019	01.01.2018 bis 31.12.2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	0,00	8.997,45
2. sonstige betriebliche Erträge	4.592,64	58,25
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.251,36	4.221,11
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.507,21	1.900,00
<b>5. Jahresüberschuss</b>	<b>1.848,49</b>	<b>2.934,59</b>

**Bilanz  
der Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH, Brilon  
zum 31.12.2019**

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	3.263,74	10.706,97
2. sonstige Vermögensgegenstände	557,00	0,00
	<u>3.820,74</u>	<u>10.706,97</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	25.623,47	21.481,41
	<u>29.444,21</u>	<u>32.188,38</u>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Ergebnisvortrag	-712,12	-3.646,71
III. Jahresüberschuss	1.848,49	2.934,59
	<u>26.136,37</u>	<u>24.287,88</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	1.900,00
2. sonstige Rückstellungen	2.600,00	4.300,00
	<u>2.600,00</u>	<u>6.200,00</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
sonstige Verbindlichkeiten	707,84	1.700,50
	<u>707,84</u>	<u>1.700,50</u>
<i>davon aus Steuern 707,84 € (Vorjahr: 1.700,50 €)</i>		
	<u>29.444,21</u>	<u>32.188,38</u>

Anlage 4**Lagebericht****der Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH, Brilon,****für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019****1. Unternehmensgrundlagen**

Die Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH, Brilon, ist die geschäftsführende und persönlich haftende Komplementärin der Windpark Brilon GmbH & Co. KG, Brilon. Darüber hinaus betreibt sie keine Geschäfte. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25 T€. Es ist voll eingezahlt. Alleinige Gesellschafterin ist die Windpark Brilon GmbH & Co. KG, Brilon.

Die Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH erhält von der Windpark Brilon GmbH & Co. KG für die Übernahme der persönlichen Haftung einen Betrag in Höhe von 5 % ihres Stammkapitals. Zudem hat sie Anspruch auf Erstattung aller angemessenen Aufwendungen, die für die Führung der Geschäfte der Gesellschaft erforderlich sind.

Die Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH ist Komplementärin der Windpark Brilon GmbH & Co. KG ohne Kapitaleinlage. Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit werden keine Investitionen getätigt. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

**2. Wirtschaftsbericht****2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Darstellung ist für das Verständnis der Analyse des Geschäftsverlaufes und der wirtschaftlichen Lage nicht erforderlich.

**2.2 Darstellung des Geschäftsverlaufes**

Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit als geschäftsführende Komplementärin der Windpark Brilon GmbH & Co. KG, Brilon.

Die Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH weist im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 2 T€ (Vorjahr 3 T€) aus.

**2.3. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH war im Geschäftsjahr in der Lage, ihren Verpflichtungen durch die bei Gründung bereitgestellte Liquidität nachzukommen. Zudem hat die Gesellschaft gegenüber der Windpark Brilon GmbH & Co. KG neben der vereinbarten Haftungsvergütung Anspruch auf Erstattung aller angemessenen Aufwendungen, die für die Führung der Geschäfte der Gesellschaft erforderlich sind. Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von 26 T€ (Vorjahr 21 T€) auf.

Anlage 4

Die Gesellschaft hat kein langfristiges Vermögen. Das Eigenkapital beträgt 26 T€ (Vorjahr 24 T€). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 88,8 % (Vorjahr 75,5%).

Für das Folgejahr sind keine Änderungen der Geschäftstätigkeit beabsichtigt, sodass die Gesellschaft in den Folgejahren weiterhin ein positives Jahresergebnis erzielen wird.

**2.4 Gesamtaussage**

Geschäftsverlauf und Lage sind insgesamt als gut zu beurteilen.

**3. Prognosebericht**

Insgesamt werden ein gleichbleibender Geschäftsverlauf und ein Ergebnis auf Vorjahresniveau für das Jahr 2020 erwartet. Seit Anfang 2020 breitet sich weltweit das neue Corona-Virus mit erheblichen Auswirkungen auf das soziale Leben und die wirtschaftliche Situation aus. Auch die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland ist davon stark betroffen. Aufgrund des Geschäftsmodells der Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH gehen wir derzeit nicht von Beeinträchtigungen in Bezug auf das für 2020 geplante Ergebnis aus.

**4. Chancen und Risiken**

Gesonderte Maßnahmen zur Risikofrüherkennung sind aufgrund der Betriebsgröße nicht notwendig. Die Überwachung der Liquidität erfolgt durch den Geschäftsbesorger. Über bestehende und zukünftige Risiken erfolgte eine Berichterstattung an die Geschäftsführung.

Im Berichtszeitraum bestanden weder bestandsgefährdende Risiken noch solche mit erheblichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Für das folgende Geschäftsjahr sind bestandsgefährdende Risiken ebenfalls nicht erkennbar.

Risiken können aus der Haftungsfunktion als Komplementärin resultieren. Der Geschäftsführung sind keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sein könnten.

Einige der im Lagebericht gemachten Angaben enthalten zukunftsbezogene Aussagen. Diese wurden auf Grundlage unserer Erwartungen und Einschätzungen über künftige uns betreffende Ereignisse formuliert. Solche in die Zukunft gerichtete Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse abweichen oder schlechter ausfallen als beschrieben.

Korbach, 30. April 2020



Dipl.-Ing. Stefan Kieweg  
(Geschäftsführer)



Axel Reuber  
(Geschäftsführer)

- 1 -

**Windpark Brilon  
Verwaltungsgesellschaft mbH**

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2021

Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH

**Wirtschaftsplan 2021**

Aufgestellt am 06. Oktober 2020

**Erfolgsrechnung der  
Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH**

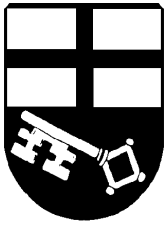
	Ist 2019	V-Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Sonstige betriebliche Erträge (Gewinnanteile)	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	3.342,64 €	4.315,13 €	4.379,86 €	4.445,56 €	4.512,24 €	4.579,92 €	4.648,62 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.251,36 €	4.315,13 €	4.379,86 €	4.445,56 €	4.512,24 €	4.579,92 €	4.648,62 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-1.507,21 €</b>	<b>197,81 €</b>	<b>197,81 €</b>	<b>197,81 €</b>	<b>197,81 €</b>	<b>197,81 €</b>	<b>197,81 €</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Jahresüberschuss</b>	<b>1.848,49 €</b>	<b>1.052,19 €</b>	<b>1.052,19 €</b>	<b>1.052,19 €</b>	<b>1.052,19 €</b>	<b>1.052,19 €</b>	<b>1.052,19 €</b>

**Bilanplan der  
Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH**

	Ist 2019	V-Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<b>AKTIVA</b>							
<b>Umlaufvermögen</b>							
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>							
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.263,74 €	4.315,13 €	4.379,86 €	4.445,56 €	4.512,24 €	4.579,92 €	4.648,62 €
Sonstige Forderungen	557,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Bankguthaben</b>							
Guthaben bei Kreditinstituten	25.623,47 €	25.710,93 €	26.698,39 €	27.684,88 €	28.670,38 €	29.654,89 €	30.638,37 €
	<b>29.444,21 €</b>	<b>30.026,06 €</b>	<b>31.078,25 €</b>	<b>32.130,43 €</b>	<b>33.182,62 €</b>	<b>34.234,81 €</b>	<b>35.287,00 €</b>
<b>PASSIVA</b>							
<b>Eigenkapital</b>							
Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Ergebnisvortrag	-712,12 €	1.136,37 €	2.188,56 €	3.240,75 €	4.292,93 €	5.345,12 €	6.397,31 €
Jahresüberschuss	1.848,49 €	1.052,19 €	1.052,19 €	1.052,19 €	1.052,19 €	1.052,19 €	1.052,19 €
	<b>26.136,37 €</b>	<b>27.188,56 €</b>	<b>28.240,75 €</b>	<b>29.292,93 €</b>	<b>30.345,12 €</b>	<b>31.397,31 €</b>	<b>32.449,50 €</b>
<b>Rückstellungen</b>							
Sonstige Rückstellungen	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €
	<b>2.600,00 €</b>	<b>2.600,00 €</b>	<b>2.600,00 €</b>	<b>2.600,00 €</b>	<b>2.600,00 €</b>	<b>2.600,00 €</b>	<b>2.600,00 €</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Sonstige Verbindlichkeiten	707,84 €	237,50 €	237,50 €	237,50 €	237,50 €	237,50 €	237,50 €
	<b>707,84 €</b>	<b>237,50 €</b>	<b>237,50 €</b>	<b>237,50 €</b>	<b>237,50 €</b>	<b>237,50 €</b>	<b>237,50 €</b>
	<b>29.444,21 €</b>	<b>30.026,06 €</b>	<b>31.078,25 €</b>	<b>32.130,43 €</b>	<b>33.182,62 €</b>	<b>34.234,81 €</b>	<b>35.287,00 €</b>







Stadt Brilon

## **M. Übersicht über die betriebliche Wirtschaftslage der verbundenen Unternehmen**

**BWT**

	Wirtschaftsplan 2020	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2022	Wirtschaftsplan 2023	Wirtschaftsplan 2024	Wirtschaftsplan 2025
ordentliche Erträge	1.037.825,00 €	1.534.700,00 €				
ordentliche Aufwendungen	924.900,00 €	1.447.800,00 €				
ordentliches Ergebnis	112.925,00 €	86.900,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzerträge	0,00 €	0,00 €				
Finanzaufwand	15.000,00 €	12.000,00 €				
Finanzergebnis	-15.000,00 €	-12.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>97.925,00 €</b>	<b>74.900,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Investive Einzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investive Auszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investives Saldo	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Hinweis:** Der Wirtschaftsplan der BWT enthält im Erfolgsplan lediglich Werte für das Planjahr. Folgejahre werden nicht dargestellt. Die Volumina und Ergebnisse der Folgejahre werden sich in einer vergleichbaren Größenordnung wie im Jahr 2021 bewegen.

**TBO**

	Wirtschaftsplan 2020	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2022	Wirtschaftsplan 2023	Wirtschaftsplan 2024	Wirtschaftsplan 2025
ordentliche Erträge	62.200,00 €	59.200,00 €	60.200,00 €	60.200,00 €	62.200,00 €	56.595,00 €
ordentliche Aufwendungen	675.450,00 €	718.000,00 €	746.700,00 €	756.200,00 €	675.450,00 €	647.384,00 €
ordentliches Ergebnis*	-613.250,00 €	-658.800,00 €	-686.500,00 €	-696.000,00 €	-613.250,00 €	-590.789,00 €
Finanzerträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-613.250,00 €</b>	<b>-658.800,00 €</b>	<b>-686.500,00 €</b>	<b>-696.000,00 €</b>	<b>-613.250,00 €</b>	<b>-590.789,00 €</b>
Investive Einzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investive Auszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investives Saldo	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Bauhof**

	Wirtschaftsplan 2020	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2022	Wirtschaftsplan 2023	Wirtschaftsplan 2024
ordentliche Erträge	3.096.497,00 €	3.307.639,00 €	3.282.120,00 €	3.377.251,00 €	3.412.927,00 €
ordentliche Aufwendungen	3.087.024,00 €	3.300.234,00 €	3.273.470,00 €	3.369.022,00 €	3.404.278,00 €
ordentliches Ergebnis	9.473,00 €	7.405,00 €	8.650,00 €	8.229,00 €	8.649,00 €
Finanzerträge	616.714,00 €	485.905,00 €	505.185,00 €	514.904,00 €	429.765,00 €
Finanzaufwand	616.714,00 €	482.905,00 €	505.185,00 €	514.904,00 €	429.765,00 €
Finanzergebnis	0,00 €	3.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>9.473,00 €</b>	<b>10.405,00 €</b>	<b>8.650,00 €</b>	<b>8.229,00 €</b>	<b>8.649,00 €</b>
Investive Einzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investive Auszahlungen	293.000,00 €	338.000,00 €	273.000,00 €	263.000,00 €	278.000,00 €
Investives Saldo	-293.000,00 €	-338.000,00 €	-273.000,00 €	-263.000,00 €	-278.000,00 €

**Stadtwerke Brilon AöR**

	Wirtschaftsplan 2020	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2022	Wirtschaftsplan 2023	Wirtschaftsplan 2024
ordentliche Erträge	13.178.846,00 €	13.481.477,00 €	13.449.345,00 €	13.638.562,00 €	13.709.365,00 €
ordentliche Aufwendungen	11.411.971,00 €	11.740.898,00 €	11.719.812,00 €	11.914.742,00 €	12.000.106,00 €
ordentliches Ergebnis	1.766.875,00 €	1.740.579,00 €	1.729.533,00 €	1.723.820,00 €	1.709.259,00 €
Finanzerträge	20.800,00 €	21.700,00 €	21.313,00 €	21.576,00 €	21.512,00 €
Finanzaufwand	574.421,00 €	490.097,00 €	505.647,00 €	484.829,00 €	482.320,00 €
Finanzergebnis	-553.621,00 €	-468.397,00 €	-484.334,00 €	-463.253,00 €	-460.808,00 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.213.254,00 €</b>	<b>1.272.182,00 €</b>	<b>1.245.199,00 €</b>	<b>1.260.567,00 €</b>	<b>1.248.451,00 €</b>
Investive Einzahlungen	2.677.130,00 €	3.251.728,00 €	2.475.211,00 €	2.011.733,00 €	1.799.342,00 €
Investive Auszahlungen	5.710.250,00 €	5.982.000,00 €	2.920.500,00 €	2.193.500,00 €	2.017.000,00 €
Investives Saldo	-3.033.120,00 €	-2.730.272,00 €	-445.289,00 €	-181.767,00 €	-217.658,00 €



**PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG**

	Wirtschaftsplan 2020	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2022	Wirtschaftsplan 2023	Wirtschaftsplan 2024	Wirtschaftsplan 2025
ordentliche Erträge	171.200,00 €	173.200,00 €	173.400,00 €	173.600,00 €	173.800,00 €	174.000,00 €
ordentliche Aufwendungen	168.600,00 €	170.200,00 €	170.400,00 €	170.600,00 €	170.800,00 €	171.000,00 €
ordentliches Ergebnis	2.600,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Finanzerträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzaufwand	0,00 €	1.100,00 €	1.100,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.300,00 €
Finanzergebnis	0,00 €	-1.100,00 €	-1.100,00 €	-1.200,00 €	-1.200,00 €	-1.300,00 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.600,00 €</b>	<b>1.900,00 €</b>	<b>1.900,00 €</b>	<b>1.800,00 €</b>	<b>1.800,00 €</b>	<b>1.700,00 €</b>
Investive Einzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investive Auszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investives Saldo	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**PHILMA Ventus Beteiligungs GmbH**

	Wirtschaftsplan 2020	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2022	Wirtschaftsplan 2023	Wirtschaftsplan 2024	Wirtschaftsplan 2025
ordentliche Erträge	2.200,00 €	2.450,00 €	2.450,00 €	2.450,00 €	2.450,00 €	2.450,00 €
ordentliche Aufwendungen	1.000,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €
ordentliches Ergebnis	1.200,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €
Finanzerträge	800,00 €	1.100,00 €	1.100,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.300,00 €
Finanzaufwand	0,00 €	700,00 €	700,00 €	700,00 €	700,00 €	800,00 €
Finanzergebnis	800,00 €	400,00 €	400,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.000,00 €</b>	<b>1.650,00 €</b>	<b>1.650,00 €</b>	<b>1.750,00 €</b>	<b>1.750,00 €</b>	<b>1.750,00 €</b>
Investive Einzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investive Auszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investives Saldo	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Krankenhaus Maria-Hilf gGmbH**

	Wirtschaftsplan 2020	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2022	Wirtschaftsplan 2023	Prognose 2024	Prognose 2025
ordentliche Erträge	36.053.377,00 €	39.021.043,00 €	40.033.668,00 €	40.874.959,00 €	40.874.959,00 €	40.874.959,00 €
ordentliche Aufwendungen	34.636.119,00 €	37.074.336,00 €	37.957.445,00 €	38.947.727,00 €	38.947.727,00 €	38.947.727,00 €
ordentliches Ergebnis	1.417.258,00 €	1.946.707,00 €	2.076.223,00 €	1.927.232,00 €	1.927.232,00 €	1.927.232,00 €
Finanzerträge	2.476,00 €	2.981,00 €	2.981,00 €	2.981,00 €	2.982,00 €	2.983,00 €
Finanzaufwand	276.523,00 €	240.784,00 €	224.820,00 €	201.820,00 €	201.820,00 €	201.820,00 €
Finanzergebnis	-274.047,00 €	-237.803,00 €	-221.839,00 €	-198.839,00 €	-198.838,00 €	-198.837,00 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.143.211,00 €</b>	<b>1.708.904,00 €</b>	<b>1.854.384,00 €</b>	<b>1.728.393,00 €</b>	<b>1.728.394,00 €</b>	<b>1.728.395,00 €</b>
Investive Einzahlungen	7.290.300,00 €	9.263.000,00 €	2.710.000,00 €	2.375.000,00 €	2.375.000,00 €	2.375.000,00 €
Investive Auszahlungen	7.290.300,00 €	9.263.000,00 €	2.710.000,00 €	2.375.000,00 €	2.375.000,00 €	2.375.000,00 €
Investives Saldo	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**MVZ Krankenhaus GmbH**

	Wirtschaftsplan ab April 2020	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2022	Wirtschaftsplan 2023	Wirtschaftsplan 2024	Wirtschaftsplan 2025
ordentliche Erträge	442.000,00 €	973.803,40 €	1.038.380,50 €	1.101.517,80 €	1.164.555,92 €	1.227.794,86 €
ordentliche Aufwendungen	465.539,73 €	1.052.926,52 €	1.073.169,05 €	1.093.816,43 €	1.114.876,76 €	1.136.358,29 €
ordentliches Ergebnis	-23.539,73 €	-79.123,12 €	-34.788,55 €	7.701,37 €	49.679,16 €	91.436,57 €
Finanzerträge	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzaufwand	100,00 €	1.400,00 €	1.428,00 €	1.456,56 €	1.485,69 €	1.515,41 €
Finanzergebnis	1.900,00 €	-1.400,00 €	-1.428,00 €	-1.456,56 €	-1.485,69 €	-1.515,41 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-21.639,73 €</b>	<b>-80.523,12 €</b>	<b>-36.216,55 €</b>	<b>6.244,81 €</b>	<b>48.193,47 €</b>	<b>89.921,16 €</b>
Investive Einzahlungen	363.440,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €
Investive Auszahlungen	298.450,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €
Investives Saldo	64.990,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**\*Flugplatzgesellschaft Brilon mbH**

	Wirtschaftsplan 2020	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2022	Wirtschaftsplan 2023	Wirtschaftsplan 2024
ordentliche Erträge	18.930,00 €	18.930,00 €	18.930,00 €	18.930,00 €	18.930,00 €
ordentliche Aufwendungen	41.159,00 €	40.909,00 €	37.909,00 €	37.909,00 €	37.909,00 €
ordentliches Ergebnis	-22.229,00 €	-21.979,00 €	-18.979,00 €	-18.979,00 €	-18.979,00 €
Finanzerträge	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €
Finanzaufwand	370,00 €	320,00 €	270,00 €	220,00 €	170,00 €
Finanzergebnis	-365,00 €	-315,00 €	-265,00 €	-215,00 €	-165,00 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-22.594,00 €</b>	<b>-22.294,00 €</b>	<b>-19.244,00 €</b>	<b>-19.194,00 €</b>	<b>-19.144,00 €</b>
Investive Einzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investive Auszahlungen	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Investives Saldo	-4.000,00 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €

**Zusammenstellung der geplanten Betriebsergebnisse aller hier dargestellten Tochter- und Enkelunternehmen**

Unternehmen	Betriebsergebnis 2021 (*2020)	Bemerkungen
BWT	74.900,00	
TBO	-658.800,00	
Bauhof	10.405,00	
Stadtwerke Brilon AöR	1.272.182,00	
Stadtwerke Energie GmbH	407.368,00	
Enno GmbH	6.919,00	
Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH	1.052,19	
Windpark Brilon GmbH & Co. KG	685.575,00	
PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG	1.900,00	
PHILMA Ventus Beteiligungs GmbH	1.650,00	
Krankenhaus Maria-Hilf gGmbH	1.708.904,00	
MVZ Am Schönschede GmbH	-80.523,12	
*Flugplatzgesellschaft Brilon mbH	-22.594,00	WP 2021 wird erst im März 2021 beschlossen, deshalb WP 2020
<b>Zusammenfassung</b>	<b>3.408.938,07</b>	

**Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt Brilon und Tochterunternehmen 2019**

Leistungsbeziehungen der Stadt Brilon mit:	Eingangs- rechnungen	Ausgangs- rechnungen	Saldo
Bauhof	2.668.689,76 €	57.485,65 €	-2.611.204,11 €
BWT	926.480,14 €	23.906,76 €	-902.573,38 €
Krankenhaus Maria-Hilf	4.898.184,88 €	35.143,09 €	-4.863.041,79 €
Stadtwerke Brilon AöR	4.123.149,13 €	549.083,30 €	-3.574.065,83 €
Stadtwerke Energie GmbH	79.225,75 €	146.987,99 €	67.762,24 €
TBO	29,97 €	- €	-29,97 €
Enno Energie GmbH	- €	- €	0,00 €
Windpark Verwaltungsgesellschaft mbH	- €	- €	0,00 €
Windpark Brilon GmbH & Co. KG	- €	202.095,05 €	202.095,05 €
PHILMA Ventus Beteiligungs GmbH	- €	- €	0,00 €
PHILMA Ventus Service GmbH & Co. KG	- €	1.770,20 €	1.770,20 €
Flugplatzgesellschaft	15.987,25 €	- €	-15.987,25 €
<b>Summe / Saldo:</b>	<b>12.711.746,88 €</b>	<b>1.016.472,04 €</b>	<b>-11.695.274,84 €</b>

**Sachverhalte von besonderer Bedeutung 2018 / 2019:**

	Konto	Buchungen	
		2018	2019
Krankenhaus - Investitionsdarlehen	132100	666.146,82 €	1.997.573,00 €
Krankenhaus - Darlehen Erschließungsbeiträge	132100	0,00 €	- €
Krankenhaus - Gesellschafterdarlehen	132100	0,00 €	2.000.000,00 €
Krankenhaus - Zuschuss	132100	0,00 €	900.000,00 €
BWT - Zuschuss	531500	900.000,00 €	900.000,00 €
Flugplatz - Verlustausgleich	531500	17.260,15 €	15.987,25 €
Stadtwerke AöR - Betriebsführung Tiefbau	523500	255.000,00 €	255.000,00 €
Stadtwerke AöR - EK-Verzinsung Abwasser <sup>2</sup>	465100	150.000,00 €	150.000,00 €
<b>Summen:</b>		<b>1.988.406,97 €</b>	<b>6.218.560,25 €</b>

<sup>2</sup>Zahlung erfolgt erst im Folgejahr nach Beschluss Ergebnisverwendung bei Stadtwerke AöR